

Informationspflicht der städtischen
Beteiligungen gegenüber der Stadt Neumünster

Berichterstattung

der städtischen Gesellschaften und
Kommunalunternehmen für das

I. Quartal 2023



Stadt
Neumünster

Abt. 01.2
Beteiligungssteuerung

Inhaltsverzeichnis

I. Organigramm	1 - 2
II. Übersicht	3 - 4
III. Gesellschaften (unmittelbare Beteiligungen)	5 - 40
FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH	6 - 8
Holstenhallen Neumünster GmbH	9 - 11
Holstenhallen Service GmbH	12 - 14
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	15 - 35
Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH	36 - 38
Wohnungsbau GmbH Neumünster	39 - 40
IV. Gesellschaften (mittelbare Beteiligungen)	41 - 116
SWN Bäder und Freizeit GmbH	42 - 56
SWN Entsorgung GmbH	57 - 69
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	70 - 97
SWN Verkehr GmbH	98 - 116
V. Kommunalunternehmen	117 - 131
Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster	118 - 120
RBZ Elly-Heuss-Knapp-Schule AöR	121 - 124
RBZ Theodor-Litt-Schule AöR	125 - 127
RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule AöR	128 - 131

Organigramm

der städtischen Gesellschaften
und Kommunalunternehmen
der Stadt Neumünster

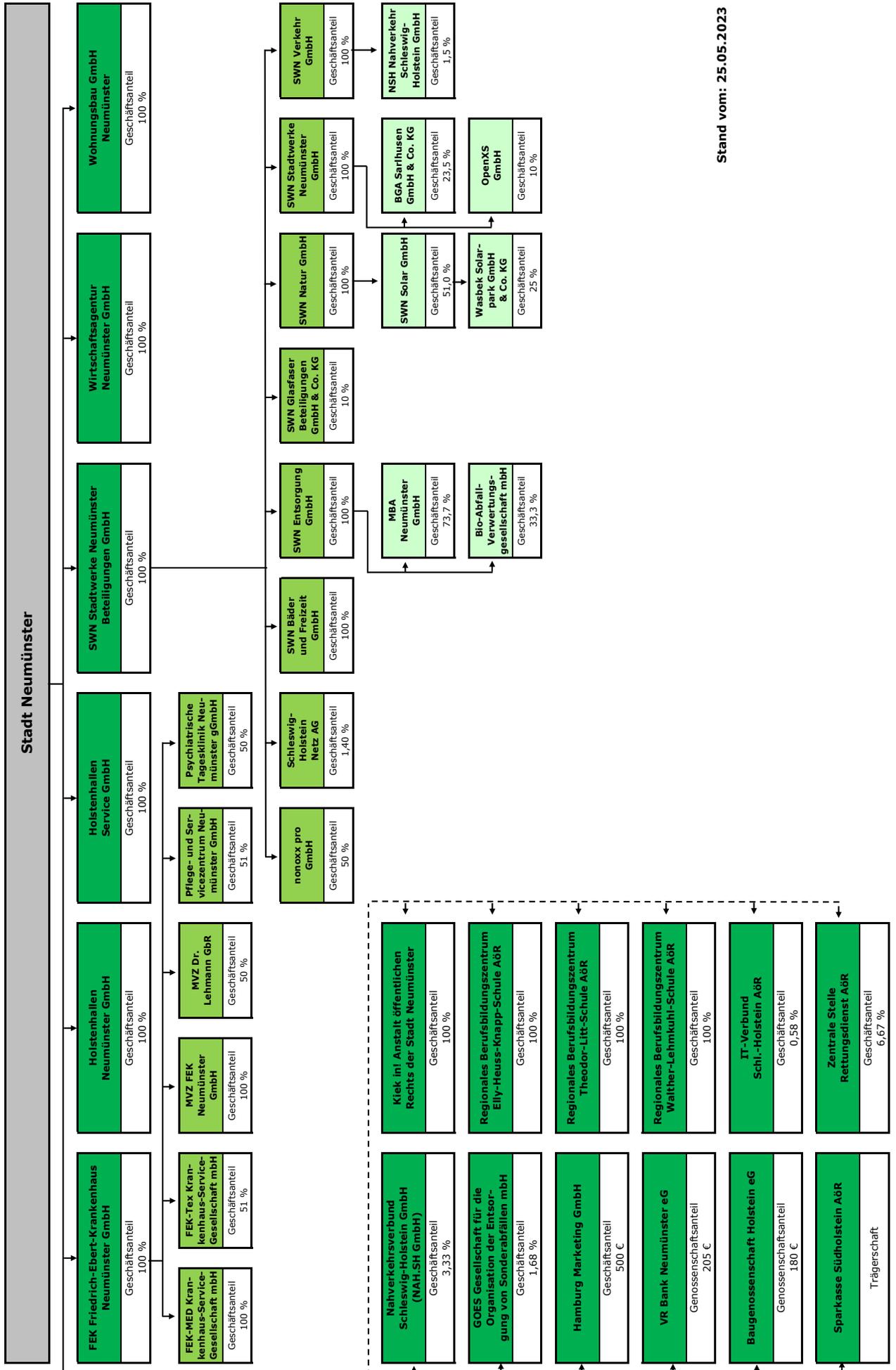


Stadt
Neumünster

Abt. 01.2
Beteiligungssteuerung



Organigramm der Beteiligungen der Stadt Neumünster



Stand vom: 25.05.2023

Übersicht

über die Berichterstattung der städtischen
Gesellschaften und Kommunalunternehmen
für das

I. Quartal 2023



Stadt
Neumünster

Abt. 01.2
Beteiligungssteuerung

Stadt Neumuenster

Berichtsvorlage QB I/2023

Stand: 31.03.2023

Alle Angaben in T€



	Plan 2022	Ist 2022	Ergebnis QE 01/2022	Ergebnis QE 01/2023	Plan 2023	Hochrechnung QE 01/2023
Gesellschaften (unmittelbare Beteiligungen)						
FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH	75	-6.751	-7.096	-6.004	-10.300	-2.575
Holstenhallen Neumünster GmbH	-4.039	-2.804		-564	-2.961	
Holstenhallen Service GmbH	-49	-118		65	16	
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	4.247	14.544	2.646	-176	2.166	542
Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH	-498	-425	-76		-533	-133
Wohnungsbau GmbH Neumünster	1.300	1.301	515	418	1.300	325
Gesellschaften (mittelbare Beteiligungen)						
SWN Bäder und Freizeit GmbH	-3.849	-3.203	-775	-830	-4.582	-1.146
SWN Entsorgung GmbH	-388	-1.530	-109	-342	-116	-29
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	14.632	24.757	4.624	3.802	11.849	2.962
SWN Verkehr GmbH	-5.560	-4.184	-1.292	-1.545	-5.375	-1.344
Kommunalunternehmen						
Kiek in Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster	-648	-603	-10	-82	-790	-198
RBZ Ely-Heuss-Knapp-Schule AöR	-2.367	-1.326	-465	-350	-2.689	-672
RBZ Theodor-Litt-Schule AöR	-1.927	-1.514	-462	-297	-2.077	-519
RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule AöR	-2.094	-1.481	192	65	-2.251	-563

Berichterstattung

der unmittelbaren Beteiligungen für das

I. Quartal 2023



Stadt
Neumünster

Abt. 01.2
Beteiligungssteuerung

Unternehmen:

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH



Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Amtsgericht Kiel - HRB 1182 NM

Adresse:

Friesenstraße 11
24534 Neumünster

Kontakt:

Tel: +49 (0) 4321 405-0
Fax: +49 (0) 4321 405-1609

Internet:

Mail: info@fek.de
Web: www.friedrich-ebert-krankenhaus.de

Zweck des Unternehmens:

Gesundheitsversorgung, insbesondere die Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Neumünster und den umliegenden Regionen als Teil der Daseinsvorsorge der Stadt Neumünster.

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb des Friedrich-Ebert-Krankenhauses in Neumünster als Schwerpunktkrankenhaus einschließlich dazugehöriger Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben unter Einbeziehung der Krankenhausplanung des Landes Schleswig-Holstein und verwandte Geschäfte.

Gesellschafter des Unternehmens:

Anteil in %

Anteil in €

Stammkapital gesamt

Stadt Neumünster

100,0%

1.022.584 €

100,0%

1.022.584 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

25. Mai 2021

Organe des Unternehmens:

Geschäftsführung: Kerstin Ganskopf

Aufsichtsrat:

Mitglieder:

Hauke Hansen

Yvonne Zielke-Rieckmann

Dr. Bettina Boxberger

Sylvia Goersch

Arno Jahner

Dr. Kathrin Kandzora

Jörg Klaenhammer

Urte Kringel

Rainer Loose

Dr. Thomas Lorbeer

Ulf Michel

Dr. Johann O. Schröder

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

FEK Arbeitnehmervertreter

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

FEK Arbeitnehmervertreter

Stadt Neumünster

FEK Arbeitnehmervertreter

FEK Arbeitnehmervertreter

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

CDU

SPD

CDU

SPD

SPD

Die Grünen

Die Grünen

CDU

CDU

Die Grünen

Vorsitzender

1. Stellvertreterin

2. Stellvertreter

Beteiligungen des Unternehmens:

Anteil in %

Anteil in €

FEK-MED Krankenhaus-Service-Gesellschaft mbH

MVZ FEK Neumünster GmbH

FEK-TEX Krankenhaus-Service-Gesellschaft mbH

Pflege- und Servicezentrum Neumünster GmbH

MVZ Dr. Lehmann GbR

Psychiatrische Tagesklinik Neumünster gGmbH

100,0%

25.000 €

100,0%

25.000 €

51,0%

12.750 €

51,0%

12.750 €

50,0%

25.000 €

50,0%

25.000 €

Stand vom: 06.09.2022

FRIEDRICH-EBERT-KRANKENHAUS NEUMÜNSTERAKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS FÜR DIE MEDIZINISCHEN FAKULTÄTEN DER
CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT ZU KIEL UND DER UNIVERSITÄT HAMBURG**Kurzfristige Erfolgsrechnung 2023**

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

31.03.2023

Erfolgsplan	Ergebnis 2022	WP 2022	SuSa 31.03.2023	Ergebnis 2023	WP 2023
	Euro	Euro	(ohne Abgrenzungen) €	Euro	Euro
Krankenhausleistungen	152.955.611	148.192.175	30.409.456	157.376.976	159.073.909
Stationäre Erlöse	142.497.616	139.340.230	29.248.540	147.857.265	148.713.453
Wahlleistungen	2.912.868	3.182.509	468.890	2.948.138	3.360.043
Ambulante Leistungen	5.842.462	4.634.901	547.669	5.428.739	5.816.219
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.224.984	1.034.535	144.357	1.142.834	1.184.194
Bestandsveränderungen	477.681	0	0	0	0
Umsatzerlöse des Krankenhauses	26.524.307	23.818.706	3.921.617	24.773.074	24.981.030
Medicalversorgungsleistungen	22.041.320	19.384.115	2.999.182	20.866.391	20.929.391
Wirtschafts- u. Versorgungsleistungen	239.875	236.571	23.475	242.457	242.457
Kooperationspartnerschaften	929.003	739.664	109.975	387.994	461.550
Sonstige Hilfs- und Nebenbetriebe	2.376.597	2.499.738	565.485	2.288.855	2.360.255
Notarztgestaltung	937.512	958.618	223.500	987.377	987.377
Sonstige betriebliche Erträge	4.018.552	3.501.913	3.474.670	9.936.327	3.561.746
Zuweisungen und Zuschüsse	3.959.312	3.339.699	3.453.014	9.835.480	3.460.899
Übrige betriebliche Erträge	59.240	162.214	21.656	100.847	100.847
Personalkosten	105.821.106	105.035.358	25.573.079	114.129.997	114.179.126
Materialkosten	60.650.469	55.016.600	10.609.655	66.285.846	66.432.814
Sachaufwand	12.427.105	11.877.294	3.936.571	11.578.839	11.707.471
1. Operatives Ergebnis (EBITDA)	4.599.790	3.583.542	-2.313.562	91.695	-4.702.726
2. Investitionsergebnis	-3.088.220	-3.203.553	-2.788.180	-3.549.652	-3.703.860
3. Finanzergebnis	-357.552	-193.070	-66.802	-739.388	-750.002
4. Neutrales Ergebnis	-523.835	158.574	-756.076	-995.807	-836.064
5. Ertragsteuern	-331.714	-270.000	-79.219	-224.500	-307.355
6. Jahresüberschuss	298.469	75.493	-6.003.839	-5.417.652	-10.300.007

Investition und Kredite**2023**

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Investitionen	WP 2023	Invest 2023
	Euro	Euro
	22.435.000	22.435.000

Kreditaufnahmen	WP 2023	HR Kredite 2023
	Euro	Euro
	13.287.535	13.287.535

Unternehmen:

Holstenhallen Neumünster GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Amtsgericht Kiel - HRB 777 NM

Adresse:Justus-von-Liebig-Str. 2-4
24537 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 910-0
Fax: +49 (0) 4321 910-114**Internet:**Mail: info@holstenhallen.com
Web: www.holstenhallen.com**Zweck des Unternehmens:**

Regionale Förderung von Wirtschaft, Kultur und Sport im öffentlichen und örtlichen Interesse der Stadt Neumünster.

Gegenstand des Unternehmens:

- a) Betrieb multifunktionaler Einrichtungen (Holstenhallen und Stadthalle Neumünster) und Vermietung und Verpachtung ihrer Einrichtungen für Veranstaltungen der gewerblichen Wirtschaft, wie Ausstellungen, Tagungen, Auktionen, Messen, Märkte, Sport-, Musik-, Theater- und gastronomischen Veranstaltungen,
 b) Erbringung von Dienstleistungen technischer, organisatorischer oder sonstiger Art, die die Durchführung der Veranstaltung in den Einrichtungen der Gesellschaft unterstützt,
 c) mindestens kostendeckende Verpachtung eines Teils der Stadthalle Neumünster an die Stadt Neumünster zum Zweck des Betriebs eines Stadttheaters durch die Stadt Neumünster.

Gesellschafter des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €****Stammkapital gesamt**

Stadt Neumünster

100,0%

2.556.459 €

100,0%

2.556.459 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

23. September 2021

Organe des Unternehmens:**Geschäftsführung:** Dirk Iwersen**Aufsichtsrat:**

Mitglieder:

Uwe Döring

Gerd Kühl

Lisa beim Graben

Jo Blane

Wolfgang Fehrs

Hassan Horata (bis

07.02.23)

Gerhard Lassen

Petra Müller

Anna-Katharina Schättiger

SPD

CDU

Die Grünen

SPD

CDU

SPD

CDU

Die Grünen

CDU

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Beteiligungen des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €**

keine

Stand vom: 07.02.2023

Bericht der Geschäftsführung zur Geschäftslage der Holstenhallen Neumünster GmbH 1. Quartal 2023

Erläuterung zur Erfolgsübersicht

Umsätze

Die Umsätze der Holstenhallen sind im 1. Quartal im Vergleich zum Vorjahr €1,1 Mio. gestiegen. Im Vorjahr waren alle Veranstaltungen per Landesverordnung, bedingt durch Corona, untersagt.

Die Umsätze der NordBau sind im Vergleich zum Vorjahr um 46T€ gestiegen. Dies ist jedoch 6 Monate vor der NordBau und einen Monat vor der Outdoor nicht aussagekräftig.

Die Stadthalle liegt auf dem Vorjahresniveau.

Kosten

Der Materialaufwand ist um 445T€ und die Löhne 60T€ gestiegen. Dies passt zu der gestiegenen Veranstaltungszahl und den Umsätzen.

Ergebnis

Das Ergebnis hat sich um 600T€ im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Allgemein

Bedingt durch die Corona-Pandemie gibt es zwar im Berichtsjahr keine Einschränkungen mehr, jedoch kommt das Geschäft nur langsam wieder in Schwung. Die starke Verunsicherung von Besuchern, Ausstellern und Veranstaltern, bedingt durch die abklingende Coronapandemie, den Krieg in der Ukraine und die dadurch resultierende Unsicherheit (Inflation, Materialmangel, Energiekrise), ist deutlich zu spüren. Sie hat eine direkte Auswirkung auf das Geschäft.

Hinzu kommt bei Firmen der Fachkräftemangel, die Materialknappheit und die steigenden Preise durch die derzeit sehr hohe Inflation. Fachmessen und Veranstaltungen sind derzeit stärker betroffen von der Zurückhaltung als reine Publikumsveranstaltungen.

Der Veranstaltungsmarkt verändert sich derzeit sehr stark! Hier liegt aber für die Holstenhallen eine riesige Chance mit ihrer sehr flexiblen und modernen Hallenstruktur, als auch in dem dynamischen Geschäftsmodell.

Erfolgsübersicht der Holstenhallen Neumünster GmbH 2023
Erfassungszeitraum von Januar bis März

Lfd.Nr.	Bezeichnung	€		2023		€		Anteil in % zum WP	Anteil in % zum Vorjahr	Diff. zum Vorjahr
		Vorjahr	WP-Ansatz	3. Monat WP-Anteil	Berichtsjahr	Vorjahr	zum WP			
1.	Materialaufwand, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe									
	a) Holstenhallen	1.904.308	1.480.000	370.000	678.383	234.947	183	289	-443	
	b) Stadthalle	279.129	294.000	73.500	53.753	43.870	73	123	-10	
	c) Stadthalle Theater	181.016	256.000	64.000	32.028	26.384	50	121	-6	
	d) NordBau	1.387.700	1.320.000	330.000	56.601	70.326	17	80	14	
	e) interner Mietaufwand NB	0	165.000	0	0	0	0	0	0	
	f) aktivierungspflichtige Eigenleistungen	0	150.000	37.500	0	0	0	0	0	
	gesamter Materialaufwand	3.752.153	3.665.000	875.000	820.765	375.527	94	219	-445	
2.	Löhne und Gehälter	1.303.181	1.269.000	317.250	301.169	254.221	95	118	-47	
3.	Soziale Abgaben	263.540	214.000	53.500	64.009	51.229	120	125	-13	
4.	Aufwendungen für Altersversorgung	4.969	58.000	14.500	1.393	1.180	10	118	0	
	desgl. für aktivierungspflichtige Eigenleistungen	0	100.000	25.000	0	0	0	0	0	
5.	gesamter Lohnaufwand	1.571.690	1.641.000	410.250	366.571	306.630	89	120	-60	
6.	Abschreibungen	1.453.270	1.500.000	375.000	374.790	374.790	100	100	0	
7.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	802.391	1.100.000	275.000	285.142	285.446	104	100	0	
	Sonstige Steuern (Grundsteuern)	105.424	20.000	5.000	26.332	26.110	527	101	0	
8.	gesamt AfA, Zinsen und Steuern	2.361.085	2.620.000	655.000	686.264	686.346	105	100	0	
	Sonst. betriebliche Aufwendungen									
	a) Holstenhallen	503.755	620.000	155.000	307.187	229.300	198	134	-78	
	b) Stadthalle	101.533	30.000	7.500	45.541	41.426	607	110	-4	
	c) Stadthalle Theater	55.542	30.000	7.500	40.288	37.556	537	107	-3	
	d) NordBau	135.713	70.000	17.500	39.962	30.071	228	133	-10	
	gesamter sonst. betriebl. Aufwand	796.543	750.000	187.500	432.978	338.353	231	128	-95	
9.	gesamter Aufwand	8.481.471	8.676.000	2.127.750	2.306.578	1.706.856	108	135	-600	
10.	Betriebserträge									
	a) Holstenhallen	3.632.245	2.210.000	552.500	1.334.028	240.193	241	555	1.094	
	interner Mietertrag NB	0	165.000	0	0	0	0	0	0	
	b) Stadthalle	947.640	293.000	73.250	101.521	40.372	139	251	61	
	c) Stadthalle Theater	808.463	807.000	201.750	201.722	202.617	100	100	-1	
	d) NordBau	2.040.130	1.990.000	497.500	104.916	59.007	21	178	46	
11.	e) aktivierungspflichtige Eigenleistungen	0	250.000	62.500	0	0	0	0	0	
12.	Finanzerträge	43	0	0	0	0	0	0	0	
13.	gesamte Erträge	7.428.521	5.715.000	1.387.500	1.742.187	542.189	126	321	1.200	
14.	vorläufiger Jahresverlust/-gewinn	-1.052.950	-2.961.000	-740.250	-564.391	-1.164.667			600	
15.	Umsatzerlöse Betrauungsvereinbarung									
	a) Holstenhallen	1.325.025								
	b) Stadthalle	674.975								
	Verlustausgleich									
	a) Holstenhallen									
	b) Stadthalle									
	c) NordBau									
16.	vorläufiger Jahresverlust/-gewinn	-3.052.950	-2.961.000	-740.250	-564.391	-1.164.667			600	

Unternehmen:

Holstenhallen Service GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Amtsgericht Kiel - HRB 14835 KI

Adresse:Justus-von-Liebig-Str. 2-4
24537 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 910-0
Fax: +49 (0) 4321 910-114**Internet:**Mail: info@holstenhallen.com
Web: www.holstenhallen.com**Zweck des Unternehmens:**

Erbringung von Sekundär- bzw. Unterstützungsleistungen im Rahmen der regionalen Förderung von Wirtschaft, Kultur und Sport im öffentlichen und örtlichen Interesse der Stadt Neumünster.

Gegenstand des Unternehmens:

- a) Betrieb eines Touristeninformationspavillons in Neumünster zur Förderung des Tourismus in Neumünster und Umgebung,
 b) Organisation und Betrieb einer Ticketvorverkaufsstelle für Veranstaltungen in Neumünster und Umgebung,
 c) Durchführung von Veranstaltungen sowie Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Veranstaltungsdurchführung.

Gesellschafter des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €****Stammkapital gesamt**

Stadt Neumünster

100,0%

25.000 €

100,0%

25.000 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

3. Februar 2022

Organe des Unternehmens:**Geschäftsführung:** Dirk Iwersen**Aufsichtsrat:**

Mitglieder:

Uwe Döring

Gerd Kühl

Lisa beim Graben

Jo Blane

Wolfgang Fehrs

Hassan Horata (bis

07.02.23)

Gerhard Lassen

Petra Müller

Anna-Katharina Schättiger

SPD

CDU

Die Grünen

SPD

CDU

SPD

CDU

Die Grünen

CDU

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Beteiligungen des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €**

keine

Stand vom: 07.02.2023

Bericht der Geschäftsführung zur Geschäftslage der Holstenhallen Service GmbH 1. Quartal 2023

Erläuterung zur Erfolgsübersicht

Umsätze

Die Umsätze der Gastronomie sind im Vergleich zum Vorjahr um 853T€ gestiegen.

Kosten

Die wesentlichen Kosten werden durch die Löhne und Materialaufwendungen der Gastronomie geprägt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Pachtzahlungen an die Holstenhallen Neumünster GmbH.

Die Materialkosten der Gastronomie sind um 273T€, und die Löhne um 305T€ gestiegen. Dies passt zu den gestiegenen Umsätzen. Abschreibungen gibt es nur geringe, da die Gesellschaft kein Anlagevermögen besitzt.

Ergebnis

Das Ergebnis liegt mit 65T€ deutlich über dem Vorjahr (-171T€). Durch den fast kompletten Stillstand der Geschäftstätigkeit im 1. Quartal des Vorjahres ist eine deutliche Aufwärtstendenz zu verzeichnen.

Allgemein

Wie auch in der Holstenhallen Neumünster GmbH sind die Veranstalter, Aussteller und Besucher sehr verhalten. Bedingt durch die abklingende Corona-Pandemie, den Fachkräftemangel und die derzeit sehr hohe Inflation kommt das Veranstaltungsgeschäft nur sehr langsam wieder in Schwung. Der Trend ist jedoch positiv und es ist davon auszugehen, dass in ca. 1,5 – 2 Jahren ein ähnliches Niveau wie im Jahr 2019 vor Corona erreicht wird.

Stand: 26.04.2023

Erfolgsübersicht der Holstenhallen Service GmbH 2023

Erfassungszeitraum von Januar bis März

Lfd.Nr.	Bezeichnung	€ Vorjahr	2023 € WP-Ansatz	€		€ Berichtsjahr	€ Vorjahr	Anteil in % zum WP	Anteil in % zum Vorjahr	Diff. zum Vorjahr
				3. Monat WP-Anteil						
1.	Materialaufwand, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe									
	a) Kartenvorverkauf	8.738	0	0	0	1.573	0	0	2	
	b) Gastronomie	854.976	1.020.000	255.000	332.611	58.023	130	573	-275	
	gesamter Materialaufwand	863.714	1.020.000	255.000	332.611	59.596	130	558	-273	
2.	Löhne und Gehälter									
	a) Kartenvorverkauf	0	0	0	0	0	0	0	0	
	b) Gastronomie	1.216.797	1.310.000	327.500	438.403	133.533	134	328	-305	
	gesamter Lohnaufwand	1.216.797	1.310.000	327.500	438.403	133.533	134	328	-305	
5.	Abschreibungen	6.327	4.000	1.000	2.946	1.826	295	161	-1	
6.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	200	0	0	0	0	0	0	0	
7.	Sonstige Steuern	101	0	0	0	8.006	0	0	8	
	gesamt AfA, Zinsen und Steuern	6.628	4.000	1.000	2.946	9.832	295	30	7	
8.	Sonst. betriebliche Aufwendungen									
	a) Kartenvorverkauf	18.364	0	0	312	3.247	0	10	3	
	b) Gastronomie	137.039	35.000	8.750	80.243	21.120	917	380	-59	
	Pachtaufwand Gastronomie	297.142	305.000	76.250	0	10.259	0	0	10	
	ungebucht Pachtaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	
	gesamter sonst. betriebl. Aufwand	452.545	340.000	85.000	80.555	34.626	95	233	-46	
9.	gesamter Aufwand	2.539.684	2.674.000	668.500	854.515	237.587	128	360	-617	
10.	Betriebserträge									
	a) Kartenvorverkauf	48.408	0	0	40	1.864	0	2	-2	
	b) Gastronomie	2.385.806	2.690.000	672.500	919.736	64.542	137	1.425	855	
	Finanzerträge	0	0	0	40	0	0	0	0	
13.	gesamte Erträge	2.434.214	2.690.000	672.500	919.816	66.406	137	1.385	853	
14.	vorläufiger Jahresverlust/-gewinn	-105.470	16.000	4.000	65.301	-171.181			236	

Unternehmen:

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH



Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Amtsgericht Kiel - HRB 1866 NM

Adresse:

Bismarckstraße 51
24534 Neumünster

Kontakt:

Tel: +49 (0) 4321 202-0
Fax: +49 (0) 4321 202-386

Internet:

Mail: swn@swn.net
Web: www.swn.net

Zweck des Unternehmens:

Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für die Tochter- und Beteiligungsunternehmen, ferner die Erfüllung weiterer damit zusammenhängender öffentlicher Zwecke in Neumünster und den umliegenden Regionen.

Gegenstand des Unternehmens:

1. Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand insbesondere, aber nicht ausschließlich folgender ist:
 - a) Erzeugung von Energie, Wärme und Kälte, Förderung und Aufbereitung von Wasser und Versorgung und Handel mit Energie, Preisbestandteilen von Energie, Wasser und Wärme und additiven Energien sowie Nutzbarmachung regenerativer Energiequellen,
 - b) Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Sport-, als auch Freizeitbädern und weiteren Freizeiteinrichtungen,
 - c) Durchführung von Personennahverkehr und Erbringung weiterer Mobilitätsdienstleistungen,
 - d) Sammlung, Aufbereitung und Verwertung, Handel von und mit allen Rest-, Wert- und sonstigen Stoffen und Förderung, Aufbereitung, Handel und Vertrieb von Wasser und Abwasser sowie Erzeugung, Umwandlung und Nutzung von Energie- und Energieträgern, insbesondere aus Wertstoffen aller Art, biogenen Abfall- und Reststoffen sowie aus nachwachsenden Rohstoffen und regenerativen Energiequellen,
 - e) Durchführung sonstiger der Versorgung dienender Aufgaben und Dienstleistungen, wie Telekommunikation, Datentransport und der Datenverarbeitung,
2. Erbringung aller technischer und kaufmännischer Dienstleistungen, insbesondere auch für Kommunen oder im Eigentum von Kommunen stehende Gesellschaften,
3. wirtschaftliche Verwertung von Grundbesitz einschließlich der Errichtung von Gebäuden und Anlagen sowie deren Vermietung, Verpachtung und Verwaltung.

Gesellschafter des Unternehmens:

Anteil in %

Anteil in €

Stammkapital gesamt

100,0%

40.978.350 €

Stadt Neumünster

100,0%

40.978.350 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

20. September 2021

Organe des Unternehmens:

Geschäftsführung: Michael Bötdeker

Aufsichtsrat:				
Mitglieder:	Monika Schmidt	Stadt Neumünster	SPD	Vorsitzende
	Dietmar Hirsch	SWN Arbeitnehmervertreter		stellv. Vorsitzender
	Bernd Delfs	Stadt Neumünster	SPD	
	Wolf Rüdiger Fehrs	Stadt Neumünster	CDU	
	Christina Günther	SWN Arbeitnehmervertreter		
	Hauke Hahn	Stadt Neumünster	CDU	
	Sabine Krebs	Stadt Neumünster	CDU	
	Anneke Schröder-Dijkstra	Stadt Neumünster	SPD	
	Kai Steenfatt	SWN Arbeitnehmervertreter		
	Hans Heinrich Voigt	Stadt Neumünster	Die Grünen	

Beteiligungen des Unternehmens:

Anteil in %

Anteil in €

SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	100,0%	49.882.250 €
SWN Bäder und Freizeit GmbH	100,0%	25.000 €
SWN Entsorgung GmbH	100,0%	25.000 €
SWN Verkehr GmbH	100,0%	25.000 €
nonox pro GmbH	50,0%	12.500 €
SWN Glasfaser Beteiligungen GmbH & Co. KG	10,0%	100 €
SWN Glasfaser Beteiligungen Komplementär GmbH	10,0%	2.500 €
Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH	49,9%	12.974 €
Schleswig-Holstein Netz AG	1,5%	327.498 €

Natürlich voller Energie.

Bericht 1/4 aus 2023

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH



SWN

Stadtwerke Neumünster

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick/Management Summary	3
2	Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte	4
2.1	Corona-Pandemie und aktuelle Maßnahmen.....	4
2.2	Projekt „KRITIS“	4
2.3	CO2-Bilanz, Klimaschutzstrategie und Nachhaltigkeitsmanagement.....	5
2.4	Projekt „SAP-Einführung (Nextgen4SWN)“	6
3	Absatz- und Leistungsentwicklung.....	7
3.1	Stromverkauf an die Stadt Neumünster	7
3.2	Gasverkauf an die Stadt Neumünster	8
4	Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung.....	9
4.1	Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
4.1.1	Kommentierung vom ersten Quartal	10
4.1.2	Kommentierung Forecast Geschäftsjahr 2023	12
4.2	Ergebnisabführungen / Erträge aus Beteiligungen	14
5	Investitionen und Finanzierung	15
6	Risikomanagement	16
6.1	Risikosituation	16
6.2	TOP Risiken.....	16
7	Glossar.....	20

1 Überblick/Management Summary

Die Gesellschaft liegt nach den ersten drei Monaten sowie im Forecast über Planniveau. Über die Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH wirken sich reduzierte Brennstoffkosten und erhöhte Ergebnisbeiträge aus dem Geschäftskundevertrieb sowohl auf das erste Quartal als auch auf das Gesamtjahr aus.

Zum 31.03.2023 ergibt sich ein Ergebnis von ./ 176 TEUR. Das Ergebnis für die Monate Januar bis Dezember wird bei 4.674 TEUR erwartet.

Steuerungskennzahlen

	Budget	Prognose	Δ in %		
Ergebnis (HGB, Mio. €)	1,48	4,67	216,2	-erhöhte Ergebnisabführung SWN Stadtwerke - abgesenkte Ergebnisabführung der SWN Entsorgung	
Investitionen (Mio. €)	3,62	3,04	-16,0	-Budgetausgleich für Investbudgets aus 2022	
Arbeitssicherheit / Corona					

2 Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte

2.1 Corona-Pandemie und aktuelle Maßnahmen

Die Ausbreitung der Corona-Viren SARS-CoV-2 wurde im ersten Quartal von der pandemischen zur endemischen Krankheitslage herabgestuft. Dies brachte die weitgehende Aufhebung staatlich verordneter Schutzmaßnahmen mit sich.

Dennoch veranlasst das parallele Auftreten von weiteren Atemwegserkrankungen wie saisonaler Influenza und RSV-Erkrankungen eine fortlaufende Beobachtung und Beurteilung der Lage, die auch eine Wiederhochstufung der Risikobewertung offenlässt.

Für den internen Umgang mit CoViD-19 bleiben bei SWN grundlegende Schutzmaßnahmen wie AHAL-Regelungen aktiv, und es werden weiterhin Schnelltests und FFP2-Masken zur Verfügung gestellt, falls diese benötigt werden. Im Falle von symptomlosen Erkrankungen wird auf die Möglichkeit des mobilen Arbeitens zurückgegriffen.

2.2 Projekt „KRITIS“

Das Projekt zur Kritischen Infrastruktur wurde in erweiterter Form einem Neustart unterzogen. Diese Vorgehensweise wurde gewählt, weil sich die grundlegende Betrachtungsweise von kritischer Infrastruktur von staatlicher Seite geändert hat. Ausschlaggebend waren hier physische Angriffe und natürliche Zerstörung von Einrichtungen mit maßgeblicher Bedeutung für die Versorgung der Bevölkerung in Deutschland. Exemplarisch ist hier die verheerende Flutkatastrophe im Ahrtal, die Sprengung der North-Stream-2-Pipeline und die Kappung der Glasfaserstrecken der Deutschen Bahn zu nennen. Nachfolgend wurde entschieden, von der bisherigen Fokussierung auf die Informationstechnologie abzuweichen und eine Betrachtung des physischen Schutzes von Einrichtungen (Operations Technology – OT) einzubeziehen. Hierbei wird der sogenannte All-Gefahren-Ansatz angewandt, der sowohl die natürlichen Einflüsse (Wetter/Klima, Erdbeben, Pandemien) als auch die anthropogenen Gefahren (Unfälle, Systemversagen, Sabotage, Terrorismus, Krieg) einbezieht. Mitte des Jahres 2023 soll dazu das KRITIS-Dachgesetz konkrete Anforderungen formulieren. Als zentral koordinierende staatliche Behörde wurde das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) benannt.

SWN schließt sich mit dem KRITIS-Projekt der neuen Vorgabe an und erweitert das bisher auf IT-Seite durchgeführte Projekt auf die ganzheitliche Betrachtung von IT und OT.

2.3 CO2-Bilanz, Klimaschutzstrategie und Nachhaltigkeitsmanagement

Co2-Bilanz und Klimastrategie

Am 20.01.23 fiel der Startschuss für das Projekt CO2-Bilanz und Klimaschutzstrategie für den SWN-Konzern. Bis Ende Juni 2023 wird SWN eine CO2-Bilanz und eine darauf basierende Klimastrategie für das Ziel Klimaneutralität 2035 abgeben. Die Projektlaufzeit wurde damit stark verkürzt, weswegen auf einen externen Partner als Unterstützung zurückgegriffen wurde (PWC). Das Projekt läuft gemäß Zeitplan: Vorstellung der Bilanz im April, Erarbeitung der Maßnahmen für eine Projekt-Roadmap bis Ende Mai und die anschließende Ausarbeitung der Kommunikationsstrategie für Stadt und allgemeine Öffentlichkeit.

Mit dem Projekt wird eine gute und belastbare Datenbasis geschaffen, die jedes Jahr aktualisiert wird und dem SWN-Konzern als Strategiegrundlage dient. Die Wirksamkeit der implementierten Maßnahmen wird sich an der jährlichen CO2-Bilanz messen lassen.

Einführung Nachhaltigkeitsmanagement

Ergänzend dazu wird im Zuge der Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagements bei SWN eine Analyse der alltäglichen Dienstleistungen & Produkte, Prozesse, der Infrastruktur und Arbeitsorganisation pro Organisationseinheit und Tochterunternehmen durchgeführt. Die Analyse erfolgt anhand allgemeingültiger Nachhaltigkeitskriterien: ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) verbunden mit den drei UN-Zielen, die für SWN 2021 festgelegt wurden (UN Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung, ZIEL 7 Bezahlbare und Saubere Energie, ZIEL 9 Widerstandsfähige Infrastruktur, nachhaltige Industrialisierung und Innovation). Darauf aufbauend wird eine Maßnahmenliste erstellt, die nach einer Priorisierung in eine Maßnahmen-Roadmap übertragen wird. Das Pilotprojekt wurde bei der SWN Verkehr in Q1 erfolgreich durchgeführt und wird nun in allen weiteren Organisationseinheiten der SWN weitergeführt.

Wärme- und Dekarbonisierungsstrategie

Seit Anfang 2022 hat SWN eine eigene Wärme- und Dekarbonisierungsstrategie erarbeitet. Diese wurde wie geplant im ersten Quartal 2023 finalisiert. Es handelt sich um ein wesentliches und nachhaltiges Projekt für den SWN Konzern, welches ein mehrstufiges Projektvorgehen nach sich zieht. Dieses wurde in die Phasen „Ist- & Potenzialanalyse“ sowie „Maßnahmenplanung“ unterteilt. Im Rahmen der Maßnahmenplanung wurden auf Basis der Potenzialanalyse mehrere Varianten detailliert betrachtet. Neben dem fortlaufenden Betrieb der TEV wurden dabei insbesondere die Themen Abwärme (Großwärmepumpe), Erdwärme (Tiefe Geothermie) sowie Speicherlösungen untersucht. Die Varianten „Saisonaler Wärmespeicher“ sowie „Tiefe Geothermie“ werden aufgrund der hohen Unsicherheiten und Umsetzungshemmnisse für einen gewissen Zeitraum parallel vorangetrieben. Die Realisierung einer Großwärmepumpe an der kommunalen Kläranlage wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster näher geprüft und soll kurzfristig in die Planung und darauffolgend in die Umsetzung gehen.

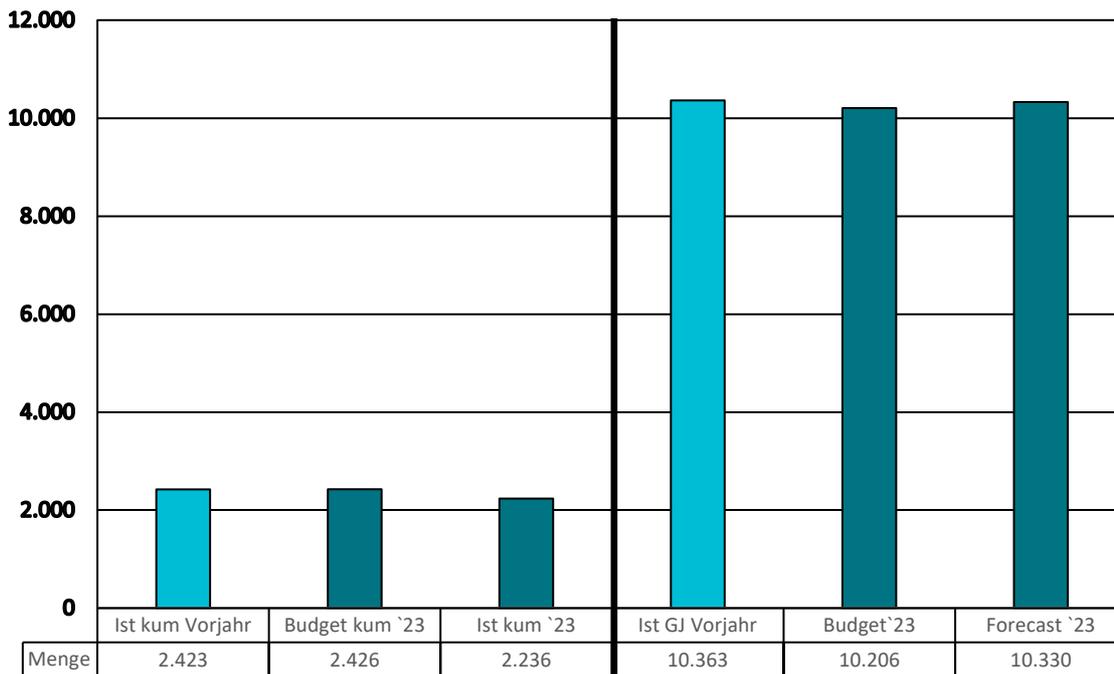
2.4 Projekt „SAP-Einführung (Nextgen4SWN)“

Das Projekt zur Einführung von SAP S/4HANA im kaufmännischen Bereich befindet sich ohne Verschulden der SWN hinter dem ursprünglichen Gesamtzeitplan. Zentrale Ursache für den Verzug ist die verzögerte Umsetzung von Go-Live-relevanten Prozessen und Schnittstellen (z.B. Bestell- und Rechnungseingangsprozess, SAP-Geschäftspartnerlogik, Vario-Schnittstelle). Daneben haben andauernde Probleme mit der SAP-Berechtigungsvergabe den Projektverlauf behindert. Der Produktivstart ist für alle SWN-Gesellschaften zum 01.07.2023 vorgesehen. Um eine termingerechte Produktivsetzung sicherzustellen, wurde auf Gesamtprojektleitungsebene eine stringente Steuerungslogik nach prozessbasierten Lieferobjekten inkl. einer täglichen Fortschrittsüberwachung aufgesetzt. Die 3. Testdatenmigration inkl. Bewegungsdaten konnte in KW 16 nahezu abgeschlossen werden und verlief erfreulich geräuschlos. Für Anfang Mai ist die Generalprobe geplant. Im Anschluss folgen die Schulungen im Juni. Diese werden überwiegend als Schulungsvideos aufgezeichnet und stehen somit auch dauerhaft für den Betrieb zur Verfügung.

3 Absatz- und Leistungsentwicklung

3.1 Stromverkauf an die Stadt Neumünster

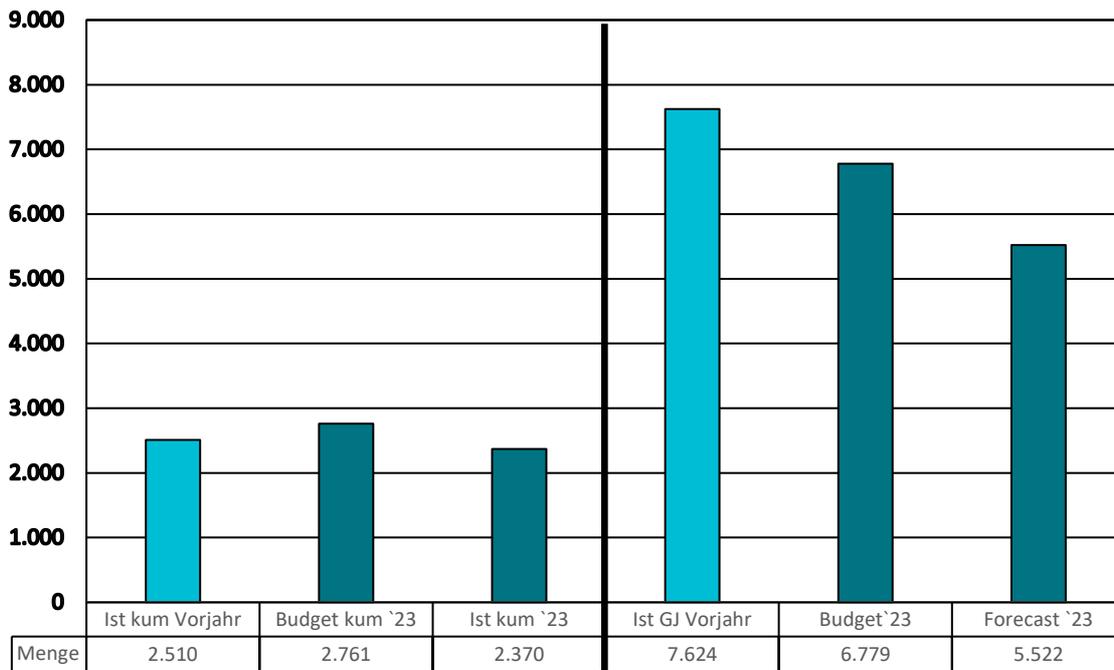
Menge in MWh



Der Absatz des ersten Quartals liegt rd. 4 % unterhalb des anteiligen Budgetwertes. Trotzdem wurde der Absatz im Forecast für das Gesamtjahr um 124 MWh auf 10.330 MWh erhöht.

3.2 Gasverkauf an die Stadt Neumünster

Menge in MWh



Die abgesetzte Menge beträgt 2.370 MWh für die ersten drei Monate und liegt rd. 14 % unter dem entsprechenden Budgetansatz. Im Vergleich zum budgetierten Absatz für das Gesamtjahr von 6.779 MWh wird der Absatz jetzt bei 5.522 MWh für 2023 gesehen.

4 Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung

4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für den Zeitraum Januar - März 2023

in T€	Ist Vj kumuliert	Budget kumuliert	Ist kumuliert	Ist 2022	Budget 2023	Forecast 2023
Umsatzerlöse	4.430	5.471	5.561	17.537	21.853	21.264
andere aktivierte Eigenleistungen	129	118	115	586	474	704
Sonst. betriebl. Erträge	133	30	142	29.464	372	372
Umsatzerlöse und Erträge	4.692	5.620	5.817	47.587	22.699	22.340
a) RHB und bez. Waren	682	1.232	1.222	2.358	4.857	4.465
b) Bezogene Leistungen	24	78	13	57	316	316
Materialaufwand	705	1.310	1.235	2.415	5.173	4.781
Personalaufwand	1.659	2.110	2.110	7.480	8.378	8.566
Abschreibungen	863	971	918	3.372	3.818	3.709
Sonst. betr. Aufwendungen	1.749	2.109	2.034	7.951	6.906	7.952
Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern)	4.977	6.500	6.296	21.218	24.275	25.008
Erträge Beteiligungen	563	158	158	683	632	632
Ergebnisabführungen	1.830	-1.867	1.086	5.170	2.748	8.965
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	1	4	121	303	15	180
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70	53	48	348	211	235
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	110	26	1.007	-267	105	2.176
Ergebnis nach Steuern	1.928	-2.663	-170	32.443	1.503	4.698
Sonstige Steuern	6	6	6	21	24	24
Jahresergebnis	1.922	-2.669	-176	32.423	1.478	4.674

Rundungsdifferenzen möglich

4.1.1 Kommentierung vom ersten Quartal

Allgemein

Das Ergebnis der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH ist stark von den Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften abhängig.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse liegen mit 5.561 TEUR über dem anteiligen Budgetwert. Ursächlich sind hier insbesondere die Erlöse aus dem Energievertrieb (Groß- bzw. Geschäftskunden, nicht Privatkunden).

Materialaufwand

Die reduzierten Aufwendungen für bezogene Leistungen der technischen Anlagen lassen den Materialaufwand im Ist unter dem Planniveau abschließen.

Personalaufwand

Für den Berichtszeitraum zeigen sich die Personalkosten auf dem anteiligen Planniveau.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen profitieren von einem insgesamt günstigen Verlauf in den ersten drei Monaten.

Kapitalkosten/-erträge

Die Abschreibungen liegen unterhalb des geplanten Wertes. Veränderte Aktivierungszeitpunkte insbesondere in der IT sind hier ursächlich.

Die Erträge aus Beteiligungen weisen die anteilige Dividende der SH Netz AG aus und zeigen einen planmäßigen Verlauf.

Wie bereits erwähnt, sind die Ergebnisabführungen auch in diesem Betrachtungszeitraum von großer Bedeutung für die Gesellschaft. Per März zeigen sich diese in Summe gegenüber dem anteiligen Budget erhöht. Näheres zu dieser Position findet sich in Kap. 4.2.

Ergebnis

Aus den vorstehenden Ausführungen ergibt sich ein Jahresergebnis zum 31.03.2023 von
./ 176 TEUR (anteiliges Budget: ./2.669 TEUR.)

.

4.1.2 Kommentierung Forecast Geschäftsjahr 2023

Allgemein

Das Ergebnis der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH ist stark von den Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften abhängig.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse liegen im Forecast mit 21.264 TEUR unter dem Budgetwert. Insbesondere die reduzierten Energieerlöse aus dem Stromgeschäft sind hier maßgeblich. Die Höhe der aktivierten Eigenleistungen steht in direkten Zusammenhang mit den geplanten Investitionen in IT-Projekte.

Materialaufwand

Die geringer erwarteten Energielieferungen lassen den Ansatz für die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren gegenüber dem Planansatz absinken.

Personalaufwand

Der Forecast sieht die Personalkosten über dem Budgetniveau.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erwartungen für den Ansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit Blick auf die in Kap. 2.3 genannten Projekte erhöht.

Kapitalkosten/-erträge

Die veränderten Aktivierungszeitpunkte sorgen auch mit Blick auf das Geschäftsjahr für ein Absinken der Abschreibungen unter das Planniveau.

Die Erträge aus Beteiligungen weisen neben der Garantiedividende (510 TEUR) der SH Netz AG auch einen geringen variablen Anteil aus.

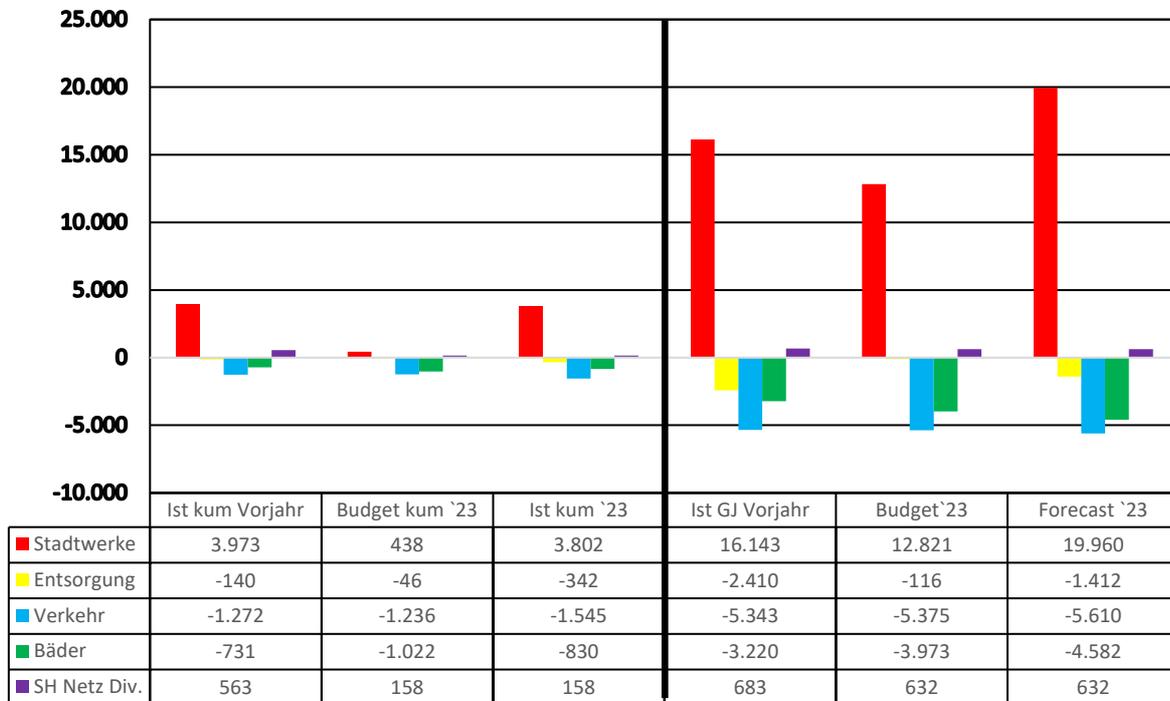
Bei den Ergebnisabführungen zeigt sich eine verbesserte Erwartung an das gesamte Geschäftsjahr. Näheres zu dieser Position findet sich in Kap. 4.2.

Der Anstieg der Steuern vom Einkommen u. Ertrag ergibt sich insbesondere aus der erhöhten Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke.

Ergebnis

Für den Forecast ergibt sich aus den aufgezeigten Anpassungen ein Jahresergebnis zum 31.12.2023 von 4.674 TEUR.

4.2 Ergebnisabführungen / Erträge aus Beteiligungen



Die Ergebnisabführung der [SWN Stadtwerke Neumünster GmbH](#) zeigt die positiven Effekte aus geringeren Brennstoffkosten sowie verstärkten Abschlüssen im Spotmarktgeschäft mit Strom- und Gaskunden im Geschäfts- bzw. Großkundenbereich. Zusätzlich sorgt die Entspannung an den Energiemärkten für weitere positive Effekte. Bei der [SWN Entsorgung GmbH](#) sorgt eine angepasste Rückstellung für die Deponienachsorge für eine Verschlechterung der Ergebnisabführung. In der [SWN Verkehr GmbH](#) kann das Budgetniveau nach aktueller Erwartung nicht gehalten werden. Insbesondere eingesparte Energiekosten sorgen bei der [SWN Bäder und Freizeit GmbH](#) für einen positiven Ergebnisverlauf.

Nach dem Verkauf der Anteile an der Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH, wird bei der SH Netz Dividende nur noch die Zahlung der direkt gehaltenen Anteile ausgewiesen.

Die [SWN Natur GmbH](#) wird mit dem Beginn des operativen Geschäfts in ihren untergeordneten Gesellschaften im zweiten Quartal in das Zahlenwerk mit aufgenommen.

5 Investitionen und Finanzierung

Investitionen im SWN Konzern Stand 24.04.2023	Urbudget laut Wirtschaftsplan	Budget je Investitionsart 2023	gebuchte Werte je Maßnahme 2023	offene Bestellungen je Maßnahme 2023	Noch freies Budget 2023	Budgetaus- schöpfung
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	3.616.700	3.041.500	386.713	467.793	2.186.994	28,1%

Die Höhe der Investitionen ist im überwiegenden Teil durch Vorhaben aus der IT beeinflusst. Im Jahr 2022 fielen noch Kosten an, die in der Planung erst für 2023 vorgesehen waren. Daher wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 genehmigtes Budget aus 2023 für diese vorgezogenen Kosten aus 2022 verwendet. Hieraus ergibt sich die Reduktion des Urbudgets.

Mit Stand vom 24.04. liegt die Budgetausschöpfung bei 28,1%.

In der Finanzplanung war keine Darlehensaufnahme vorgesehen. In der augenblicklichen Liquiditätssituation ist dies auch weiterhin nicht vorgesehen.

6 Risikomanagement

6.1 Risikosituation

Für die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH wurden insgesamt 11 Risiken identifiziert, die keine Gefährdung des Fortbestands des Unternehmens erkennen lassen. Diese wurden zum 31.03.2023 mit einem Schadenspotenzial nach Berücksichtigung von Gegensteuerungsmaßnahmen in Höhe von 943 TEUR im Risikomanagementsystem geführt.

Nachfolgend sind die neun größten Risiken dargestellt. Diese werden im nächsten Abschnitt erläutert. Die übrigen Risiken werden summiert unter dem Punkt „Sonstige Risiken“ dargestellt.

Gesellschaft	SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH			
	TOP Risikosachverhalte [TEUR]	Risiko (netto)		
	Q1/2023	Q1/2022	Delta	Q1/2023
Haftungsverhältnisse	17.577	17.577		176
Cyberisiken	1.530	1.530		153
Ausfall Serveranbindung an den IT-Dienstleister	1.530	1.530		153
Datenverluste durch menschliches Fehlverhalten	1.000	1.000		200
Rückforderungen durch Insolvenzverwalter	600	600		60
Stillstand des KVASy Systems	552	552		55
Stillstand des VARIO Systems	461	461		46
Stillstand des NTS-Systems	450	450		45
Nutzung der Marke Giga5 für das Glasfasergeschäft	150	150		8
Sonstige Risiken	184	184		47
Risiken aggregiert	24.034	24.034		943

6.2 TOP Risiken

6.2.1 Haftungsverhältnisse

Die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH hat sich gegenüber ausgewählten Dritten durch verschiedene Patronatserklärungen und Bürgschaften verpflichtet, ihre Tochtergesellschaften in den Stand zu versetzen, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen.

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 17.577 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 1 % eingeschätzt.

6.2.2 Cyberrisiken

Cyberrisiken bestehen durch die Möglichkeit vorsätzlicher, zielgerichteter IT-gestützter Angriffe auf Daten und IT-Systeme.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 1.530 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.3 Ausfall Serveranbindung an den IT-Dienstleister

Es besteht die Möglichkeit eines Ausfalls oder einer Störung eines oder aller Server bei dem IT-Dienstleister. Ein Betrieb bei SWN wäre dann eingeschränkt oder nicht mehr möglich. Zur Wiederherstellung müssten umfangreiche Systemanalysen bei dem Dienstleister durchgeführt werden. Auch können unter anderem Kosten für materielle und personelle Ausfälle oder Kundenverluste anfallen.

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 1.530 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.4 Datenverluste durch menschliches Fehlverhalten

Menschliches Fehlverhalten im IT-Bereich kann zu Datenverlusten führen. Fehlerhafte Ausführungen und Fehlbedienungen sind immer möglich, werden aber indirekt durch Prüfsysteme und Datensicherung oder Wiederholungen entschärft. Um Schaden anzurichten, muss zur Fahrlässigkeit noch Vorsatz kommen.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 1.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 20 % eingeschätzt.

6.2.5 Rückforderungen durch Insolvenzverwalter

Insolvenzverwalter können geleistete Zahlungen von Kunden an uns zurückfordern, wenn diese bereits zu einer Zeit geleistet wurden, in der wir die Zahlungsschwierigkeiten des Kunden hätten erkennen können. Dies wird unterstellt z.B. bei mehrfacher Mahnung, Ratenzahlungsvereinbarungen, Sperrankündigungen, usw. Die Rückforderungen können mehrere Jahre zurückwirken und werden mit 5 % über Basiszins verzinst. Einige Klagen von Insolvenzverwaltern gegenüber SWN sind bereits anhängig. Eine gesicherte Rechtsprechung gibt es hierzu allerdings noch nicht.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 600 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.6 Stillstand des kVASy Systems

Ein Fehler kann das Abrechnungssystem kVASy außer Betrieb setzen. Zur Wiederherstellung werden umfangreiche Systemanalysen notwendig. Tritt ein Fehler auf, können die Abrechnungen an die Kunden nicht mehr erzeugt werden. Neben den Kosten zur Behebung der Störung fallen zudem Kosten für die eventuelle Aufnahme von notwendiger Liquidität an. Durch automatisierte Prüfungen des Systems und die Absicherung des Systems durch regelmäßige Back-Ups, wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als niedrig angesehen.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 552 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.7 Stillstand des VARIO Systems

Ein Fehler kann das Telekommunikations-Abrechnungssystem Vario außer Betrieb setzen. Zur Wiederherstellung werden umfangreiche Systemanalysen notwendig. Tritt ein Fehler auf, können die Abrechnungen an die Kunden nicht mehr erzeugt werden. Neben den Kosten zur Behebung der Störung fallen zudem Kosten für die eventuelle Aufnahme von notwendiger Liquidität an. Durch automatisierte Prüfungen des Systems und die Absicherung des Systems durch regelmäßige Back-Ups, wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als niedrig angesehen.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 461 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.8 Stillstand des NTS-Systems

Durch einen nicht erkennbaren Fehler im NTS-Gesamtsystem kann es zum Erliegen kommen. Das ERP System steht weder lesend noch schreibend zur Verfügung. Daraus können u.a. verspätete Non-Commodity Abrechnungen, Skontoverluste und Prozessliegezeiten resultieren.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 450 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.9 Nutzung der Marke Giga5 für das Glasfasergeschäft

Im März 2020 wurde die Marke "Giga5 - Das 5-Sterne-Netz" bei SWN entwickelt und wird seit Mai 2020 für die Vermarktung der Glasfaser-Produkte und des Glasfaser-Netzes genutzt. Die vorherige Marke "SWN-NetT" wurde zu diesem Zeitpunkt aus der Vermarktung entfernt. Im weiteren Jahresverlauf hat sich der Begriff Giga5 im gesamten TK-Bereich als Zusatz (z. B. Giga5-Rechnungsportal) etabliert. Vor der Einführung der Marke fand eine markenrechtliche Prüfung durch unseren

Rechtbereich im April 2020 statt. Daraus ging hervor, dass ein geringes Abmahnrisiko besteht und die Marke „Giga“ mit verschiedenen Zusätzen für diverse Unternehmen eingetragen ist (>200).

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 150 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 5 % eingeschätzt.

7 Glossar

SWN	hier gemeint alle Gesellschaften des SWN-Konzerns
RSV	Respiratorische Synzytial-Virus, ist weltweit verbreitet und verursacht saisonal gehäufte Krankheitsausbrüche, insbesondere Atemwegserkrankungen.
PwC	PriceWaterhouseCoopers ist ein großes Beratungs- und Prüfungsunternehmen
SAP (S/4HANA)	Eine Software der SAP SE für Enterprise Resource Planning (ERP). Sie hilft Unternehmen dabei, sämtliche Geschäftsprozesse gezielt und einfach zu steuern.
SH Netz AG	Schleswig-Holstein Netz AG
kVASy-System	eingesetzte Abrechnungssoftware für das Energiegeschäft
NTS-System	momentanes ERP-System
Non-Commodity	Produkte und Dienstleistungen, die über das Standard-Portfolio eines Energieversorgungsunternehmens (Energie) hinausgehen. (Klassische Nebenbuchabrechnung)
IT	Zu den Informationstechnologien zählen alle Technologien, Systeme und Komponenten inklusive Hard- und Software, Computer, Server, Speichergeräte und Netzwerke, die zur Datenverarbeitung zum Einsatz kommen. Informationstechnologie ist der Oberbegriff für diese Systeme und Prozesse zur Datenverarbeitung.
OT	Die Operational Technology konzentriert sich auf die Überwachung, Regelung und Steuerung von Maschinen und Anlagen inklusive ihrer Prozesse und der beteiligten physischen Geräte. Der Einsatz der Soft- und Hardware erfolgt produktionsnah. Die OT ist damit auf die operative Steuerung der Prozesse und Maschinen ausgerichtet.

Unternehmen:

Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Amtsgericht Kiel - HRB 1923 NM

Adresse:Memellandstraße 2
24537 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 6900-100
Fax: +49 (0) 4321 6900-111**Internet:**Mail: info@wa-nms.de
Web: www.wirtschaftsagentur-neumuenster.de**Zweck des Unternehmens:**

Wirtschaftsförderung in Neumünster.

Gegenstand des Unternehmens:

Förderung und Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, qualifikatorischen und räumlichen Struktur der Stadt Neumünster unter besonderer Berücksichtigung der Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen und verwandte Geschäfte.

Gesellschafter des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €****Stammkapital gesamt**

Stadt Neumünster

100,0%

100.000 €

100,0%

100.000 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

20. September 2021

Organe des Unternehmens:**Geschäftsführung:** Iris Meyer**Aufsichtsrat:**

Mitglieder:

Gerd Kühl

Stadt Neumünster

CDU

Vorsitzender

Lutz Kirschberger

Industrie- und Handelskammer zu Kiel

stellv. Vorsitzender

Tobias Bergmann

Stadt Neumünster

Gabriele Jöhnk

Stadt Neumünster

SPD

Babett Schwede-Oldehus

Stadt Neumünster

CDU

Roman Wagner

Stadt Neumünster

SPD

Heidrun Warning-Schröder

Stadt Neumünster

Die Grünen

Dr. Rainer Bouss

VR Bank Neumünster eG

Bianka Lohmann

Unternehmensverband Mittelholstein e.V.

Carsten Bruhn

Kreishandwerkerschaft Mittelholstein

Eduard Schlett

Sparkasse Südholstein

Beteiligungen des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €**

keine

Stand vom: 06.09.2022

Abweichungsanalyse Wirtschaftsplan: Ist 2023

Per 31.03.2023

Anmerkungen: Nachfolgend werden die wichtigen Abweichungen beschrieben. Maßgeblich für den Vergleich sind die Positionen des verabschiedeten Wirtschaftsplans. Sowohl Plan- als auch Ist-Werte beinhalten in dieser Auswertung die Positionen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung.

Die Corona-Pandemie und die damit in Verbindung stehenden Einschränkungen hatten finanzielle Auswirkungen auf verschiedene Positionen.

Vorläufiges Ergebnis per 31.03.2023

Geplantes Ergebnis per 31.12.2023	-532.566,38 €
Vorläufiges Ergebnis per 31.03.2023 IST	<u>-16.850,65 €</u>
Saldo per 31.03.2023	+515.715,73 €

Erwartetes Ergebnis per 31.12.2023

Geplantes Ergebnis für das Jahr 2023 war ursprünglich	-532.566,38 €
Forecast neu per 31.12.2023	<u>-529.971,01 €</u>
erwartete Planabweichung daher	+2.595,37 €

Investitionssumme

Plan per 31.12.2023	42.400,00 €
Forecast per 31.12.2023	<u>42.400,00 €</u>
erwartete Planabweichung daher	0,00 €

Kreditaufnahme

Plan per 31.12.2023	0 €
Forecast per 31.12.2023	<u>0 €</u>
erwartete Planabweichung daher	0 €

Fazit

Im Monat März sind keine Hinweise für eine maßgebliche Planabweichung erkennbar.

Übersicht Soll-Ist-Vergleich per 31.03.2023

WP 2023	Plan Gesamt	Forecast 31.12.23	Ist per Monat	Abweichung per Monat
Vermietung: Plus	222.355,02 €	224.312,62 €	57.546,35 €	-1.957,60 €
Beratung / Projekte	114.425,91 €	114.425,91 €	95.955,57 €	-67.349,09 €
Veranstaltungen	7.500,00 €	7.500,00 €	2.299,50 €	-424,50 €
Serviceleistungen	2.120,00 €	2.120,00 €	1.666,38 €	-1.136,38 €
Merchandising	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	500,00 €	500,00 €	718,49 €	-593,49 €
Gewährte Skonti	0,00 €	0,00 €	-0,01 €	0,01 €
Umsatzerlöse	346.900,93 €	348.858,53 €	158.186,28 €	-71.461,05 €
Vermietung	-146.120,08 €	-146.120,08 €	-26.264,55 €	-10.265,47 €
Beratung / Projekte	-43.279,84 €	-43.279,84 €	-2.500,00 €	-8.319,96 €
Veranstaltungen	-4.250,00 €	-4.250,00 €	-129,63 €	-932,87 €
Serviceleistungen	-5.600,00 €	-5.600,00 €	-1.562,24 €	162,24 €
Merchandising	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
sonstige WE	0,00 €	0,00 €	-138,00 €	138,00 €
Skonti / Rabatte	0,00 €	0,00 €	6,30 €	-6,30 €
Deckungsbeitrag I	147.651,01 €	149.608,61 €	127.598,16 €	-90.685,41 €
Personalkosten	-426.212,51 €	-426.212,51 €	-103.307,67 €	-3.245,46 €
Raumkosten	-35.191,91 €	-35.191,91 €	-6.369,70 €	-2.428,28 €
Versicherungen	-11.687,10 €	-11.687,10 €	-9.996,00 €	7.074,23 €
Beiträge	-7.604,33 €	-7.604,33 €	-3.114,96 €	1.213,88 €
Reparaturen	-55.990,00 €	-55.990,00 €	-2.786,50 €	-11.211,00 €
Kfz-Kosten	-13.500,00 €	-13.500,00 €	-3.260,02 €	-114,98 €
Mietleasing (o. Kfz)	-7.373,40 €	-7.373,40 €	-1.834,95 €	-8,40 €
Werbekosten	-24.260,00 €	-24.260,00 €	-3.120,59 €	-2.944,41 €
Reisekosten	-2.450,00 €	-2.450,00 €	-2.526,64 €	1.914,14 €
Beratungskosten	-19.190,00 €	-19.190,00 €	-3.659,45 €	-1.138,05 €
Bürobedarf	-3.300,00 €	-3.300,00 €	-731,84 €	-93,16 €
Sonstige Kosten	-41.454,13 €	-41.454,13 €	-2.160,19 €	-8.203,34 €
Deckungsbeitrag II (EBITDA)	-500.562,37 €	-498.604,77 €	-15.270,35 €	-109.870,24 €
Abschreibungen	-17.141,00 €	-17.141,00 €	-5.003,67 €	718,42 €
Deckungsbeitrag III (EBIT)	-517.703,37 €	-515.745,77 €	-20.274,02 €	-109.151,82 €
Zinserträge	0,00 €	0,00 €	10,00 €	-10,00 €
Zinsen kurzfristige	0,00 €	-167,88 €	-167,88 €	167,88 €
Zinsen langfristige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzergebnis	-517.703,37 €	-515.913,65 €	-20.431,90 €	-108.993,94 €
Sonst. Neutr. Ertr.	-2.775,60 €	-1.909,95 €	3.641,25 €	-4.335,15 €
Sonst. Neutr. Aufw.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Neutrales Ergebnis (EBT)	-520.478,97 €	-517.823,60 €	-16.790,65 €	-113.329,09 €
Ertragsteuern	0,00 €	-60,00 €	-60,00 €	60,00 €
Grundsteuern	-12.087,41 €	-12.087,41 €	0,00 €	-3.021,85 €
vorläufiges Ergebnis Plan 2023	-532.566,38 €	-529.971,01 €	-16.850,65 €	-116.290,95 €
Investitionssumme	-42.400,00 €	-42.400,00 €	459,62 €	-11.059,62 €
Kreditaufnahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Unternehmen:

Wohnungsbau GmbH Neumünster

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Amtsgericht Kiel - HRB 9 NM

Adresse:Schützenstraße 60
24534 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 184-0
Fax: +49 (0) 4321 184-37**Internet:**Mail: info@wobau-neumuenster.de
Web: www.wobau-neumuenster.de**Zweck des Unternehmens:**

Vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung in Neumünster und den umliegenden Regionen.

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen, sowie öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Gesellschafter des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €****Stammkapital gesamt**

100,0%

1.550.000 €

Stadt Neumünster

100,0%

1.550.000 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

22. September 2021

Organe des Unternehmens:**Geschäftsführung:** Uwe Honsberg**Aufsichtsrat:**

Volker Andresen

SPD

Vorsitzender

Mitglieder:

Carl Holtzberg

CDU

stellv. Vorsitzender

Helga Bühse

Stadt Neumünster

CDU

Wiebke Diehlmann

Stadt Neumünster

Die Grünen

Kirsten Eickhoff-Weber

Stadt Neumünster

SPD

Britta Einfeldt

Stadt Neumünster

CDU

Thorsten Klimm

Stadt Neumünster

SPD

Thomas Krampfer

Stadt Neumünster

Die Grünen

Martin Kriese

Stadt Neumünster

CDU

Beteiligungen des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €**

keine

Stand vom: 06.09.2022

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.03.2023

	01.01. - 31.03	NEU		Differenz
		€	Geschäftsjahr hochgerechnet €	
Umsatzerlöse				
a) aus der Hausbewirtschaftung				
Mieten	3.838.063	15.463.300	15.422.200	41.100
Umlagen	0	2.841.000	2.841.000	0
b) aus Betreuungstätigkeit	81.047	463.600	463.600	0
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	34	4.700	4.700	0
Summe Erlöse	3.919.144	18.772.600	18.731.500	41.100
Bestandsveränderungen				
- aus Betriebskosten	936.135	0		0
Andere aktivierte Eigenleistungen	192.825	771.300	771.300	0
Sonstige betriebliche Erträge	167.797	680.000	680.000	0
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung aus Instandhaltung aus sonstigen Kosten	-2.164.109	-8.640.430	-8.599.330	-41.100
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0	0	0	0
b) Aufwendungen für andere Liefer. u. Leistg.	-5.901	-17.200	-17.200	0
Summe Aufw. Für bezogene LL	-2.170.010	-8.657.630	-7.165.230	-41.100
Rohergebnis	3.045.892	11.566.270	11.566.270	0
Personalaufwand	-501.687	-2.116.500	-2.116.500	0
Abschreibungen	-1.111.424	-4.875.600	-4.875.600	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-385.991	-1.237.000	-1.237.000	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	8	30	30	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.150	12.600	12.600	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-308.051	-1.468.900	-1.468.900	0
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	741.896	1.880.900	1.880.900	0
Sonstige Steuern	-323.699	-580.900	-580.900	0
Jahresüberschuss	418.198	1.300.000	1.300.000	0

Berichterstattung

der mittelbaren Beteiligungen für das

I. Quartal 2023



Stadt
Neumünster

Abt. 01.2
Beteiligungssteuerung,

Unternehmen:

SWN Bäder und Freizeit GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Amtsgericht Kiel - HRB 1868 NM

Adresse:Bismarckstraße 51
24534 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 202-0
Fax: +49 (0) 4321 202-386**Internet:**Mail: swn@swn.net
Web: www.swn.net**Zweck des Unternehmens:**

Versorgung der Bevölkerung in der Region Neumünster mit Sport- und Freizeitbädern, ferner die Erfüllung weiterer damit zusammenhängender öffentlicher Zwecke.

Gegenstand des Unternehmens:

Errichtung, Unterhaltung, Betrieb von Sport-, als auch Freizeitbädern und weiteren Freizeiteinrichtungen, Vermarktung von Freizeitangeboten und aller damit in Zusammenhang stehender Tätigkeiten, die geeignet sind, den Zweck zu fördern.

Gesellschafter des Unternehmens:

Anteil in %

Anteil in €

Stammkapital gesamt

100,0%

25.000 €

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

100,0%

25.000 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

20. September 2021

Organe des Unternehmens:**Geschäftsführung:** Michael Böddeker**Aufsichtsrat:**

Mitglieder:

Monika Schmidt

Stadt Neumünster

SPD

Vorsitzende

Dietmar Hirsch

SWN Arbeitnehmervertreter

stellv. Vorsitzender

Bernd Delfs

Stadt Neumünster

SPD

Wolf Rüdiger Fehrs

Stadt Neumünster

CDU

Christina Günther

SWN Arbeitnehmervertreter

Hauke Hahn

Stadt Neumünster

CDU

Sabine Krebs

Stadt Neumünster

CDU

Anneke Schröder-Dijkstra

Stadt Neumünster

SPD

Kai Steenfatt

SWN Arbeitnehmervertreter

Hans Heinrich Voigt

Stadt Neumünster

Die Grünen

Beteiligungen des Unternehmens:

Anteil in %

Anteil in €

keine

Stand vom: 06.09.2022

Natürlich voller Leben.

Bericht 1/4 aus 2023

SWN Bäder und Freizeit GmbH



SWN
Bad am Stadtwald

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	3
2	Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte	4
2.1	Schwimmbad/Freibad	4
2.2	Waldbühne	4
3	Absatz- und Leistungsentwicklung	5
3.1	Besucherzahlen	5
4	Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung	6
4.1	Gewinn- und Verlustrechnung	6
4.1.1	Kommentierung erstes Quartal	7
4.1.2	Kommentierung Forecast Geschäftsjahr 2023	9
4.2	Umsatzerlöse	11
5	Investitionen und Finanzierung	12
6	Risikomanagement	13
6.1	Risikosituation	13
6.2	TOP Risiken	13
6.2.1	Haftung Unfallrisiken	13
6.2.2	Preisexplosion durch Energiekrise	13
6.2.3	Versorgungsengpässe Chemie	14
6.2.4	Ausfall Energieversorgung Strom, Fernwärme, Wasser im Bad	14

1 Management Summary

Im Vergleich zur Planung zeigen sich die Energiekosten reduziert. Gegenüber der Planung abnehmende Besucherzahlen wirken sich wiederum negativ aus.

Seitdem im späten April letzten Jahres die Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens entfallen sind, stellte sich bei der SWN Bäder und Freizeit GmbH wieder der Normalbetrieb ein. Die Besucherzahlen zeigen sich erholt, was vor allem im Vergleich des Berichtszeitraumes mit dem ersten Quartal des Vorjahres ersichtlich wird. Mit Blick auf die Planung ist das Besucheraufkommen jedoch noch nicht zurück auf dem erwarteten Niveau, was einen Rückgang der Erlöse zur Folge hat.

Steuerungskennzahlen:

	Budget 2023	Prognose 2023	Δ in % ggü. Budget	Effekte	
Ergebnis (HGB, Mio. €)	-4,58	-3,97	13,3	-Geringere Stromkosten -Geringere Erlöse aus Bad und Sauna	
Investitionen (Mio. €)	0,28	0,28	0,0	-Geplante Maßnahmen noch nicht angefordert	
Besucher (Tsd.)	400	375	-6	- Geringeres Besucheraufkommen in Bad und Sauna	

2 Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte

2.1 Schwimmbad/Freibad

Im ersten Quartal haben sich die Besucherzahlen mit 115.744 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum mit Corona Maßnahmen (Q1 2022: 101.517 Besucher: innen) weiterhin erholt. Mit Blick auf die Monatszahlen aus den „Vor-Corona“-Vergleichsmonaten 2019 (Q1 2019: 131.359 Besucher: innen) bleibt noch eine Differenz

Am 18.03. fand eine große Pool-Party statt, bei der über 4 Std. von 14-18 Uhr die Kinder mit lauter Musik und etlichen Spielmöglichkeiten und Wettbewerben bespaßt und bespielt wurden.

Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung der Freibadsaison. Spätestens zu Pfingsten wird das Freibad wieder einsatzbereit sein!

2.2 Waldbühne

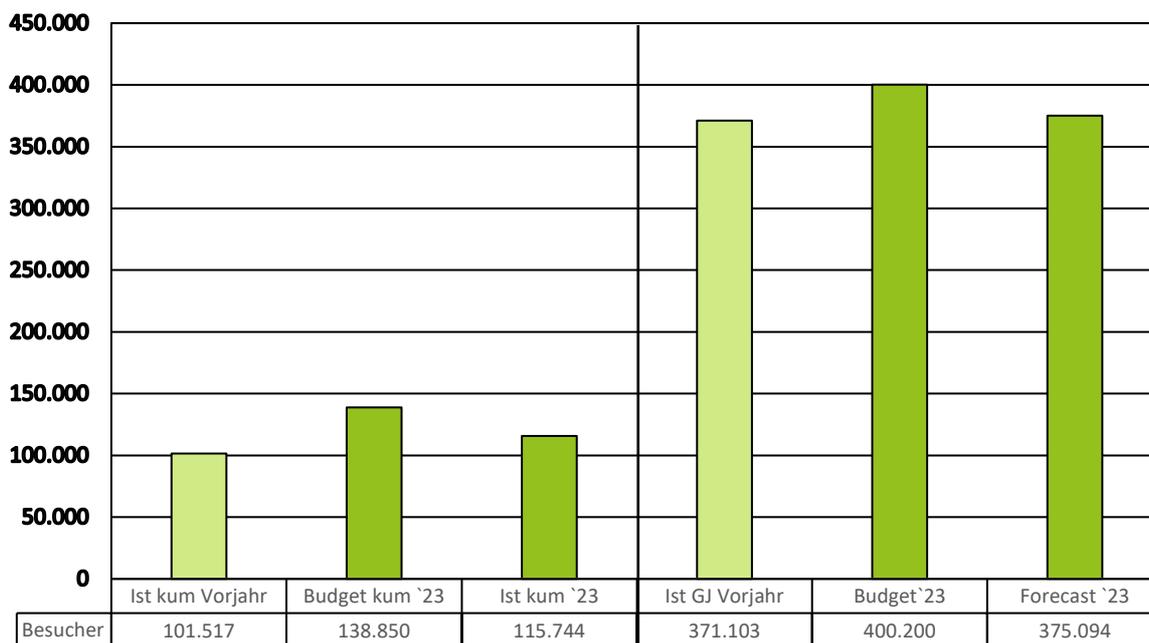
Der Pachtvertrag mit dem neuen Pächter wurde geschlossen, und die Planungen für die Sommersaison laufen auf Hochtouren. Es können bereits Tickets für die Events online gebucht werden. <https://www.stadtwerke-neumuenster.de/bad/waldbuehne>

Saisoneröffnung ist das Pfingstwochenende. Ab dann wird es nahezu durchgehend wie gewohnt von Do-So Veranstaltungen auf der Waldbühne geben (Ausnahme ist das Holstenkösten-Wochenende, wo die Waldbühne geschlossen bleibt).

3 Absatz- und Leistungsentwicklung

3.1 Besucherzahlen

Besucher: innen



Die SWN Bäder und Freizeit GmbH freut sich nach dem 1.Quartal über 116 Tsd. Besucher: innen. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan startet das 1.Quartal eher verhalten, was vor allem an schwächer als geplant anlaufenden Ticketverkäufen und weniger Saunabesucher: innen liegt. Als Grund für diesen Rückgang können die Energiesparmaßnahmen im Zuge der Energiekrise angeführt werden. So waren über weite Teile des ersten Quartals drei von vier Saunakabinen geschlossen. Außerdem haben einige Badbetriebe im Umkreis die Temperatur stärker abgesenkt, was über die Medien thematisiert wurde.

Im Vergleich zur Wirtschaftsplanung (400 Tsd. Besucher: innen) geht die SWN Bäder und Freizeit GmbH im Forecast von einem Gästeaufkommen von 375 Tsd. Besucher: innen für das Jahr 2022 aus. Neben dem schwächeren ersten Quartal erwartet die SWN Bäder und Freizeit GmbH für das verbleibende Jahr 2 Tsd. Saunabesucher: innen weniger, da diese auch nach der Vollausslastung der Sauna im März bisher noch rückläufig blieben. Vor einer Anpassung des Forecasts für die Badbesucher: innen wird zunächst abgewartet, wie sich diese Zahl im zweiten Quartal entwickelt.

4 Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung

4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für den Zeitraum Januar - März 2023

in TEUR	Ist VJ. kumuliert	Budget kumuliert	Ist kumuliert	Ist 2022	Budget 2023	Forecast 2023
Umsatzerlöse	666	740	694	2.301	2.546	2.455
Sonst. betriebl. Erträge	24	8	14	342	30	32
Umsatzerlöse und Erträge	690	748	709	2.643	2.576	2.487
a) RHB und bez. Waren	201	520	320	850	2.031	1.308
b) Bezogene Leistungen	120	193	178	459	911	881
Materialaufwand	321	713	498	1.314	2.942	2.189
Personalaufwand	409	410	427	1.736	1.641	1.767
Abschreibungen	381	402	381	1.533	1.581	1.535
Sonst. betr. Aufwendungen	295	209	196	1.115	845	820
Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern)	1.406	1.733	1.502	5.698	7.009	6.311
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41	36	36	163	146	146
Ergebnis nach Steuern	-756	-1.022	-829	-3.217	-4.579	-3.970
Sonstige Steuern	1	1	1	2	3	3
Jahresergebnis	-757	-1.022	-830	-3.220	-4.582	-3.973

Werte in TEUR

4.1.1 Kommentierung erstes Quartal

Allgemein

Nachdem das erste Quartal des Vorjahres noch von der Corona-Pandemie beeinflusst wurde, herrscht im ersten Quartal des Berichtsjahres wieder der Normalbetrieb ohne Einschränkungen durch Corona.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtszeitraum mit 694 TEUR um 46 TEUR niedriger als geplant. Die rückläufigen Bad- und Saunabesucherzahlen reduzieren das Ergebnis um 74 TEUR. Positiv wirken sich Mehrerlöse aus dem Schul- und Vereinsschwimmen (20 TEUR) und höhere Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (7 TEUR) aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge zeigen sich um 6 TEUR erhöht.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Energiekosten ein wesentlicher Bestandteil der Kosten im Bad. Dort ist unter a) RHB und bez. Waren eine Planabweichung per März zu erkennen (Budget: 520 TEUR; Ist: 320 TEUR). Zurückzuführen ist diese Abweichung auf die gegenüber der Planung gefallenen Strompreise, die die Energiekosten im ersten Quartal um 209 TEUR reduzieren. Der Aufwand für Fremdmaterial (72 TEUR) liegt über dem anteiligen Plan (63 TEUR).

Bei den b) bezogenen Leistungen spiegeln sich maßgeblich der Aufwand für die Betriebsführung, welche vom Technischen Service der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH durchgeführt wird, und die Instandhaltungsaufwendungen wider. Diese liegen per März um 15 TEUR unter Planniveau.

Personalaufwand

Der Personalaufwand bewegt sich per März mit 427 TEUR um 16 TEUR über dem anteiligen Budgetwert von 410 TEUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen befinden sich mit 210 TEUR um 13 TEUR unter Planniveau.

Kapitalkosten/-erträge

Die Kapitalkosten/-erträge setzen sich aus den Abschreibungen sowie den Zinsen und ähnliche Aufwendungen und den Sonst. Zinsen und ähnlichen Erträgen zusammen. Die Abschreibungen zeigen sich um 21 TEUR reduziert, da geplante Investitionen für die Waldbühne noch nicht umgesetzt wurden und die Planung für die Abschreibungen des Fitnessstudios auf zu hoch gerechneten Vorjahreswerten beruht.

Ergebnis

Die SWN Bäder und Freizeit GmbH schließt zum 31.03.2023 mit einem Ergebnis in Höhe von ./ 830 TEUR ab und liegt somit über Planniveau (anteiliger Plan: ./ 1.022 TEUR).

4.1.2 Kommentierung Forecast Geschäftsjahr 2023

Allgemein

Nachdem der Forecast der Vorjahre bereits zum ersten Quartal von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurden, ist das Jahr 2023 vor allem durch die Veränderungen der Energiepreise betroffen. Abflachende Strompreise gegenüber der Planung wirken sich positiv auf den Forecast aus.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse liegen im Forecast mit 2.455 TEUR unter dem Budget (2.545 TEUR). Neben den im Berichtszeitraum geringeren Erlösen aus Ticketverkäufen (63 TEUR), wirkt sich vor allem die rückläufige Prognose der Saunabesucher: innen mit 31 TEUR geringeren Erlösen auf den Forecast aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge verlaufen mit 32 TEUR im Forecast auf Planniveau.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Energiekosten ein wesentlicher Bestandteil der Kosten im Bad. Dort geht die Gesellschaft unter a) RHB und bez. Waren von einer Planunterschreitung aus (Budget: 2.031 TEUR; Forecast: 1.308 TEUR). Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind die Stromkosten, die aufgrund der gegenüber der Planung gesunkenen Strompreise abnehmen. Bei den b) bezogenen Leistungen ist ein Rückgang im Forecast um 30 TEUR zu verzeichnen. Ursächlich für diesen sind geringere Fremdleistungskosten und ein geringerer Betriebsführungsaufwand durch den Technischen Service.

Personalaufwand

Der Personalaufwand bewegt sich mit 1.767 TEUR im Forecast über Planniveau (Budget: 1.641 TEUR). Der Anstieg ist auf einen nach längerer Krankheit zurückgekehrten Mitarbeiter und die schwankende Zahl der Aushilfen zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Forecast mit 820 TEUR um 25 TEUR unter dem Budgetwert.

Kapitalkosten/-erträge

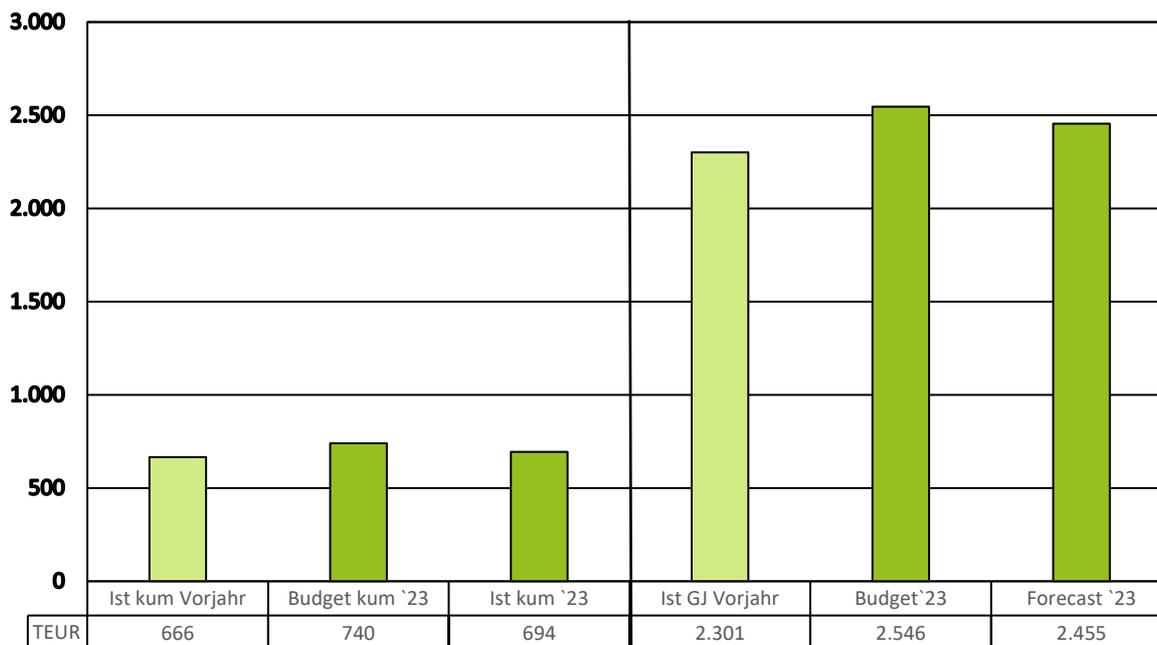
Die Kapitalkosten/-erträge bestehen aus den Abschreibungen sowie den Zinsen und ähnliche Aufwendungen und den Sonst. Zinsen und ähnlichen Erträgen. Dabei sind die Abschreibungen gegenüber Plan um 46 TEUR reduziert. Auch hier liegt die Abweichung darin begründet, dass geplante Investitionen für die Waldbühne noch nicht umgesetzt wurden und die Planung für die Abschreibungen des Fitnessstudios auf zu hoch gerechneten Vorjahres Werten beruht.

Ergebnis

Die SWN Bäder und Freizeit GmbH prognostiziert ein Jahresergebnis im Forecast 2023 von ./ 3.973 TEUR. Das negative Ergebnis zeigt im Vergleich zum Budget eine positive Entwicklung (+ 609 TEUR) auf. Die Erwartungen für die Erlös- und Aufwandseinschätzung zum Jahresende wurden nach Erkenntnissen der ersten drei Quartale sowie in Bezug auf die derzeitige wirtschaftliche Lage angepasst.

4.2 Umsatzerlöse

TEUR



Die Umsatzerlöse weisen im Berichtszeitraum mit 694 TEUR einen Anstieg gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres (666 TEUR) auf, zeigen sich im Vergleich zur Planung jedoch um 46 TEUR reduziert. Grund sind die schwächer als geplant angelaufenen Erlöse aus Ticketverkäufen und aus der Sauna (74 TEUR), denen Mehrerlöse aus dem Schul- und Vereinsschwimmen (20 TEUR) und erhöhte Mieteinnahmen durch den Wohnmobilstellplatz und das Fitnessstudio (7 TEUR) gegenüberstehen.

Diese Entwicklung wirkt sich auch auf den Forecast aus, in dem die Umsatzerlöse gegenüber Plan um 91 TEUR abnehmen. Neben den geringeren Erlösen aus dem ersten Quartal, zeigt sich hier eine reduzierte Prognose für die Saunaerlöse. Die Mehrerlöse aus dem Schul- und Vereinsschwimmen aus dem ersten Quartal wirken sich nicht auf den Forecast aus, da hier trotz unterjähriger Schwankungen in der Regel der für das Jahr festgelegte und eingeplante Erlöswert aus dem Vertrag mit der Stadt Neumünster erreicht wird.

5 Investitionen und Finanzierung

Investitionen im SWN Konzern Stand 24.04.2023	Urbudget laut Wirtschaftsplan	Budget je Investitionsart 2023	geplanter Budgetverbrauch je Investitionsart 2023	Abweichung zwischen Budget und geplantem Verbrauch	Abw. Budget zu geplant
SWN Bäder und Freizeit GmbH	280.100	280.100	154.263	125.838	44,9%

Das Investitionsbudget der SWN Bäder und Freizeit GmbH ist gegenüber der ursprünglichen Planung unverändert. In den 280 TEUR sind hauptsächlich Investitionen für Grundstücke und Gebäude in Höhe von 162 TEUR (u.a. Fitnessstudio und Außenanlagen) und 108 TEUR für technische Anlagen (Strom-/ Wasserversorgung Außenanlagen) enthalten.

Die Finanzplanung sieht keine Fremdfinanzierung vor. Weder im Berichtszeitraum noch für das verbleibende Geschäftsjahr ist eine Aufnahme von Fremdmitteln erfolgt bzw. vorgesehen.

6 Risikomanagement

6.1 Risikosituation

Für die SWN Bäder und Freizeit GmbH wurden insgesamt vier Risiken identifiziert, die keine Gefährdung des Fortbestands des Unternehmens erkennen lassen. Diese wurden zum 31.03.2023 mit einem Schadenspotenzial nach Berücksichtigung von Gegensteuerungsmaßnahmen in Höhe von 624 TEUR im Risikomanagementsystem geführt.

Nachfolgend sind die Risiken dargestellt. Diese werden im nächsten Abschnitt erläutert.

Gesellschaft	SWN Bäder und Freizeit GmbH			Erwartungswert
	Risiko (netto)			
TOP Risikosachverhalte [TEUR]	Q1/2023	Q1/2022	Delta	Q1/2023
Haftung Unfallrisiken	2.000	2.000	0	20
Preisexplosion durch Energiekrise	1.000	0	1.000	400
Versorgungsengpässe von Chemie	500	0	500	200
Ausfall Energieversorgung Strom, Fernwärme, Wasser im Bad	10	10	0	4
Risiken aggregiert	3.510	2.010	1.500	624

6.2 TOP Risiken

6.2.1 Haftung Unfallrisiken

Sämtliche Prozesse und Abläufe eines Bäderbetriebes sind in einem Betriebshandbuch zu regeln. Dieses Buch ist jährlich zu aktualisieren und seine Inhalte sind zu unterweisen. Bestimmte Kontrollaufgaben sind zu protokollieren. Unterlassene Unterweisungen und fehlende Protokolle können bei einem Unfall im Badebetrieb auf fahrlässiges Organisationsverschulden zurückgeführt werden.

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 2.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 1 % eingeschätzt.

6.2.2 Preisexplosion durch Energiekrise

Der Krieg in der Ukraine beeinflusst den Energiemarkt in allen Branchen. Dadurch steigen Preise in allen Bereichen des Lebens (Material, Dienstleistungen, Energiebezug). Höhere Kosten ziehen höhere Eintrittspreise nach sich, was zu einem Besucherrückgang und negativen Rezensionen in den Online-Plattformen führen kann.

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 1.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 40 % eingeschätzt.

6.2.3 Versorgungsengpässe Chemie

Fehlende Chemie für den Betrieb der Schwimmbecken verhindert einen Betrieb eben dieser. Das Ergebnis wäre eine Schließung der Becken, da ein Betrieb nur nach strengen Richtlinien erlaubt ist.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 500 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 40 % eingeschätzt.

6.2.4 Ausfall Energieversorgung Strom, Fernwärme, Wasser im Bad

Ein Versorgungsausfall von Strom, Fernwärme und Wasser im Bad würde die Nutzungsmöglichkeiten der Einrichtung stark einschränken bzw. unmöglich machen.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 10 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 40 % eingeschätzt.

Unternehmen:

SWN Entsorgung GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Amtsgericht Kiel - HRB 1867 NM

Adresse:Padenstedter Weg 1
24539 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 202-0
Fax: +49 (0) 4321 202-386**Internet:**Mail: swn@swn.net
Web: www.swn.net**Zweck des Unternehmens:**

Energie-, rest- und wertstoffwirtschaftliche Betätigung in der Region Neumünster, ferner die Erfüllung weiterer damit zusammenhängender öffentlicher Zwecke.

Gegenstand des Unternehmens:

1. Sammlung, Aufbereitung und Verwertung, Handel von und mit allen Rest-, Wert- und sonstigen Stoffen, auch durch Errichtung und Betrieb eigener und fremder Anlagen und dazugehöriger Einrichtungen und aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen,
2. Förderung, Aufbereitung, Handel und Vertrieb von Wasser und Abwasser, auch durch Errichtung und Betrieb eigener oder fremder Anlagen nebst dazugehöriger Anlagen und Einrichtungen und aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen,
3. Erzeugung, Umwandlung und Nutzung von Energie und Energieträgern, insbesondere aus Wertstoffen aller Art, biogenen Abfall und Reststoffen sowie aus nachwachsenden Rohstoffen und regenerativen Energiequellen durch Errichtung und Betrieb eigener und fremder Anlagen und dazugehöriger Einrichtungen und aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Gesellschafter des Unternehmens:

Anteil in %

Anteil in €

Stammkapital gesamt

100,0%

25.000 €

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

100,0%

25.000 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

20. September 2021

Organe des Unternehmens:**Geschäftsführung:** Tim Mütze**Aufsichtsrat:**

Monika Schmidt

Stadt Neumünster

SPD

Vorsitzende

Mitglieder:

Dietmar Hirsch

SWN Arbeitnehmervertreter

stellv. Vorsitzender

Bernd Delfs

Stadt Neumünster

SPD

Wolf Rüdiger Fehrs

Stadt Neumünster

CDU

Christina Günther

SWN Arbeitnehmervertreter

Hauke Hahn

Stadt Neumünster

CDU

Sabine Krebs

Stadt Neumünster

CDU

Anneke Schröder-Dijkstra

Stadt Neumünster

SPD

Kai Steenfatt

SWN Arbeitnehmervertreter

Hans Heinrich Voigt

Stadt Neumünster

Die Grünen

Beteiligungen des Unternehmens:

Anteil in %

Anteil in €

MBA Neumünster GmbH

73,7%

1.842.500 €

Bio-Abfall-Verwertungsgesellschaft mbH

33,3%

12.500 €

Stand vom: 17.11.2022

Natürlich voller Energie.

Bericht 1/4 aus 2023

SWN Entsorgung GmbH

SWN
Stadtwerke Neumünster

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	3
2	Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte	4
3	Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung	5
3.1	Gewinn und Verlustrechnung	5
3.1.1	Kommentierung erstes Quartal	6
3.1.2	Kommentierung Forecast Geschäftsjahr	7
4	Investitionen und Finanzierung	9
5	Risikomanagement	10
5.1	Risikosituation	10
5.1.1	Überdurchschnittliche Kostenentwicklung für Bau- und Infrastruktur- maßnahmen zur Rekultivierung	10
5.1.2	Technische Störung Sickerwasser	11
6	Glossar	12

1 Management Summary

Höhere Zuführung zur Nachsorgerückstellung belastet das Ergebnis.

Die Deponie der SWN Entsorgung GmbH befindet sich in der Nachsorgephase. Die aus der Nachsorgerückstellung zu tragenden Kosten belaufen sich in diesem Jahr auf 634 TEUR. Aufgrund der Preissteigerungen im laufenden Jahr sowie weiterer zu erwartender Preissteigerungen in den folgenden Jahren erwarten wir eine Zuführung zur Nachsorgerückstellung für 2023 von 1.380 TEUR. Sie liegt damit um 1.415 TEUR höher als zum Planungszeitpunkt. Abhängig von einer möglichen Inflationsentwicklung in den nächsten Monaten besteht das Risiko, dass sich dieser Betrag noch weiter erhöhen wird.

Zu den Tätigkeitsfeldern der Gesellschaft zählen neben der Deponienachsorge, die Vermietung/Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie der Betrieb einer Photovoltaikanlage.

Es wird ein Ergebnis zum Jahresende in Höhe von ./ 1.412 TEUR prognostiziert.

Steuerungskennzahlen:

	Budget 2023	Forecast 2023	Δ in % ggü. Budget	Effekte	
Ergebnis (HGB, TEUR)	-116	-1.412	-1.117,2	- höhere Zuführung zur Nachsorgerückstellung - geringere Stromkosten	
Rückstellung (Mio. EUR)	24,1	27,1	12,2	- höhere Zuführungen 2022 und 2023	

2 Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte

Nachdem die Abdeckung der Ostböschung der Deponie abgeschlossen ist, werden im Laufe des Jahres 2023 die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Abdeckung der weiteren Flächen erfolgen – die Nord- und Südseite, welche wesentlich größer und damit kostenintensiver sind. Erst mit Abschluss, der für 2024 geplanten Ausschreibung wird sich zeigen, ob die vorhandenen Rückstellungen für die Abdeckung ausreichend sind. Aktuell sieht sich die Bauwirtschaft jedoch erheblichen Auftragsrückgängen gegenüber, die ab Mitte 2023 zu einem steigenden Preisdruck führen und mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Kosten der Deponieabdeckung einhergehen könnten.

Für den für die BAV gebauten Grünschnittkompostierungsplatz wurde eine Erhöhung der genehmigten Menge von 5.000 auf 10.000 Jahrestonnen beim LFU beantragt. Diese Mengenerhöhung wird, eine Genehmigung vorausgesetzt, dazu führen, dass die gemieteten Flächen für die BAV wirtschaftlicher zu betreiben sind und damit die potenzielle Vermietbarkeit auch langfristig erhöhen.

Die Beteiligung MBA hat im Jahr 2022 ihre wirtschaftlichen Ziele erreicht bzw. übererreicht und wird die geplanten Ausschüttungen an die SWN E vornehmen. Auch für das Jahr 2023 sieht es aktuell danach aus, dass die Ausschüttung wie geplant erreicht werden könnte.

3 Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung

3.1 Gewinn und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für den Zeitraum Januar - März 2023

in TEUR	Ist Vj. kumuliert	Budget kumuliert	Ist kumuliert	Ist 2022	Budget 2023	Forecast 2023
Umsatzerlöse	241	269	266	1.093	1.136	1.132
Sonst. betriebl. Erträge	2	2	0	9	6	5
Umsatzerlöse und Erträge	244	270	266	1.102	1.142	1.137
a) RHB und bez. Waren	46	74	35	208	292	178
b) Bezogene Leistungen	85	-32	286	2.216	-129	1.229
Materialaufwand	130	41	322	2.424	163	1.407
Abschreibungen	56	70	69	262	276	272
Sonst. betr. Aufwendungen	166	181	181	616	722	728
Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern)	353	292	572	3.302	1.161	2.407
Ergebnisabführungen	2	47	47	7	189	189
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0	9	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30	66	77	203	263	307
Ergebnis nach Steuern	-134	-40	-336	-2.387	-93	-1.388
Sonstige Steuern	6	6	6	23	23	23
Jahresergebnis	-140	-46	-342	-2.410	-116	-1.412

Rundungsdifferenzen möglich

3.1.1 Kommentierung erstes Quartal

Allgemein

Aufgrund neuerlicher Preissteigerungen im laufenden Jahr sowie weiterer zu erwartender Preissteigerungen in den folgenden Jahren erwarten wir auch für 2023 eine höhere Zuführung zur Nachsorgerückstellung. Das belastet anteilig bereits das Ergebnis per März 2023.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse fallen im Berichtszeitraum mit 266 TEUR um 3 TEUR niedriger aus als geplant. Witterungsbedingt produzierte die Photovoltaikanlage weniger Strom.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren fallen mit 35 TEUR um 38 TEUR aufgrund sinkender Strompreise geringer aus als geplant.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten Zuführungen zur Nachsorgerückstellung in Höhe von 268 TEUR und fallen damit um 343 TEUR höher aus als geplant.

Personalaufwand

Die SWN Entsorgung beschäftigt kein eigenes Personal. Personalaufwand fällt nicht an.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen mit 181 TEUR so hoch aus wie geplant.

Kapitalkosten/-erträge

Die Abschreibungen fürs erste Quartal betragen 69 TEUR bei einem Planansatz von 70 TEUR.

Unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen wird der Zinsanteil der Zuführung zur Nachsorgerückstellung abgebildet. Dieser liegt mit 77 TEUR um 11 TEUR über dem Budget.

Ergebnis

Das Ergebnis der SWN Entsorgung GmbH beläuft sich per 31.03.2023 auf ./ 342 TEUR.

3.1.2 Kommentierung Forecast Geschäftsjahr

Allgemein

Aufgrund neuerlicher Preissteigerungen im laufenden Jahr sowie weiterer zu erwartender Preissteigerungen in den folgenden Jahren erwarten wir auch für 2023 eine höhere Zuführung zur Nachsorgerückstellung.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse liegen im Forecast mit 1.132 TEUR auf Planniveau.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren liegen um 115 TEUR unter dem Planansatz von 292 TEUR. Dies liegt an den aktuell niedrigen Strompreisen, die dazu führen, dass die Stromkosten 113 TEUR geringer ausfallen als geplant. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten um 1.371 TEUR erhöhte Aufwendungen für die Zuführung zur Nachsorgerückstellung.

Personalaufwand

Die SWN Entsorgung GmbH beschäftigt kein eigenes Personal. Personalaufwand fällt nicht an.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten plangemäß eine Avalprovision gegenüber der Stadt Neumünster in Höhe von 139 TEUR. Diese ergibt sich aus einer vom Landesamt geforderten Bürgschaft zur Absicherung der Nachsorgerverpflichtung.

Insgesamt werden sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Budget um 6 TEUR auf 728 TEUR erhöhen.

Kapitalkosten/-erträge

Der Zinsanteil der Zuführung zur Nachsorgerückstellung erhöht sich um 44 TEUR auf 307 TEUR (Zinsen und ähnliche Aufwendungen). In den Ergebnisabführungen findet sich das Beteiligungsergebnis der MBA von 189 TEUR.

Ergebnis

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis von ./ 1.412 TEUR, das um 1.296 TEUR unter dem geplanten Ergebnis liegt.

4 Investitionen und Finanzierung

Investitionen im SWN Konzern Stand 24.04.2023	Urbudget laut Wirtschaftsplan	Budget je Investitionsart 2023	gebuchte Werte je Maßnahme 2023	offene Bestellungen je Maßnahme 2023	Noch freies Budget 2023	Budgetaus- schöpfung
SWN Entsorgung GmbH	10.000	10.000	465	0	9.535	4,7%
220	10.000	10.000	465	0	9.535	4,7%

Das Investitionsbudget von 10 TEUR ist nach dem ersten Quartal zu 4,7 % ausgeschöpft.

Die Finanzplanung sieht keine Fremdfinanzierung vor. Weder im Berichtszeitraum noch für das verbleibende Geschäftsjahr ist eine Aufnahme von Fremdmitteln erfolgt bzw. vorgesehen.

5 Risikomanagement

5.1 Risikosituation

Für die SWN Entsorgung GmbH wurden insgesamt zwei Risiken identifiziert, die keine Gefährdung des Fortbestands des Unternehmens erkennen lassen. Diese wurden zum 31.03.2023 mit einem Schadenspotenzial nach Berücksichtigung von Gegensteuerungsmaßnahmen in Höhe von 667 TEUR im Risikomanagementsystem geführt.

Nachfolgend sind die Risiken dargestellt. Diese werden im nächsten Abschnitt erläutert.

Gesellschaft	SWN Entsorgung GmbH			Erwartungswert
	Risiko (netto)			
TOP Risikosachverhalte [TEUR]	Q1/2023	Q1/2022	Delta	Q1/2023
Überdurchschnittliche Kostenentwicklung für Bau- und Infrastrukturmaßnahmen zur Rekultivierung	1.000	1.000	0	660
Technische Störung Sickerwasser	134	134	0	7
Risiken aggregiert	1.134	1.134	0	667

5.1.1 Überdurchschnittliche Kostenentwicklung für Bau- und Infrastrukturmaßnahmen zur Rekultivierung

Ab dem Sommer 2021 konnten erhebliche Preissprünge für Baumaterialien und Bauleistungen in Deutschland beobachtet werden. In den fachspezifischen Preisindizes (WIBERA-Indizes) konnte beispielsweise für die Oberflächenabdichtung nach TASI-2 für den Zeitraum 2019-2022 eine Preissteigerung von 24,9 % dokumentiert werden. Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren eine überdurchschnittliche Preisentwicklung, also über dem Durchschnitt der letzten fünf bis zehn Jahre, zu erwarten ist. Die erforderliche Höhe der Zuführung zur Nachsorgerückstellung wird sowohl im Plan als auch im Jahresabschluss durch einen Gutachter ermittelt. Für den aktuellen Forecast wurde eine Erhöhung der Zuführung vorgenommen. Trotzdem wird dieses Risiko in der Einschätzung weiterhin bestätigt

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 1.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 66 % eingeschätzt.

5.1.2 Technische Störung Sickerwasser

Durch eine technische Störung in der Sickerwasserbehandlungsanlage inkl. der Druckleitung müsste die SWN Entsorgung das anfallende Sickerwasser als Rohwasser auf anderen Deponien mitbehandeln lassen.

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 134 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 5 % eingeschätzt.

6 Glossar

Avalprovision	Vergütung für Bürgschaft
BAV	Bio-Abfall-Verwertungsgesellschaft mbH
MBA	MBA Neumünster GmbH
SWN E	SWN Entsorgung GmbH
LFU	Landesamt für Umweltschutz

Unternehmen:

SWN Stadtwerke Neumünster GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Amtsgericht Kiel - HRB 1085 NM

Adresse:Bismarckstraße 51
24534 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 202-0
Fax: +49 (0) 4321 202-386**Internet:**Mail: swn@swn.net
Web: www.swn.net**Zweck des Unternehmens:**

Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Wasser, Wärme und Kälte, Telekommunikations-, Datentransport und Datenverarbeitungsleistungen sowie Übernahme unterstützender Funktionen für Kommunen oder im Eigentum von Kommunen stehende Gesellschaften, ferner die Erfüllung weiterer damit zusammenhängender öffentlicher Zwecke in Neumünster und den umliegenden Regionen.

Gegenstand des Unternehmens:

1. Erzeugung von Energie, Wärme und Kälte, Förderung und Aufbereitung von Wasser und Versorgung und Handel mit Energie, Preisbestandteilen von Energie, Wasser, Kälte und Wärme und additiven Energien sowie Nutzbarmachung regenerativer Energiequellen,
2. Entsorgung und Verwertung von Abfällen durch Errichtung und Betrieb eigener oder fremder Abfallentsorgungsanlagen nebst dazugehöriger Einrichtungen zur Abfallverwertung und zum Transport von Abfällen und dergleichen sowie Entsorgung und Verwertung von anderen entsorgungsbedürftigen Stoffen,
3. Entsorgung und Aufbereitung von Abwasser durch Errichtung und Betrieb dazugehöriger eigener oder fremder Anlagen,
4. Versorgung mit Telekommunikations-, Datentransport- und Datenverarbeitungsleistungen,
5. Übernahme unterstützender Funktionen für Kommunen oder im Eigentum von Kommunen stehende Gesellschaften,
6. allgemeine mit dem Geschäftsgegenstand zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere, aber nicht ausschließlich, technische und kaufmännische Dienstleistungen sowie das zentrale Beschaffungswesen,
7. alle zu den Unternehmensgegenständen zu 1. bis 6. gehörenden und ähnlichen Geschäfte.

Gesellschafter des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €****Stammkapital gesamt**

100,0% 49.882.250 €

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

100,0% 49.882.250 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

20. September 2021

Organe des Unternehmens:**Geschäftsführung:** Michael Böddeker**Aufsichtsrat:**

Mitglieder:

Monika Schmidt

Dietmar Hirsch

Bernd Delfs

Wolf Rüdiger Fehrs

Christina Günther

Hauke Hahn

Sabine Krebs

Anneke Schröder-Dijkstra

Kai Steenfatt

Hans Heinrich Voigt

Stadt Neumünster

SWN Arbeitnehmervertreter

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

SWN Arbeitnehmervertreter

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

SWN Arbeitnehmervertreter

Stadt Neumünster

SPD

SPD

CDU

CDU

CDU

SPD

Die Grünen

Vorsitzende

stellv. Vorsitzender

Beteiligungen des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €**

BGA Sarlhusen GmbH & Co. KG

23,5%

147.447 €

OpenXS GmbH

10,0%

4.167 €

Stand vom: 06.09.2022

Natürlich voller Energie.

Bericht 1/4 aus 2023

SWN Stadtwerke Neumünster GmbH



SWN
Stadtwerke Neumünster

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	4
2	Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte	5
2.1	Telekommunikation	5
2.2	Technischer Service.....	5
2.3	Strom- und Wärme-Erzeugung (Kraftwerk).....	7
2.4	Energievertrieb.....	8
3	Absatz- und Leistungsentwicklung.....	9
3.1	Strom.....	9
3.2	Gas.....	10
3.3	Wasser.....	11
3.4	Wärme.....	12
3.5	Telekommunikation	13
4	Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung.....	14
4.1	Gewinn- und Verlustrechnung.....	14
4.1.1	Kommentierung erstes Quartal	15
4.1.2	Kommentierung Forecast Geschäftsjahr 2023	17
4.2	Umsatzerlöse.....	19
4.3	Umsatzerlöse nach Sparten	20
5	Investitionen und Finanzierung	22

6	Risikomanagement	23
6.1	Risikosituation	23
6.2	TOP Risiken.....	23
6.2.1	Betriebsmittelbeschaffung nicht möglich - Ausfall der Erzeugung.....	23
6.2.2	Ausfall Aktivtechnik/ Passivtechnik C POP.....	23
6.2.3	Zahlungsausfälle und Insolvenzrisiko von Großkunden.....	24
6.2.4	Teil- bzw. Komplettausfall Heizkraftwerk	24
6.2.5	Verlust Baukapazität	24
6.2.6	Schaden TEV	25
6.2.7	Ausfall des Internetservice	25
6.2.8	Fernwärme Netzsanierung/ Neubau/ Umplanung	25
6.2.9	Beschaffung Gas	25
7	Glossar.....	27

1 Management Summary

positive Effekte erhöhen unser prognostiziertes Jahresergebnis 2023

Das Ergebnis im Berichtszeitraum per März 2023 wird durch nachträglich zur Budgeterstellung akquirierte Spotmarktkunden im B2B-Segment im Strom- und Gasvertrieb positiv beeinflusst. Des Weiteren wirkt sich ein geringerer Brennstoffaufwand in der Erzeugung positiv auf das Ergebnis im ersten Quartal aus. Gegenläufig wirken die milderer Witterungsverhältnisse. Das Ergebnis des ersten Quartals 2023 beträgt 3.802 TEUR.

Steuerungskennzahlen:

	Budget 2023	Forecast 2023	Δ in % ggü. Budget	Effekte	
Ergebnis (HGB, Mio. €)	12,82	19,96	55,7	- erhöhte Menge/Marge an Spotmarktkunden im Strom- und Gasvertrieb; - geringerer Kohleaufwand	
Personal (TEUR)	28.862	30.312	5,0	- Insourcing von Mitarbeitern für die Telekommunikation	
Investitionen (Mio. €)	33,81	33,88	0,2	- nicht geplantes KFZ-Werkzeug sowie Werkzeug für den Glasfaserausbau in der Telekommunikation	
Absatz Strom (MWh)	390.998	619.894	58,5	- Spotkunden wurde nach Planungsende akquiriert bzw. haben ihre Verträge verlängert	
Absatz Gas (MWh)	640.296	820.041	28,1	- B2B-Kunden wurde nach Planungsende akquiriert bzw. haben Spotkunden ihre Verträge verlängert	
Absatz Wärme (MWh)	316.548	306.919	-3,0	- milde Witterungsverhältnisse im 1. Quartal	
Absatz Wasser (Tm ³)	5.511	5.319	-3,5	- Absatzrückgang der B2C-Kunden	
aktive TK-Kunden	64.871	66.616	2,7	- geringere Kündigungsquote durch die Preiserhöhung als angenommen	

2 Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte

2.1 Telekommunikation

TK-Vermarktungen

Die Vermarktungen in den verschiedenen Rollout-Gebieten verlaufen erwartungsgemäß. Positiv fällt die Vermarktung in Glückstadt auf, bei der das geplante Ziel von Verträgen voraussichtlich deutlich schneller erreicht werden wird. Die Vermarktung in Heide bleibt dagegen etwas unter den Erwartungen, wobei wir weiterhin von einem positiven Vermarktungsergebnis ausgehen. Die Befürchtung, dass die Preisanpassung sich negativ auf die Vermarktungszahlen auswirkt, hat sich bislang nicht bestätigt.

Ausbau

Der Ausbau in den Gebieten Dithmarschen und Molfsee geht wie erwartet weiter. In Molfsee konnten zum Ende Q1 die ersten Hausanschlüsse fertiggestellt werden. In Neumünster liegt der Ausbau aktuell sogar etwas vor dem Zeitplan.

Strategie und Kooperation

Mit der Wemacom GmbH wurde der erste Open Access Vertrag geschlossen. Die Wemacom GmbH erhält somit die Möglichkeit, Kunden zu werben, die über das von SWN betriebene Netz angeschlossen werden. Die SWN erhält hierfür ein monatliches Netzentgelt pro Kunde. Auch der umgekehrte Weg ist möglich, so dass SWN künftig auch Kunden auf dem Netz der Wemacom GmbH gewinnen kann. Vor der Umsetzung sind jedoch noch diverse technische Tests notwendig.

Der Einstieg in Gespräche mit der Deutschen Telekom mit dem Ziel, mit dieser ebenfalls einen Open Access Vertrag abzuschließen, ist erfolgt.

2.2 Technischer Service

In der Zusammenarbeit mit der Schleswig-Holstein Netz AG (SHNG) konnte das ursprüngliche Vertragsvolumen um weitere 1,3 Mio. Euro Umsatz für 2023 erhöht werden. Hiervon entfallen 300 TEUR auf die Erneuerung von KVS-Schränken (Strom) und 300 TEUR für Maßnahmen im Gasnetz. Der wesentliche Teil von 700 TEUR wird im Sektor Strom für diverse Netzverstärkungsmaßnahmen verwendet.

Die Abrechnung mit SHNG wurde für die Positionen, die nach Einheitspreisen abgerechnet werden, weiter professionalisiert und in den Regelbetrieb übernommen.

Zusätzliche Dienstleistungen für die Errichtung und Planung von PV-Flächen (Dach und Freiflächen) binden zunehmend Kapazitäten. Gleiches gilt für die Errichtung von Ladeinfrastruktur im Auftrage von nonoxx pro. Um diesen Themen gerechter zu werden, wird zum 01.06.2023 der Bereich TSB-E (Erneuerbare Energien) gegründet.

Alle Maßnahmen in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme werden ansonsten planmäßig durchgeführt. Engpässe in der Materialversorgung sind in Q1 bislang nicht nennenswert aufgetreten.

2.3 Strom- und Wärme-Erzeugung (Kraftwerk)

Rahmenbedingungen

Im Zuge der Verordnungen des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) bereitet sich der Bereich Erzeugung darauf vor, dass ab 2024 eine Berichterstattung und Abgaben der TEV in Bezug auf die CO₂-Mengen zu leisten sind. Im Vorfeld dazu müssen die Grundlagen zur Berichterstattung wie z.B. das Verfahren zur Ermittlung der exakten Mengen festgelegt werden, so dass eine lückenlose Nachvollziehbarkeit gegeben ist.

Die Betriebserlaubnis für die Kohlekessel wurde verlängert und erlaubt es SWN, die Kohlekessel bis Juni 2024 im gleitenden 5 Jahres-Mittelwert von 1.500 h/Jahr zu betreiben. Die Genehmigung erlischt mit dem Zeitpunkt der kommerziellen Nutzung der neuen Kesselanlage.

Die Präqualifikation der Turbine 6 für die Erbringung von Sekundärregelleistung wurde erfolgreich durchgeführt. Als nächstes soll in diesem Projekt die Wieder-Inbetriebnahme der Power-to-Heat-Anlage von statten gehen. Dies hängt allerdings noch von dem Support des norwegischen Kesselherstellers ab.

Kesselneubau für den Kohleausstieg

Das Kesselneubauprojekt schreitet voran und ist Anfang März 2023 in die Inbetriebsetzung der ersten beiden Kessel (Dampfkessel) gestartet. Die Revision des Terminplanes für das Projekt sieht vor, dass zunächst die Dampfkessel und im späteren Verlauf des Jahres die Heißwasserkessel in Betrieb genommen werden. Die Dampfkessel sollen nach dem letzten Betrieb der Kohlekessel zur TEV-Revision im Juni/Juli 2023, für den Fall einer Störung der TEV zur Verfügung stehen. Da im Sommer ein Leistungstest der Heizwasserkessel auf Grund der geringen Wärmeanforderung des Netzes und mangelnder Existenz eines Wärmespeichers nicht realisierbar ist, soll diese in den Herbst/Winter 2023 geschoben werden.

2.4 Energievertrieb

Der Energiehandel befindet sich in einer Erholungsphase, die Preise für Strom, Gas und CO₂-Zertifikate sind auf einem moderaten Niveau. Die Nachwirkungen der Energiepreiskrise zeigen sich vor allem bei den eingeräumten Kreditlinien und der entsprechenden Risikobewertungen unserer Lieferanten. Infolgedessen hat SWN teilweise Probleme, die geplanten Beschaffungsmengen für die Privat- und Geschäftskunden einzudecken. Bei unserem wichtigsten Handelspartner Vattenfall haben wir eine Bürgschaft von 3 Mio. EUR zur Sicherstellung der Handelsprozesse hinterlegt.

Die Umsetzung der gesetzlich geforderten „Preisbremsen“ in den Sparten Strom und Gas haben zu enormen finanziellen und personellen Aufwendungen geführt, für die SWN keine Kompensation erhält. Die größten Herausforderungen bestehen in den Bereichen der Abrechnung und im Kundenservice. Entsprechend hoch sind die Mitarbeiterbelastungen und die Überstunden.

Im Geschäftskundenbereich hat der Vertrieb die Kundenanzahl etwa verdreifacht und ist weiterhin sehr erfolgreich mit Spotmarktprodukten am Markt tätig. Die Margen aus diesen Produkten liegen weit über den Erwartungen unseres Erfolgsplanes.

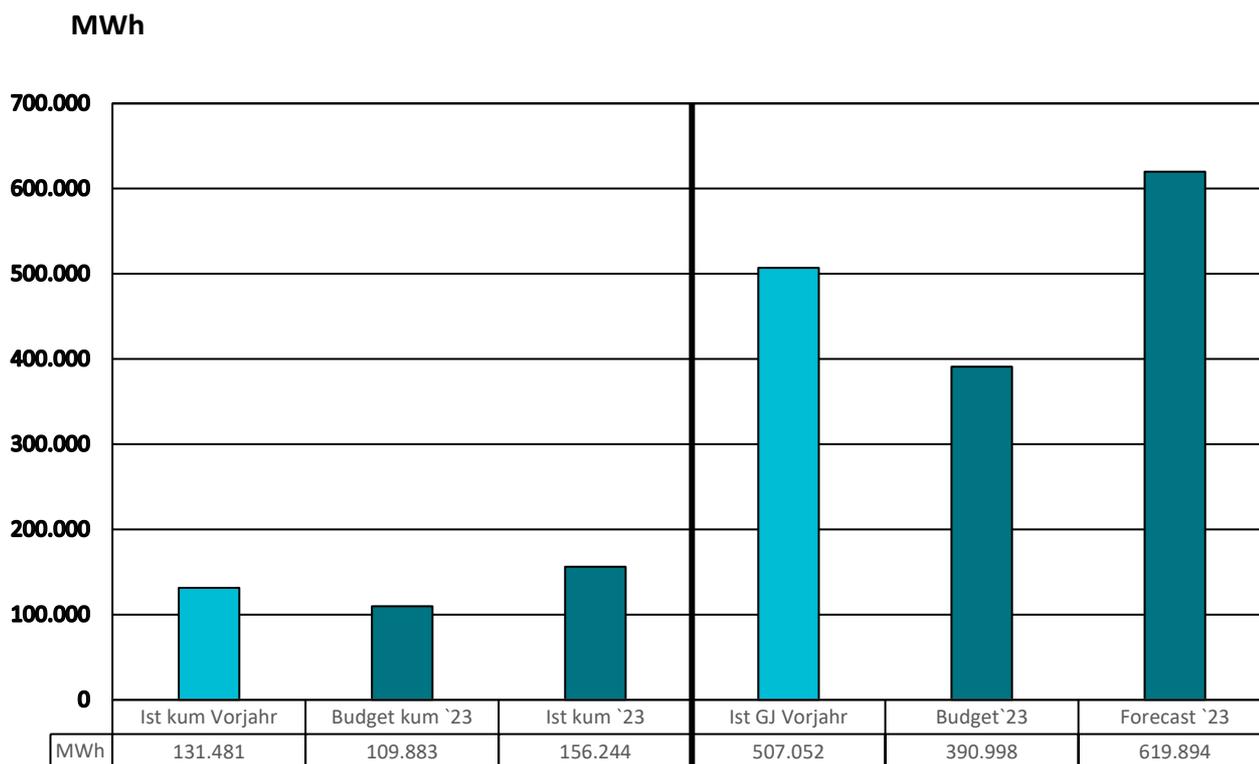
Preisanpassungen für die Privatkunden sind für das zweite Halbjahr auf Grund fallender Preise und dem steigenden Wettbewerbsdruck fest eingeplant.

Die Ausrichtung zur Erhöhung des Einsatzes von erneuerbaren Energien ist mit der Inbetriebnahme des Solarparks auf einem sehr guten Weg. Die Akquise geeigneter Flächen gestaltet sich schwierig, da vor allem die fehlenden Möglichkeiten geeigneter Netzanschlüsse in Schleswig-Holstein eine große Herausforderung ist. Dennoch haben wir einige Projekte in der Umsetzung mit einem Volumen von geplanten rund 80 MW installierter Leistung.

Die Einführung des Produktes „Wärmepumpen für Bestandsgebäude“ ist im Plan, aktuell werden fünf Anlagen als finaler Test für unsere internen Prozesse und Abläufe gebaut. Die Markteinführung ist für den September eingeplant.

3 Absatz- und Leistungsentwicklung

3.1 Strom

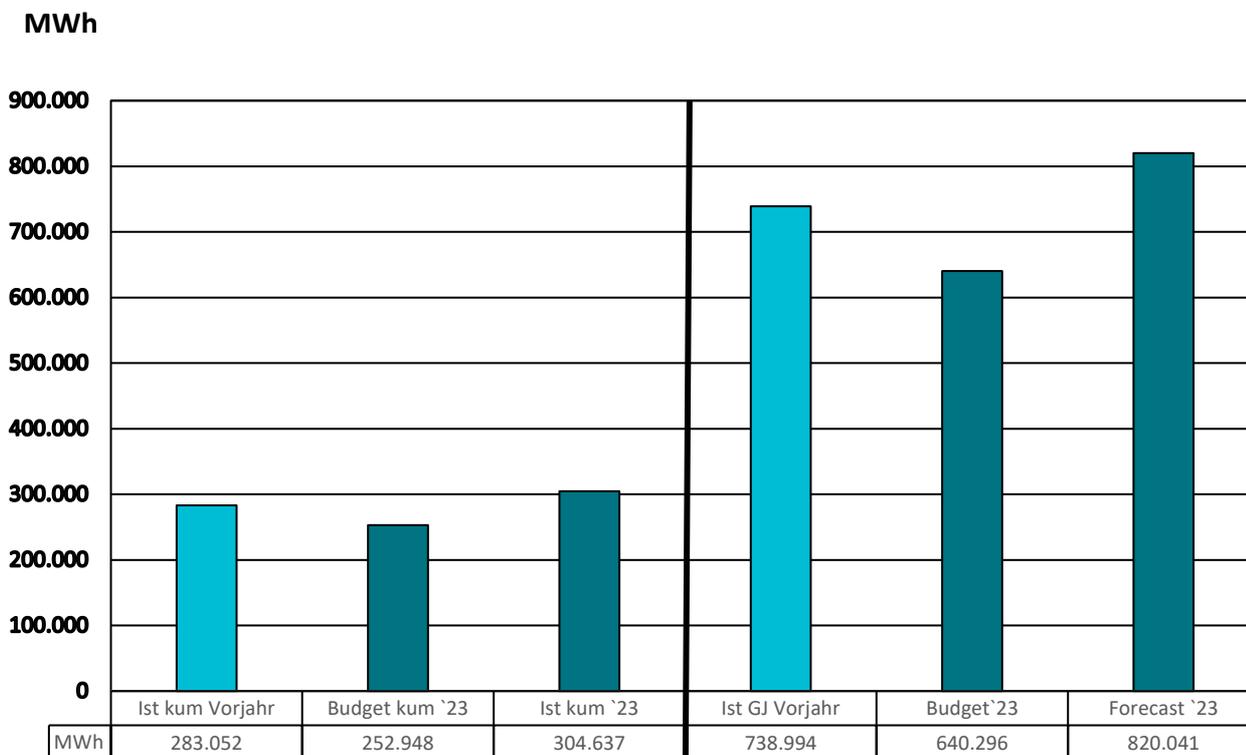


Informativ: Nur Mengen an den Endverbraucher, also ohne Handelsgeschäfte und Eigenverbrauch.

Nach der Budgeterstellung konnten im Strom-Vertrieb insbesondere noch Spotkunden akquiriert werden bzw. haben diese ihre Verträge verlängert, so dass das Mengenvolumen in der Betrachtung per März 2023 über dem geplanten Verlauf liegt (156.244 MWh ggü. 109.883 MWh im kumulierten Budget). Hinzu kommen ungeplante Zuwächse im Absatz durch B2C-Kunden, die in die Grund- und Ersatzversorgung gefallen sind infolge von Insolvenzen anderer Versorger. Zudem lässt sich aktuell noch nicht erkennen, ob alle erwarteten bzw. unterstellten Verbrauchseinsparungen seitens der Kunden genauso eintreffen.

Diese steigenden Faktoren, insbesondere im B2B-Vertrieb, wirken sich aus aktueller Sicht auch auf den Forecast zum Jahresende 2023 aus (+ rund 228.900 MWh ggü. Budget).

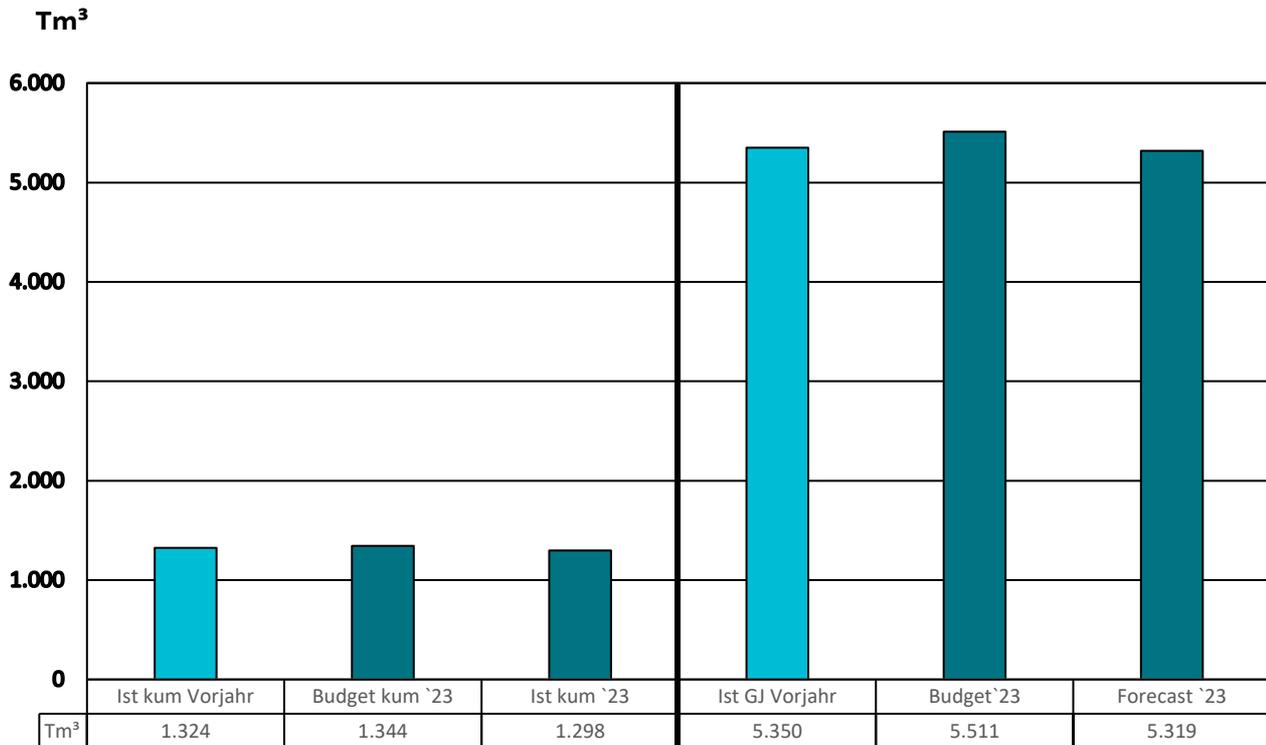
3.2 Gas



Auch im Gas-Vertrieb konnten nach der Budgeterstellung B2B-Kunden akquiriert werden bzw. haben Spotkunden ihre Verträge verlängert. Damit liegt der Gasabsatz in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres mit 304.637 MWh um über 51.600 MWh über dem anteiligen Budget. Gedämpft wird dieser Effekt durch die milde Witterung im ersten Quartal 2023 sowie ein reduziertes Verbrauchsverhalten insbesondere bei den Tarifikunden.

Entsprechend (maßgeblich durch den B2B-Vertrieb) positiv beeinflusst, stellt sich aus aktueller Sicht der Forecast für das Geschäftsjahr 2023 dar – hier wird ein Absatzvolumen in Höhe von 820.041 MWh prognostiziert, das um über 179.700 MWh höher ausfällt als das Budget.

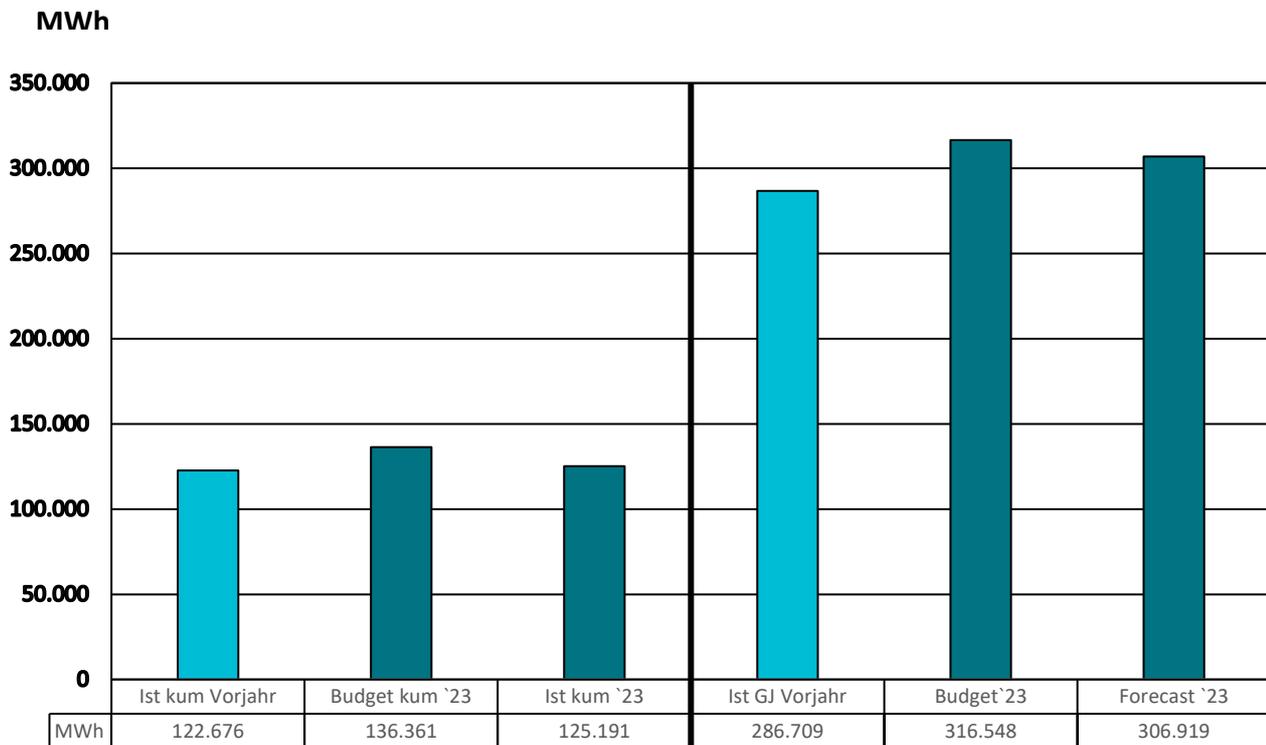
3.3 Wasser



Nachdem der Wasser-Vertrieb in den Jahren 2020/2021 coronabedingt bei den Tarifikunden einen spürbaren Mehrabsatz verzeichnen konnte, fiel der Verbrauch der Tarifikunden im Geschäftsjahr 2022 schon gedämpfter aus. Diese Entwicklung setzt sich auch im Jahr 2023 fort. Auch der Absatz an Sondervertragskunden fällt im aktuellen Geschäftsjahr schwächer aus. So liegt das Mengenvolumen nach dem ersten Quartal 2023 mit 1.298 Tm³ um rund 46 Tm³ unter dem kumulierten Budget.

Für den Forecast sind diese reduzierenden Effekte ebenfalls berücksichtigt, so dass das Niveau 2023 nunmehr auf 5.319 Tm³ prognostiziert wird (Budget: 5.511 Tm³).

3.4 Wärme

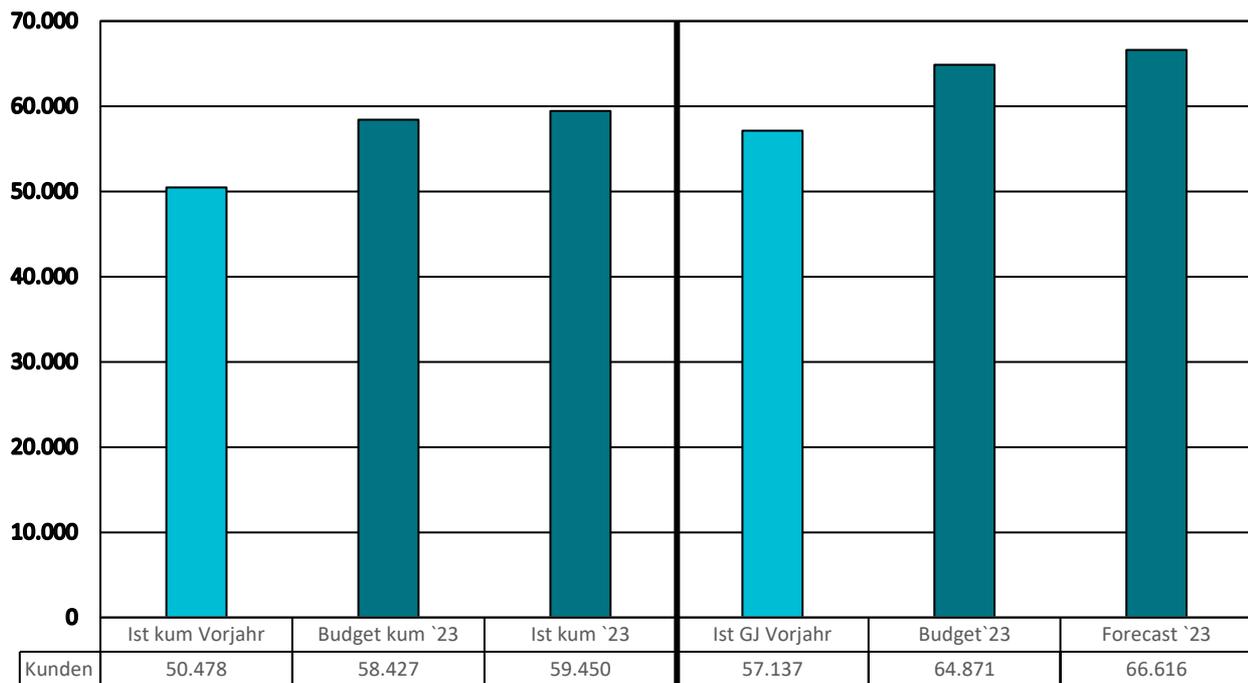


Die milde Witterung im ersten Quartal 2023 sorgt für einen Rückgang des Fernwärme-Absatzes. Mit 125.191 MWh fällt das Absatzvolumen nach dem ersten Quartal ggü. dem kumulierten Budget um rund 8,1 % geringer aus.

Dieser Witterungseffekt beeinflusst ebenso den voraussichtlichen Absatz zum Jahresende 2023. Im Forecast wird ein Absatz in Höhe von 306.919 MWh prognostiziert, der um 9.629 MWh unter dem Budget liegt.

3.5 Telekommunikation

Anzahl portierter Kunden



Die Anzahl der portierten Kunden im Geschäftsfeld Telekommunikation liegt zum 31.03.2023 mit 59.450 über dem anteiligen Budget von 58.427. Dies ist auf schnellere Bautätigkeiten sowie Portierungen zurückzuführen. Dementsprechend wurden die Kunden früher an die Glasfaser angeschlossen.

Für den Forecast wird zum Jahresende 2023 eine aktive Kundenzahl von 66.616 prognostiziert. Dieser Wert liegt über dem ursprünglichen Budget von 64.871 aktiven Kunden. Hier wirkt sich vor allem die geringere Kündigungsquote durch die Preiserhöhung aus, welche nicht in dem Umfang eingetreten ist wie geplant.

4 Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung

4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für den Zeitraum Januar - März 2023

in TEUR	Ist Vj. kumuliert	Budget kumuliert	Ist kumuliert	Ist 2022	Budget 2023	Forecast 2023
Umsatzerlöse (ohne Strom- /Erdgassteuer)	77.123	122.775	113.219	335.195	424.442	399.320
Erhöh./Vermind. Bestand Erzeugnisse	5.620	9.928	10.560	2.456	7.520	13.776
Andere aktivierte Eigenleistungen	907	973	1.321	4.151	4.127	4.210
Sonst. betriebl. Erträge	1.016	579	721	7.126	1.999	1.791
Umsatzerlöse und Erträge	84.666	134.255	125.820	348.927	438.089	419.097
a) RHB und bez. Waren	37.665	81.717	68.515	147.847	223.649	181.609
b) Bezogene Leistungen	26.900	34.285	36.178	117.351	130.352	144.755
Materialaufwand	64.566	116.002	104.693	265.198	354.002	326.364
Personalaufwand	6.896	7.218	7.023	28.566	28.862	30.312
Abschreibungen	3.518	3.872	3.613	14.317	15.785	15.251
Sonst. betr. Aufwendungen	4.995	5.831	5.569	21.055	22.712	23.274
Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern)	79.975	132.890	120.899	329.136	421.361	395.200
Erträge aus Beteiligungen	22	0	0	216	95	95
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	17	15	91	83	61	118
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	675	882	1.129	3.681	3.530	3.773
Ergebnis nach Steuern	4.056	498	3.884	16.408	13.354	20.337
Sonstige Steuern	83	59	82	265	533	377
Jahresergebnis	3.973	438	3.802	16.143	12.821	19.960

Run-

dungsdifferenzen möglich

4.1.1 Kommentierung erstes Quartal

Allgemein

Das Ergebnis der SWN Stadtwerke per 31.03.2023 mit 3.802 TEUR zeigt ggü. dem kumulierten Budget eine bessere Entwicklung. Das Ergebnis im Berichtszeitraum per März 2023 wird durch die nachträglich zum Wirtschaftsplan akquirierten Spotkunden im B2B-Segment in den Sparten Strom und Gas positiv beeinflusst. Außerdem wirkt sich ein geringerer Aufwand für Brennstoffe in der Erzeugung positiv auf das Ergebnis aus. Dort fällt der Preis für die Kohle geringer aus als in der Planung angenommen. Gegenläufig beeinflussen die warmen Witterungsverhältnisse das Ergebnis im ersten Quartal negativ.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse per März 2023 liegen mit 113.219 TEUR unter dem anteiligen Budget von 122.775 TEUR. Der verzeichnete Umsatzrückgang durch das milde erste Quartal ist auf die Sparte Wärme sowie auf einen Umsatzrückgang im Stromvertrieb aufgrund der günstigeren Preise für Spotkunden zurückzuführen. Durch geringere, börsenbedingte Beschaffungspreise sinkt der Verkaufspreis bei den Spotkunden. Gegenläufig wirkt sich die höhere Anzahl an aktiven Kunden in der Telekommunikation positiv auf der Erlösseite aus. Vermehrte Erträge aus dem Forderungsmanagement sind der Grund für die erhöhten Erträge im ersten Quartal.

Materialaufwand

Grundsätzlich korrespondiert der Ausweis im Materialaufwand mit der mengen- und preisbedingten Entwicklung des Geschäftsvolumens auf der Absatz- und Umsatzseite. So zeigen sich an dieser Stelle zwei gegenläufige Effekte. Einerseits steigt der Aufwand aufgrund der erhöhten Mengen durch die zusätzliche B2B-Akquise. Andererseits überkompensieren die börsenbedingt gesunkenen Beschaffungskosten die Aufwendungen für die Strom- sowie der Gasbeschaffung. Ein weiterer Aspekt für die gesunkenen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sind die geringeren Kosten für den Brennstoffeinsatz der Kohle in der Erzeugung. Insgesamt fallen die Aufwendungen für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren daher um 13.202 TEUR mit 68.515 TEUR geringer aus als anteilig geplant.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen mit 36.178 TEUR über dem Planniveau. Dieser Kostenanstieg ergibt sich maßgeblich aus erhöhtem Aufwand für die Netzentgelte im Strom- und Gasvertrieb infolge der erhöhten Absatzmenge.

Diese Positionen sorgen insgesamt für einen Rückgang des **Materialaufwandes** in den ersten drei Monaten 2023 ggü. dem anteiligen Budget (Budget: 116.002 TEUR; Ist per März: 104.693 TEUR).

Personalaufwand

Der **Personal- und Sozialaufwand** per 31.03.2023 liegt mit 7.023 TEUR unter dem anteiligen Budget. Der Grund für die Abweichung der Personalkosten ergibt sich aus dem noch nicht erfolgten Tarifabschluss und die dafür eingeplante Erhöhung zum 01.01.2023.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen unter dem Planniveau. Dies ist auf verzögerten Aufwand in der Akquise für unsere Neukunden in der Telekommunikation zurückzuführen.

Kapitalkosten/-erträge

Der Stand der geplanten und begonnenen Investitionen wurde überarbeitet. Entsprechend liegen nunmehr für die Investitionsvorhaben aktualisierte Fertigstellungszeitpunkte sowie korrigierte Budgetwerte vor. Des Weiteren wurde das Investitionsbudget des Vorjahres nicht ausgeschöpft. Folglich sind die **Abschreibungen** um 259 TEUR gegenüber der ursprünglichen Wirtschaftsplanung per März gesunken. Die Position der **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** liegt über dem Planniveau. Dies ist auf eine spätere Tilgung bestehender Darlehen zurückzuführen. In der Position der **Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge** zeigt sich ein erhöhter Ertrag.

Ergebnis

Das **Jahresergebnis** per 31.03.2023 zeigt sich ggü. dem Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau und liegt mit 3.802 TEUR über dem anteiligen Budget.

4.1.2 Kommentierung Forecast Geschäftsjahr 2023

Allgemein

Die wärmeren Witterungsverhältnisse des ersten Quartals haben Auswirkungen auf den Forecast. So verringern sich die Verkaufserlöse der Sparte Wärme ggü. den Privat- und Geschäftskunden. Überkompensiert wird dieser Effekt durch die zusätzlich nach der Budgeterstellung akquirierten Spotkunden im Strom- und Gasvertrieb. Dort wurde die Menge verdreifacht und die Marge aus den Produkten liegt ebenfalls höher als in der Budgeterstellung geplant. Auch die bereits im ersten Quartal geringeren Aufwendungen für Kohle sorgen nachhaltig im Geschäftsjahr für ein verbessertes Ergebnis in der Gesellschaft. Neben den beiden erwähnten Effekten für die positive Ergebnisentwicklung ggü. dem Budget gibt es einen weiteren positiven Aspekt: Die vertragliche Regelung für die EBS-Lieferung sieht u.a. eine anteilige Kompensation der Stromkosten aus der Spotmarktbelieferung vor. Durch die nun gesunkenen Spotmarktpreise erhöhen sich die Erlöse aus Ersatzbrennstoff ggü. der MBA Neumünster GmbH (MBA).

Umsatzerlöse/Erträge

Die Gesellschaft prognostiziert für das Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 399.320 TEUR. Diese liegen somit 25.122 TEUR unter dem Budget (424.442 TEUR). Der prognostizierte Umsatzrückgang ist auf die Sparten Strom und Gas aufgrund der fallenden Beschaffungspreise und den damit korrespondierenden Umsatzerlösen bei den Spotkunden im B2B-Segment zurückzuführen. Des Weiteren geht der Energievertrieb von unterjährigen Preisanpassungen in den Sparten Strom sowie Gas bei den Privatkunden aus, sofern sich die momentane Preisentwicklung weiterhin andauert. Die sonstigen betrieblichen Erträge verzeichnen mit 1.791 TEUR ebenfalls einen Rückgang ggü. dem Budget.

Materialaufwand

Der Materialaufwand korrespondiert mit der mengen- und preisbedingten Entwicklung des Geschäftsvolumens auf der Absatz- und Umsatzseite. So ist der Rückgang des Materialaufwandes auf die Bezugskosten von Strom und Gas zurückzuführen. Außerdem zeigt sich hier der geringere Aufwand für den Brennstoffeinsatz der Kohle. Insgesamt ergibt sich somit ein Rückgang der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren um 42.040 TEUR auf 181.609 TEUR. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen von 130.352 TEUR auf 144.755 TEUR. Der Grund sind die höheren Netzkosten für die erhöhte Absatzmenge im Strom- und Gasvertrieb.

Gegenläufig sinkt der Aufwand für die Fremdleistungen durch Insourcing von Mitarbeitern im Bereich der Telekommunikation.

Personalaufwand

Die prognostizierten Personalaufwendungen steigen um 1.449 TEUR auf 30.312 TEUR. Der wesentliche Grund für die Abweichung der Personalkosten ergibt sich aus dem Insourcing von Mitarbeitern für die Telekommunikation. Einerseits wurden dort Mitarbeiter zum 01.04.2023 im Kundenservice eingestellt, welche externe Fremdleistungen verdrängen. Der Bereich erhofft sich dadurch mehr Flexibilität sowie eine erhöhte Qualität ggü. den Kunden. Andererseits sollen Monteure für den Hausanschlussbau der Telekommunikation eingestellt werden. Die Monteure verdrängen ebenfalls Fremdleistungen. Anpassungen bzgl. eines möglichen Tarifabschlusses wurden seitens SWN noch nicht eingearbeitet. Der gesamte Tarifabschluss unterliegt noch einer Erklärungsfrist sowie die darauffolgende Redaktionsverhandlungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Forecast mit 23.274 TEUR über dem ursprünglichen Budget (22.712 TEUR). Dies liegt hauptsächlich am Ausweis der Erstattungskosten aus dem Geschäft mit der MBA. Wurden in der Planung die Erstattungskosten noch direkt von den Erlösen abgezogen, werden diese jetzt im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

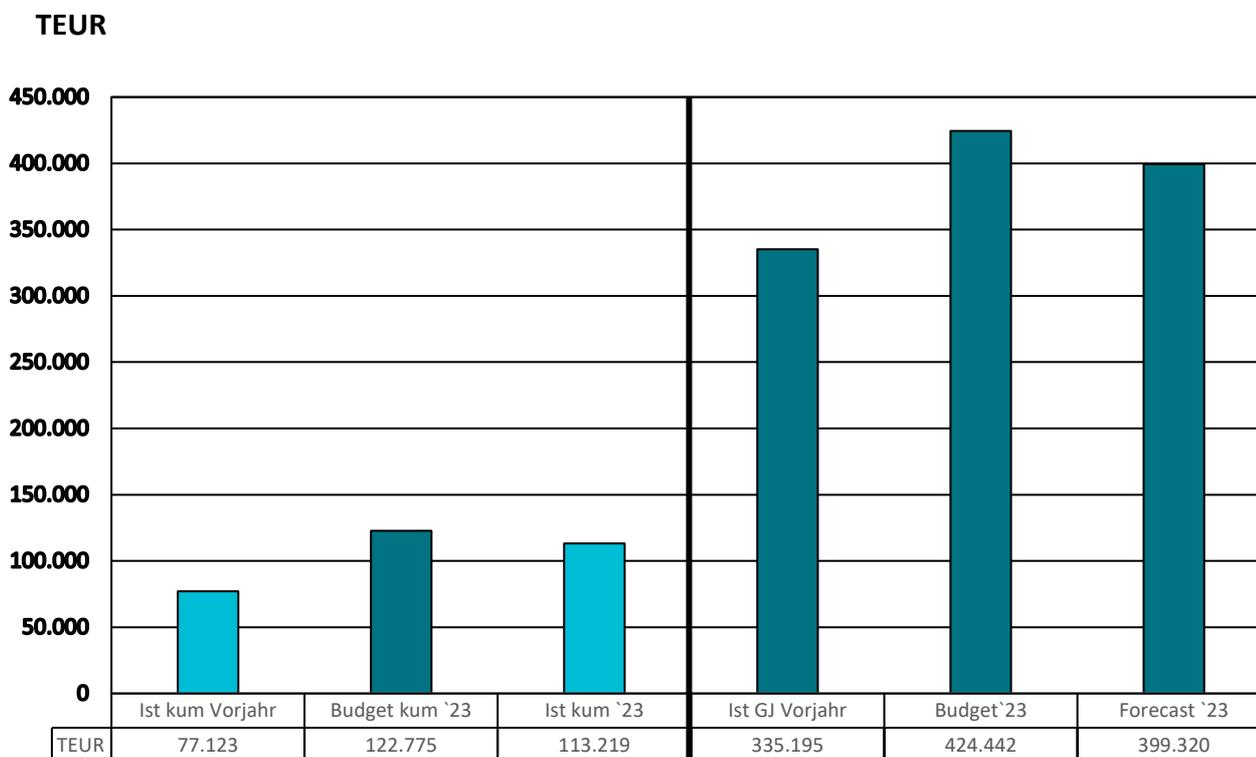
Kapitalkosten/-erträge

Die Kapitalkosten/-erträge zeigen sich verbessert ggü. dem Plan. Die Abschreibungen zeigen einen geringeren Aufwand im Vergleich zum Wirtschaftsplan. Das liegt hauptsächlich in dem nicht ausgeschöpften Vorjahresbudget in der Telekommunikation sowie in der Anpassung der Fertigstellungszeitpunkte. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen haben einen gegenläufigen Verlauf. Durch eine spätere Tilgung eines bestehenden Darlehens steigt der Zinsaufwand an. Die sonst. Zinsen und ähnliche Erträge liegen über Planniveau.

Ergebnis

Die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH prognostiziert ein Jahresergebnis in Höhe von 19.960 TEUR.

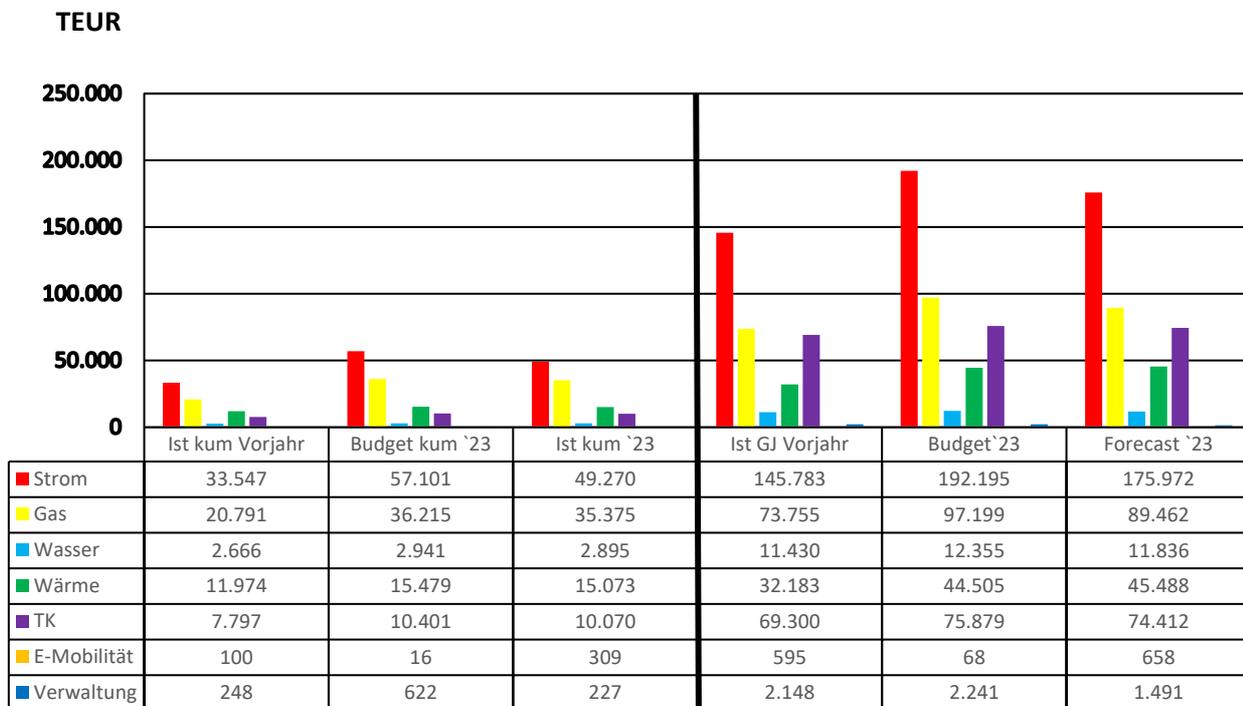
4.2 Umsatzerlöse



Die Umsatzerlöse liegen in den ersten drei Monaten 2023 mit 113.219 TEUR über den Werten des Vorjahres sowie unter dem anteiligen Budget. Dabei bleiben die Strom-Umsatzerlöse mit rund 44 % der erzielten Erlöse ein wesentlicher Umsatztreiber. Im Vergleich zum Vorjahr spiegeln sich erhöhte Absatzmengen sowie erhöhte Preise in den Umsatzerlösen der Sparten Strom und Gas wider. Gegenläufig wirken die milden Witterungsverhältnisse aus dem ersten Quartal.

Aufgrund der vorhandenen Erholungsphase im Energiehandel sinken die Beschaffungspreise für Strom sowie Gas. Daraus folgend ergeben sich geringere Umsatzerlöse bei den Spotkunden im B2B-Segment. Darüber hinaus wird es im Privatkundensegment im Laufe des Jahres eine Preisanpassung geben, sofern sich die momentane Preisentwicklung weiterhin wie bisher entwickelt. Gegenläufig wirken die erhöhten Absatzmengen für Strom und Gas. Entsprechend sinkt die Prognose der Umsatzerlöse 2023 mit 399.320 TEUR voraussichtlich um 25.122 TEUR gegenüber der Annahme im Wirtschaftsplan. Die wesentlichen Faktoren und die Änderungen in den Umsatzerlösen der übrigen Sparten Energie, Wasser, E-Mobilität und Verwaltung folgen in einer detaillierten Beschreibung unter Punkt 4.3.

4.3 Umsatzerlöse nach Sparten



Die **Sparte Strom** profitiert im Berichtszeitraum von Kundenzuwachs, der nach der Budgeterstellung erzielt worden ist. So konnten noch Spotkunden akquiriert werden bzw. haben ihre Verträge verlängert. Des Weiteren kommen ungeplante Zuwächse im B2C-Segment dazu, da einige Energieversorger Insolvenz angemeldet haben und deren Kunden in die Ersatzversorgung gefallen sind. Gegenläufig und überkompensierend wirkt sich jedoch die Lage am Beschaffungsmarkt auf die Umsatzerlöse aus. So wirkt der günstigere Beschaffungspreis aufgrund der erhöhten Anzahl an Spotmarktkunden erlösmindernd. Infolgedessen geht die Gesellschaft von Umsatzerlösen in der Sparte Strom von 175.972 TEUR aus.

Die **Gas-Umsatzerlöse** liegen nach dem ersten Quartal 2023 mit 35.375 TEUR um 840 TEUR unter dem Niveau des vergleichbaren Berichtszeitraumes. Auch hier sind die genannten Gründe für Rückgang der Strom-Umsatzerlöse zu erwähnen. Die erhöhte Absatzmenge kann den Preisrückgang nicht kompensieren. Folglich werden die voraussichtlichen Gas-Umsatzerlöse 2023 auf nunmehr 89.462 TEUR gegenüber 97.199 TEUR gemäß Wirtschaftsplan angepasst.

In der **Sparte Wasser** liegen die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2023 durch die geringere Absatzmenge mit 2.895 TEUR unter dem anteiligen Budgetwert. Mit Blick auf das Gesamtjahr wird mit 11.836 TEUR der Trend der geringeren Absatzmengen auch in den Umsatzerlösen ersichtlich.

Das witterungsbedingt gesunkene Absatzvolumen beeinflusst die **Wärmeerlöse** im Forecast 2023. Gegenläufig wirkt sich der Ausweis der Erstattungskosten für den Ersatzbrennstoff aus. Wurde in der Planung noch angenommen, dass dieser erlösmindernd dargestellt wird, wird dieser künftig im sonstigen betrieblichen Aufwand dargestellt. Somit ergibt sich eine Prognose von 45.488 TEUR.

In der **Sparte Telekommunikation** zeigt sich ein geringerer Ausbau an Hausanschlüssen bei den Nachzüglern im Baugeschäft. Demnach werden rund 330 weniger Hausanschlüsse gebaut als geplant. Gegenläufig wirkt eine höhere Anzahl an aktiven Kunden im Berichtszeitraum sowie für die Prognose zum Ende des Geschäftsjahres.

Hinsichtlich der Einschätzung der voraussichtlichen Umsatzerlöse zum Jahresende werden diese nach unten korrigiert, da eine geringere Anzahl an Hausanschlüssen gebaut wird. Die Anzahl an nicht ausgebauten Hausanschlüssen überkompensiert den Effekt der höheren Anzahl an aktiven Kunden. So wird nunmehr von Umsatzerlösen in Höhe von 74.412 TEUR ausgegangen.

In den **Umsatzerlösen der E-Mobilität** liegt man im Berichtszeitraum über dem Plan. Das Übertreffen des Planwertes per März und die daraus folgenden Anpassungen für den Forecast 2023 sind aus nicht geplanten Verkäufen von Wallboxen sowie Lagerware zurückzuführen.

In der **Sparte Verwaltung** zeigt sich eine Verschiebung bei der Vermarktung der Wärmepumpen. SWN befindet sich noch in der Testphase und ist noch nicht so weit, wie damals in der Budgeterstellung angedacht und geplant. Die Markteinführung ist jetzt für September vorgesehen. Daher korrigieren wir unsere Umsatzerlöse für das laufende Geschäftsjahr nach unten.

5 Investitionen und Finanzierung

Investitionen im SWN Konzern Stand 24.04.2023	Urbudget laut Wirtschaftsplan	Budget je Investitionsart 2023	gebuchte Werte je Maßnahme 2023	offene Bestellungen je Maßnahme 2023	Noch freies Budget 2023	Budgetaus-schöpfung
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	33.807.000	33.882.000	8.433.965	11.285.833	14.162.202	58,2%

Die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH geht für das Geschäftsjahr von einem um 75 TEUR höheren Investitionsbedarf in Höhe von 33.882 TEUR aus. Der höhere Investitionsbedarf ist auf den Glasfaserausbau zurückzuführen. Durch das Insourcing von Mitarbeitern für den Hausanschlussbau bei TK werden dementsprechend benötigte KFZ-Fahrzeuge sowie Werkzeuge benötigt.

In der Wirtschaftsplanung war keine langfristige Fremdkapitalaufnahme vorgesehen. Hiervon wird auch weiterhin ausgegangen.

6 Risikomanagement

6.1 Risikosituation

Für die SWN Stadtwerke wurden insgesamt 47 Risiken identifiziert, die keine Gefährdung des Fortbestands des Unternehmens erkennen lassen. Diese wurden zum 31.03.2023 mit einem Schadenspotenzial nach Berücksichtigung von Gegensteuerungsmaßnahmen in Höhe von 12.345 TEUR im Risikomanagementsystem geführt.

Nachfolgend sind die neun größten Risiken dargestellt. Diese werden im nächsten Abschnitt erläutert. Die übrigen Risiken werden summiert unter dem Punkt „Sonstige Risiken“ dargestellt.

Gesellschaft	SWN Stadtwerke Neumünster GmbH				
	TOP Risikosachverhalte [TEUR]	Risiko (netto)			Erwartungswert Q1/2023
		Q1/2023	Q1/2022	Delta	
	Betriebsmittelebeschaffung nicht möglich - Ausfall Erzeugung	50.000		50.000	5.000
	Ausfall Aktivtechnik/ Passivtechnik C POP	15.000	11.500	3.500	300
	Zahlungsausfälle und Insolvenzrisiko von Großkunden	4.500	4.500		315
	Teil- bzw. Komplettausfall Heizkraftwerk	3.500	2.800	700	350
	Verlust Baukapazität	3.000	5.000	-2.000	300
	Schaden TEV	2.828	2.828		707
	Ausfall des Internetservice	2.700	2.250	450	27
	Fernwärme Netzsanierung/ Neubau/ Umplanung	2.000	2.000		200
	Beschaffung Gas	2.000	2.000		800
	Sonstige Risiken	17.992	17.082	910	4.346
	Risiken aggregiert	103.520	49.960	53.560	12.345

6.2 TOP Risiken

6.2.1 Betriebsmittelbeschaffung nicht möglich - Ausfall der Erzeugung

Auf Grund der aktuellen Energiekrise kann die Versorgung des Kraftwerks mit unbedingt erforderlichen Betriebsmitteln (z.B. Salzsäure) nicht mehr sichergestellt werden. Das Dampfnetz könnte wegen Deionatmangel nicht mehr komplett betrieben werden und die Kondensatverluste wären zu hoch. Es entstünden diverse Schäden in den abgestellten Bereichen des Dampfnetzes.

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 50.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.2 Ausfall Aktivtechnik/ Passivtechnik C POP

Durch Brand und/ oder Zerstörung kann es zu einem Ausfall der Aktivtechnik und der Passivtechnik des C POP kommen.

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 15.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 2 % eingeschätzt.

6.2.3 Zahlungsausfälle und Insolvenzrisiko von Großkunden

Die aktuelle Marktlage mit Höchstpreisen im Forward- und im Spotmarkt führt zu erheblichen Mehrkosten für unsere Sondervertragskunden, was sich in der Wirtschaftlichkeit dieser Unternehmen widerspiegelt. Durch die Einführung der Gas- und Strompreisbremse bleibt dieses Risiko begrenzt. Der Abschluss von Spotmarktverträgen (Kunde quasi nur monatlich unter Vertrag) reduziert monetär unser Ausfallrisiko und sorgt gegenwärtig für geringe Strompreise beim Kunden.

Das Risiko wird derzeit mit einer Gesamtschadenshöhe von 4.500 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 7 % eingeschätzt.

6.2.4 Teil- bzw. Komplettausfall Heizkraftwerk

Schäden an Kesseln, Turbinen, MSR-Technik oder anderen systemrelevanten Anlagen (-komponenten) können zu einem Teil- oder Komplettausfall des Heizkraftwerks führen. Ursachen hierfür sind u.a. Herstellungsfehler, Verschleiß oder auch Fehlplanung bei Instandhaltungsmaßnahmen. Die Folgen können neben den Kosten zur Schadensbehebung insbesondere externer Strombezug und/oder eingeschränkte Wärmeerzeugung sein.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 3.500 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.5 Verlust Baukapazität

Durch eine steigende Nachfrage im Bereich Tiefbau und Montage können bestehende Tiefbauunternehmen ihre Kapazitäten von den SWN Stadtwerken weg zu anderen Vertragspartnern verlagern, wenn dies für sie wirtschaftlich sinnvoll ist. Die geschlossenen Rahmenaufträge und die daraus erfolgten Aufträge geben hierzu keine ausreichende Sicherheit, da die Zusicherungen der Baukapazitäten allgemein formuliert und nicht pönalisiert sind. Das Risiko konnte durch Verhandlungen im Jahr 2022 reduziert werden.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 3.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.6 Schaden TEV

Verschiedene Ursachen können zu Schäden bei der TEV führen. Exemplarisch seien hier Bedienungsfehler, Herstellungsfehler, Verschleiß oder auch zu hohe Chlorkonzentrationen genannt.

Entsprechende Schäden können einen Ausfall der TEV zur Folge haben, sodass neben der Schadensbehebung (Selbstbehalt) auch Kosten für den Einsatz von Ersatzkesseln anfallen. Weiter kann ein geringerer EBS-Durchsatz zu wegfallenden EBS-Erlösen und Kosten für Lagerung bzw. Entsorgung der nicht durchgesetzten Menge führen.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 2.828 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 25 % eingeschätzt.

6.2.7 Ausfall des Internetservice

Das Risiko besteht im Ausfall einer für den Internetservice notwendigen Technikkomponente. Ursachen können Hard- oder Softwarefehler sein, eine Fehlbedienung oder eine Attacke durch Hacker. Je nach Komponente betrifft der Ausfall alle Kunden, Kunden in bestimmten Gebieten oder Kunden, die sich neu anmelden wollen. Je nach Ursache kann die Behebung mehrere Stunden dauern. Wenn die Ursache nicht sofort ermittelt werden kann oder Attacken wiederholt auftreten, kann die Störung so groß sein, dass Servicelevel-Vereinbarungen mit wichtigen Kunden verletzt werden und allen anderen Kunden die Beiträge für die Dienstnutzung ganz/teilweise erstattet werden müssen.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 2.700 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 1 % eingeschätzt.

6.2.8 Fernwärme Netzsanierung/ Neubau/ Umplanung

Im Rahmen von städtischen Baumaßnahmen kann die Umlegung von aktiven Leitungen gefordert werden. Hier können Kosten je nach Alter der Leitung gemäß Gestattungsvertrag für die SWN Stadtwerke entstehen.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 2.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 % eingeschätzt.

6.2.9 Beschaffung Gas

Seit dem 24. Februar 2022 ist Russland in die Ukraine einmarschiert. In Folge der aktuellen und zukünftigen Sanktionen ist eine Belieferung mit Erdgas durch Russland ausgesetzt. Der Bau von Flüssiggasterminals und der milde Winterverlauf 2022/2023 sorgen für weiterhin gut gefüllte Erdgaspeicher in der BRD. Zusätzlich sorgen Maßnahmen der Bundesregierung wie die Strom- und

Erdgasbremse zu einer weiteren Entspannung an den Märkten. In Folge der aktuell fallenden Preise steigt das Risiko der Lieferanten für die in der Hochpreisphase abgeschlossenen Verträge. Diese reagieren entsprechend zögerlich mit der Einräumung von weiteren Kreditlinien.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 2.000 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 40 % eingeschätzt.

7 Glossar

NFZ	Nutzfahrzeug
EBS	Ersatzbrennstoff
TEV	Thermische Ersatzbrennstoffverwertungsanlage
B2B	Business-to-Business = Geschäftskunden
B2C	Business-to-Customer = Privatkunden
SLP	Standard-Last-Profil, typisches Abnahmeprofil verschiedener Kunden- bzw. Verbrauchergruppen, Rechnung einmal im Jahr
RLM	Registrierende Leistungsmessung, ab ca. 100.000 kWh p.a., individuelles Abnahmeprofil, Rechnung meist monatlich
C POP	zentraler Knotenpunkt im Telekommunikationsnetz (Point of Presence)
MSR-Technik	Leittechnik zum <u>M</u> essen; <u>S</u> teuern und <u>R</u> egeln im Kraftwerk
BRD	Bundesrepublik Deutschland
PV-Flächen	Photovoltaik-Flächen

Unternehmen:

SWN Verkehr GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Amtsgericht Kiel - HRB 13267 KI

Adresse:Bismarckstraße 51
24534 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 202-0
Fax: +49 (0) 4321 202-386**Internet:**Mail: swn@swn.net
Web: www.swn.net**Zweck des Unternehmens:**

Durchführung von Personennahverkehr und Erbringung weiterer Mobilitätsdienstleistungen in der Region Neumünster, ferner Erfüllung weiterer damit zusammenhängender öffentlicher Zwecke.

Gegenstand des Unternehmens:

1. Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr gemäß PBefG, insbesondere des Linienbusverkehrs,
2. Erbringung weiterer Mobilitätsdienstleistungen aller Art für Dritte, so insbesondere, aber nicht abschließend, Schaffung und Betrieb von Infrastruktur für alternative Antriebsarten,
3. Übernahme unterstützender Funktionen für Kommunen oder im Eigentum von Kommunen stehende Gesellschaften, insbesondere, aber nicht abschließend, Fuhrpark- und Facilitymanagement und Beschaffung von Waren und Dienstleistungen.

Gesellschafter des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €****Stammkapital gesamt**

100,0%

25.000 €

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

100,0%

25.000 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag i.d. Fassung vom:

20. September 2021

Organe des Unternehmens:

Geschäftsführung:				
	Michael Böddeker			
	Sonja Kessal			
Aufsichtsrat:				
	Monika Schmidt	Stadt Neumünster	SPD	Vorsitzende
Mitglieder:	Dietmar Hirsch	SWN Arbeitnehmervertreter		stellv. Vorsitzender
	Bernd Delfs	Stadt Neumünster	SPD	
	Wolf Rüdiger Fehrs	Stadt Neumünster	CDU	
	Christina Günther	SWN Arbeitnehmervertreter		
	Hauke Hahn	Stadt Neumünster	CDU	
	Sabine Krebs	Stadt Neumünster	CDU	
	Anneke Schröder-Dijkstra	Stadt Neumünster	SPD	
	Kai Steenfatt	SWN Arbeitnehmervertreter		
	Hans Heinrich Voigt	Stadt Neumünster	Die Grünen	

Beteiligungen des Unternehmens:**Anteil in %****Anteil in €**

NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH

1,5%

750 €

Stand vom: 06.09.2022

Natürlich voller Energie.

Bericht 1/4 aus 2023

SWN Verkehr GmbH



SWN

Stadtwerke Neumünster

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	4
2	Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte	5
2.1	Fachkräftemangel	5
2.2	Deutschlandticket	5
2.3	Hin&Wech	6
2.4	Neuer öffentlicher Dienstleistungsauftrag	7
3	Absatz- und Leistungsentwicklung.....	8
3.1	Fahrgäste.....	8
3.2	Nutzkilometer	9
4	Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung.....	10
4.1	Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
4.1.1	Kommentierung erstes Quartal	11
4.1.2	Kommentierung Forecast Geschäftsjahr 2023	13
5	Investitionen und Finanzierung	15
6	Risikomanagement	16
6.1	Risikosituation	16
6.2	TOP Risiken.....	16
6.2.1	Deutschlandticket	16
6.2.2	Verfügbarkeit AdBlue	16
6.2.3	Auswirkungen Ukraine-Krieg.....	17

6.2.4	ÖPNV-Rettungsschirm 2023.....	17
7	Glossar	18

1 Management Summary

Ergebniserwartung unter dem sich abschwächenden Einfluss der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie bestimmt nicht mehr so stark die Ergebnisentwicklung der SWN Verkehr wie in den vorangegangenen Pandemie-Jahren. Trotzdem sind immer noch rückläufige Fahrgelderlöse zu verzeichnen. Hinzu kommt ein gestiegener Materialaufwand durch eine ungeplante Unterhaltungsmaßnahme. Diese Effekte können nicht voll durch gesunkene Personalkosten kompensiert werden. Unter diesen Voraussetzungen wird ein Jahresergebnis im Forecast in Höhe von ./ 5.610 TEUR prognostiziert.

Steuerungskennzahlen

	Budget 2023	Forecast 2023	Δ in % ggü. Budget	Effekte	
Ergebnis (HGB, Mio. EUR)	-5,37	-5,61	-4,5	-rückläufige Fahrgelderlöse; höherer Fremdleistungsaufwand; geringere Personalkosten	
Krankenquote	10,0%	8,7%	-13,0		
Fahrgäste (Mio.)	2,77	2,76	-0,4	-Auswirkungen Corona-Pandemie nicht mehr so stark zu spüren	

2 Umfeld, aktuelle Entwicklung & Projekte

2.1 Fachkräftemangel

Im ersten Quartal 2023 haben sich die Fehlzeitquoten der Mitarbeitenden nach der Corona-Pandemie weitgehend normalisiert. Dadurch hat sich auch die Personalsituation entspannt. Um eine langfristige positive Wirkung zu erzielen, wurde eine Betriebsvereinbarung zur leistungsorientierten Vergütung abgeschlossen, die ab 01.04.2023 gilt. Neben einer Nachhaltigkeitsprämie soll es eine Anwesenheitszulage geben.

Bei der Anwesenheitszulage stehen die Arbeitsquantität und der damit verbundene Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg im Vordergrund. Der Großteil der Mitarbeitenden der SWN Verkehr ist im Fahrdienst beschäftigt. Hier ist die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Arbeitsmenge sehr begrenzt, da die Fahrdienstleitung Dienste verteilt, die der gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag zu erbringenden Linienleistung entsprechen. Die Anwesenheitszulage soll Zeiten mit niedrigen, krankheitsbedingten Abwesenheitstagen honorieren. Die maximale Höhe der Zulage beträgt 100 € pro Monat. Die Zulagenhöhe richtet sich nach den wegen Krankheit ausgefallenen Arbeitstagen, wobei Arbeitsunfähigkeiten aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen ausdrücklich nicht mitberücksichtigt werden.

2.2 Deutschlandticket

Als dauerhaftes Nachfolgeprodukt für das 9-Euro-Ticket wird zum 01.05.2023 das Deutschland-Ticket eingeführt. Die Mobilitäts-Flatrate ermöglicht deutschlandweit und rund um die Uhr beliebig viele Fahrten in allen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs. Sie wird als Abo zum Preis von derzeit monatlich 49 Euro verkauft.

Mittlerweile sind viele offene Punkte für die Umsetzung geklärt, insbesondere besteht nun ein gesicherter Rechtsanspruch auf Ausgleichsleistungen für die Verkehrsunternehmen. Im Verbund NAH.SH wird an der schnellen Umsetzung gearbeitet, denn am 03.04.2023 ist der Verkaufsstart. Die Bestellung des digitalen Tickets kann über die NAH.SH Homepage, DB Vertrieb und einige wenige Verkehrsunternehmen direkt erfolgen. Für Kund:innen, die kein digitales Ticket haben möchten oder nutzen können, wird es bis Ende 2023 ein Papierticket geben. Die vom Bund geforderte rückfallebene Chipkarte, die ab 01.01.2024 das Papierticket vollständig ablösen soll, wird voraussichtlich als Dienstleistung von einem anderen Verkehrsverbund eingekauft. Der Aufbau eines eigenen Chipkarten-Systems in Schleswig-Holstein würde aufgrund der externen Rahmenbedingungen einige Jahre in Anspruch nehmen.

Das restliche Fahrkartensortiment im SH-Tarif bleibt unverändert bestehen. Zum 01.04.2023 wird eine Tarifierpassung um 7,89 % umgesetzt. Kund:innen können sich aussuchen, ob sie die regionalen Angebote des SH-Tarifs weiter nutzen oder ins Deutschlandticket wechseln möchten. In den jeweiligen regionalen Abos gibt es Regelungen zur Mitnahme und Übertragbarkeit, beim Deutschlandticket gelten diese Regelungen grundsätzlich nicht.

Das NAH.SH-Jobticket bleibt erhalten und wird um das Deutschland-Jobticket ergänzt. Die Vorteile des NAH.SH-Jobticket nutzen heute schon knapp 18.000 Kund:innen und nahezu 300 Unternehmen. Die SWN vertreibt als zentrales Verkehrsunternehmen im Verbund beide Produkte landesweit für alle anderen Verkehrsunternehmen.

Die weitere Finanzierung und auch der künftige Preis des Deutschland-Tickets sind noch ungeklärt. Bund und Länder finanzieren die Kosten des Tickets im ersten Jahr jeweils zur Hälfte, für die Folgejahre ist der Bundesanteil gedeckelt. Auch die Einnahmenaufteilung ist für die Zukunft noch nicht klar geregelt.

2.3 Hin&Wech

Seit dem 01.08.2022 fahren am Sonntag in Neumünster keine Linienbusse mehr, sondern Hin&Wech wird durchgehend von Samstag 18:30 Uhr bis Sonntag 24:00 Uhr angeboten. Mittlerweile haben sich über 7.000 Menschen auf der Hin&Wech-App registriert, die Zahl der Nutzer*innen steigt laufend an. Das Angebot wird leistungsmäßig kontinuierlich nach Bedarf ausgeweitet. Mittlerweile ist der Fuhrpark auf sieben Fahrzeuge angewachsen. Im April werden drei weitere E-Vitos geliefert, im Juni kommen noch zwei LEVC („London-Cabs“) hinzu.

Zur nutzerorientierten Optimierung des Angebotes gehört die Einrichtung zweier Sommerbuslinien, die den on-demand-Shuttle an Sonn- und Feiertagen im Zeitraum von Ostern bis zum 3. Oktober von der erhöhten Nachfrage zu den Freizeitziele Bad am Stadtwald, Tierpark, Holstenhallen und Einfelder See entlasten. Viele Fahrgäste sind Familien oder Gruppen, die häufig größere Gegenstände wie Kinderwagen, Bollerwagen oder Einkaufstrolleys mitführen. In den Stoßzeiten ist es teilweise schwierig, für eine größere Gruppe ein Hin&Wech-Fahrzeug ohne lange Wartezeit zu buchen. Unter Umständen muss sich die Gruppe aufteilen, was problematisch ist. Hinzu kommt, dass im Sommer viele Besucher von außerhalb kommen, die das Hin&Wech-Angebot nicht kennen.

Für den nächsten Fahrplanwechsel am 06.08.2023 sind weitere Ausweitungen des Hin&Wech-Angebotes in Planung.

2.4 Neuer öffentlicher Dienstleistungsauftrag

Die SWN Verkehr ist von der Stadt Neumünster per öffentlichem Dienstleistungsauftrag mit der Erbringung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 31.12.2025 beauftragt. Die Direktvergabe soll ab 2026 um mindestens zehn Jahre verlängert werden, um die über 120 Arbeitsplätze in Neumünster und das sehr hohe Qualitätsniveau des Stadtverkehrs für die Bürger:innen zu sichern. Gleichzeitig ist die SWN Verkehr ein wichtiger Bestandteil des Klimaplan 2035 der Stadt Neumünster.

Im Jahr 2023 sind hierfür die Weichen zu stellen. Die Verwaltung der Stadt Neumünster wurde am 14.02.2023 per Beschluss durch die Ratsversammlung beauftragt, das Direktvergabeverfahren und den neuen öffentlichen Dienstleistungsauftrag vorzubereiten.

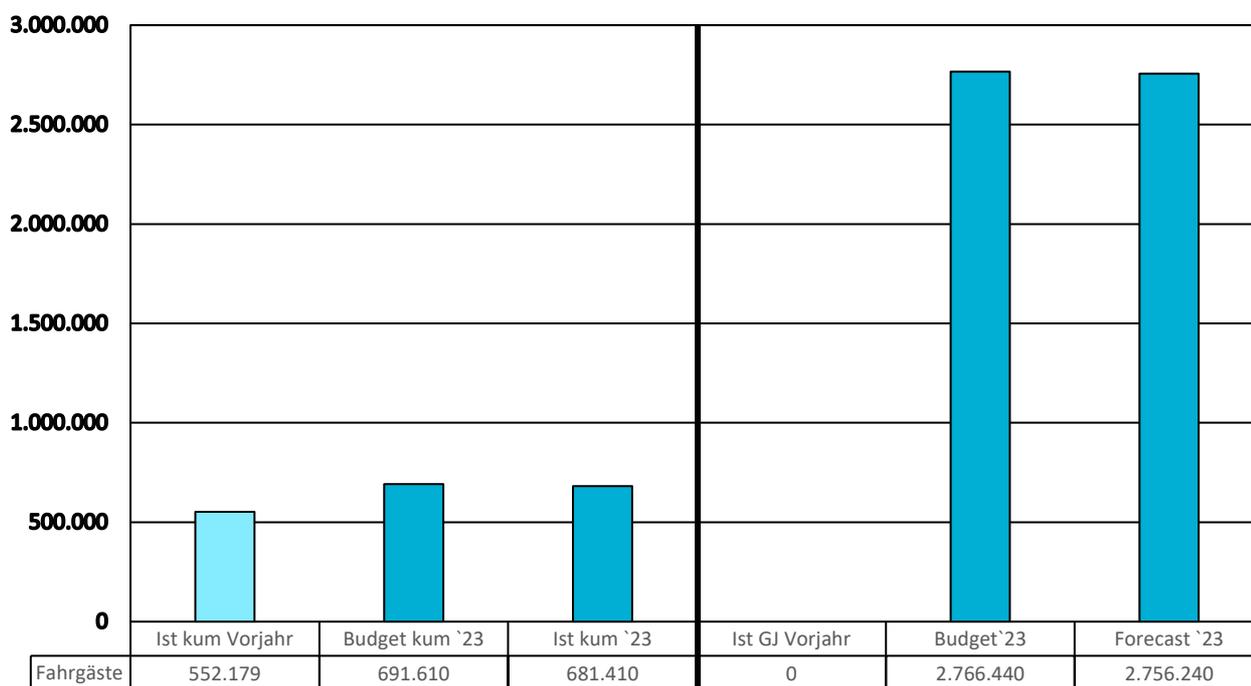
Letzter möglicher Zeitpunkt zur Veröffentlichung der erforderlichen Vorabkennzeichnung im EU-Amtsblatt ist der 01.07.2024. Damit ist ein enger Zeitrahmen gesetzt. Denn vorab ist der neue Regionale Nahverkehrsplan für die Stadt Neumünster durch die Verwaltung zu erstellen und das erforderliche Beteiligungsverfahren durchzuführen. Der Nahverkehrsplan ist Bestandteil der Vorabkennzeichnung. Sowohl der Nahverkehrsplan als auch die Vorabkennzeichnung müssen vor Veröffentlichung durch die Ratsversammlung beschlossen werden.

Die SWN Verkehr unterstützt die Verwaltung fachlich bei allen Aufgaben.

3 Absatz- und Leistungsentwicklung

3.1 Fahrgäste

Fahrgäste



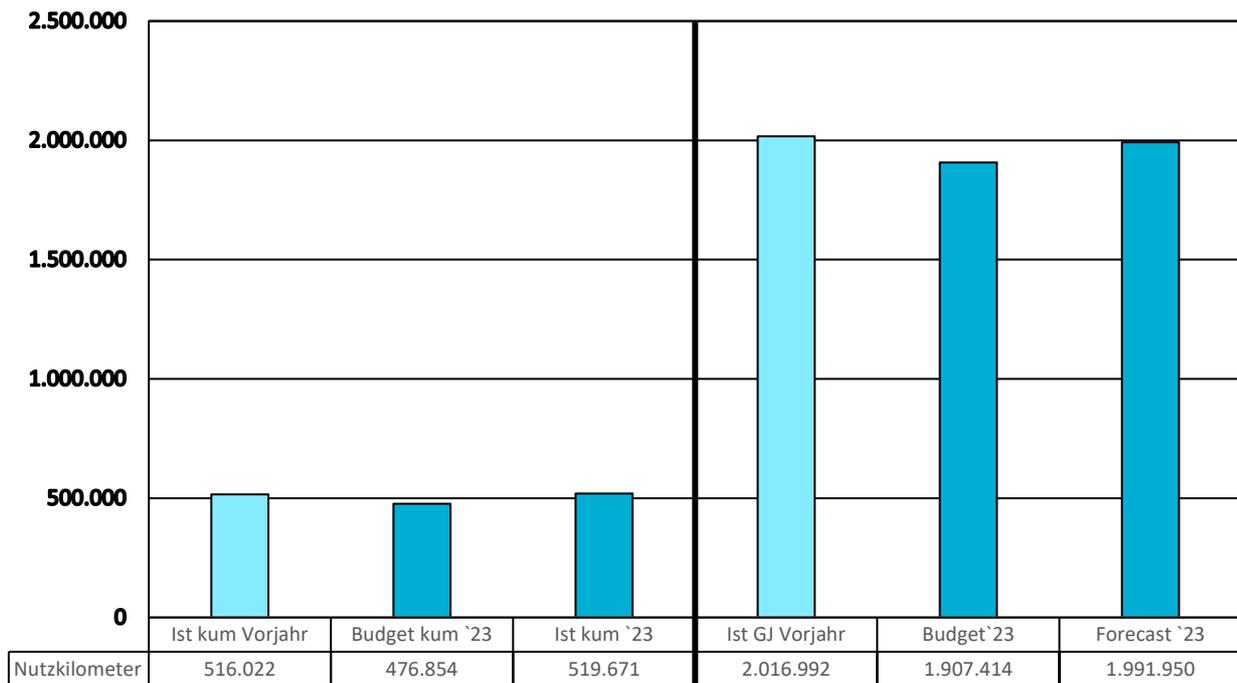
Im ersten Quartal verzeichnete die SWN Verkehr 681.410 Fahrgäste. Im Berichtszeitraum wirkte sich die Corona-Pandemie nicht mehr so stark auf die Fahrgastzahlen aus wie in den vorangegangenen Pandemie-Jahren.

Der Forecast 2023 fällt mit 2,756 Mio. Fahrgästen niedriger aus als in der vorgelagerten Budgetplanung angenommen (2,766 Mio. Fahrgäste). Für die Folgemonate des ersten Quartals erwarten wir die Fahrgäste wieder auf Planniveau zuzüglich Zuwächse an Hin&Wech-Kunden:innen.

Eine Darstellung der Gesamt-Fahrgastzahlen für das Vorjahr ist aufgrund eines bei der Zusammenstellung der Fahrgastzahlen verzerrenden Effektes (bundesweite Aktion 9-Euro-Ticket) nicht möglich.

3.2 Nutzkilometer

Nutzkilometer



Insgesamt sind per März 519.671 km zurückgelegt worden. Auf das Gesamtjahr bezogen werden die Nutzkilometer voraussichtlich auf über 1.991.950 km ansteigen.

Der Anstieg der Nutzkilometer im Forecast 2023 ist auf folgende Effekte zurückzuführen:

- Zusätzlich zurück gelegte Nutzkilometer aus dem On-demand-Service Hin&Wech im Linienverkehr. Diese Dienstleistung auf Abruf folgt keinem Fahrplan und fand in der vorgelagerten Budgetierung der Nutzkilometer daher keine Berücksichtigung.
- Berücksichtigung der kürzlich eingeführten zeitlich begrenzten neuen Sommerlinien S1 und S4.
- Für den Gelegenheitsverkehr konnte eine leichte Steigerung im Berichtszeitraum verzeichnet werden.

4 Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung

4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für den Zeitraum Januar - März 2023

in TEUR	Ist Vj. kumuliert	Budget kumuliert	Ist kumuliert	Ist 2022	Budget 2023	Forecast 2023
Umsatzerlöse	1.217	1.418	1.207	4.731	5.236	5.098
Sonst. betriebl. Erträge	46	35	35	1.094	140	140
Umsatzerlöse und Erträge	1.263	1.453	1.242	5.825	5.376	5.238
a) RHB und bez. Waren	325	370	415	1.522	1.445	1.471
b) Bezogene Leistungen	466	433	503	2.046	1.745	1.913
Materialaufwand	791	804	918	3.568	3.190	3.384
Personalaufwand	1.344	1.388	1.336	5.700	5.554	5.398
Abschreibungen	45	57	58	198	243	269
Sonst. betr. Aufwendungen	345	417	451	1.600	1.673	1.705
Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern)	2.526	2.666	2.764	11.065	10.659	10.756
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	21	22	96	84	85
Ergebnis nach Steuern	-1.270	-1.234	-1.544	-5.336	-5.368	-5.603
Sonstige Steuern	2	2	1	7	7	7
Jahresergebnis	-1.272	-1.236	-1.545	-5.343	-5.375	-5.610

Rundungsdifferenzen möglich

4.1.1 Kommentierung erstes Quartal

Allgemein

Nach wie vor erreicht die Gesellschaft noch nicht wieder die Fahrgastzahlen aus den Vor-Pandemie-Jahren. Die Auswirkungen sind jedoch inzwischen schwächer zu spüren. Mit den rückläufigen Fahrgastzahlen fehlen die Erlöse.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse sind im Berichtszeitraum mit 1.207 TEUR um 211 TEUR niedriger als der anteilige Budgetwert (1.418 TEUR). Diese Abweichung resultiert aus rückläufigen Fahrgelderlösen (./154 TEUR) und einer vorsichtigen Einschätzung bei der Abgrenzung noch ausstehender Ausgleichsleistungen (bspw. FAG-Mittel, Schwerbehinderten). Für die erstmals in der Budgetplanung berücksichtigten Ausgleichsleistungen Landes- und Regionalisierungsmittel sind die Bescheide für das erste Halbjahr 2023 eingegangen (in Summe 510 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 35 TEUR nach dem ersten Quartal auf Planniveau.

Materialaufwand

Die Kraftstoff- und Leasingkosten sind die Treiber im Materialaufwand.

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren steigt gegenüber dem Budgetwert um 45 TEUR auf 415 TEUR. Hier wirken sich u.a. einerseits höhere Kraftstoffkosten (13 TEUR) und Materialkosten (40 TEUR) bei gegenläufigen Energiekosten (./10 TEUR) aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen mit 503 TEUR um 70 TEUR über Planniveau (433 TEUR). In dieser Position finden sich die Leasingkosten sowie u.a. Fremdleistungen für den Betrieb und die Instandhaltung. Verantwortlich für die Abweichung vom Budgetwert zeigt sich maßgeblich eine Unterhaltungsmaßnahme (Aufzugserneuerung Betriebshof, Rendsburger Straße 87). Es hat sich gezeigt, dass der vorhandene Aufzug nicht mehr repariert werden kann, sondern komplett erneuert werden muss.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen liegen mit 1.336 TEUR um 52 TEUR unter dem anteiligen Plan (1.388 TEUR). Neben einer Zuführung zur Pensionsrückstellung sind ein noch verhaltener Verlauf bei der Berufsgenossenschaft und ein rückläufiges Entgelt (./27 TEUR) verantwortlich.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich mit 451 TEUR um 34 TEUR über Planni-
veau. Verantwortlich sind neben höheren Werbeaufwendungen, bspw. für Folierung der Fahrzeuge
für den on-demand-Service Hin&Wech, auch ein gestiegener Aufwand für Aus- und Fortbildung und
für Honorare und Fremdleistungen.

Kapitalkosten/-erträge

Die Abschreibungen und Zinsen und ähnliche Aufwendungen entsprechen dem anteiligen Planni-
veau.

Ergebnis

Entgangene Fahrgelderlöse sowie gestiegene Material- und sonstige betriebliche Aufwendungen
führen insgesamt zu einem Ergebnis per 31.03.2023 von ./ 1.545 TEUR (anteiliges Budget:
./1.236 TEUR.)

4.1.2 Kommentierung Forecast Geschäftsjahr 2023

Allgemein

Mögliche Auswirkungen durch die Einführung des Deutschlandticket zum 01.05.2023 können aus heutiger Sicht noch nicht vollumfänglich abgeschätzt werden und finden daher keine Berücksichtigung im Forecast.

Umsatzerlöse/Erträge

Die Umsatzerlöse liegen im Forecast mit 5.098 TEUR um 138 TEUR unter dem Budget (5.236 TEUR). Gegenüber dem Budgetwert wirken sich die gesunkenen Fahrgelderlöse aus dem Berichtszeitraum ergebnismindernd aus. Der Gelegenheitsverkehr zeigt mit 214 TEUR im Forecast eine positive Tendenz (+ 12 TEUR) zum Plan.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich im Forecast auf Planniveau (140 TEUR).

Materialaufwand

Der Materialaufwand spiegelt für das Gesamtjahr unter a) RHB und bez. Waren die Veränderungen aus dem Berichtszeitraum wider. Eine deutlichere Abweichung vom Planwert (168 TEUR) im Materialaufwand ist bei den b) bezogenen Leistungen zu erkennen. Die vorgezogene Aufzugserneuerung im Betriebshof erhöht den Forecast maßgeblich.

Personalaufwand

Der Personalaufwand der SWN Verkehr sinkt im Forecast durch eine optimierte Personaleinsatzplanung um 155 TEUR gegenüber dem Budget (5.554 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen gegenüber dem Budget um 32 TEUR auf 1.705 TEUR. Hier hat eine Anpassung des Forecasts an die leicht gestiegenen Aufwendungen im Forecast für die Positionen Werbeaufwand, Honorare und Fremdleistungen stattgefunden.

Kapitalkosten/-erträge

Durch nicht geplante Fahrzeugübernahmen steigen die Abschreibungen im Forecast um 26 TEUR im Vergleich zur Wirtschaftsplanung. Die Zinsaufwendungen sind nahezu unverändert.

Ergebnis

Die SWN Verkehr prognostiziert ein Jahresergebnis im Forecast 2023 von ./5.610 TEUR. Inwieweit sich Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets ergeben, bleibt abzuwarten.

5 Investitionen und Finanzierung

Investitionen im SWN Konzern Stand 24.04.2023	Urbudget laut Wirtschaftsplan	Budget je Investitionsar t 2023	gebuchte Werte je Maßnahme 2023	offene Bestellungen je Maßnahme 2023	Noch freies Budget 2023	Budgetaus- schöpfung
SWN Verkehr GmbH	306.800	306.800	57.884	507.131	-258.215	184,2%

Das Investitionsbudget ist unverändert gegenüber den Planwerten. Jedoch befinden sich zwei ungeplante Maßnahmen (Übernahme von Linienbussen; Ladestation in der Rendsburger Straße) im Genehmigungsprozess, um das ursprüngliche Investitionsbudget um diese Maßnahmen zu erweitern.

Die Finanzplanung sieht keine Fremdfinanzierung vor. Weder im Berichtszeitraum noch für das verbleibende Geschäftsjahr ist eine Aufnahme von Fremdmitteln erfolgt bzw. vorgesehen.

6 Risikomanagement

6.1 Risikosituation

Für die SWN Verkehr GmbH wurden insgesamt vier Risiken identifiziert, die keine Gefährdung des Fortbestands des Unternehmens erkennen lassen. Diese wurden zum 31.03.2023 mit einem Schadenspotenzial nach Berücksichtigung von Gegensteuerungsmaßnahmen in Höhe von 2.400 TEUR im Risikomanagementsystem geführt.

Nachfolgend sind die vier Risiken dargestellt. Diese werden im nächsten Abschnitt erläutert.

Gesellschaft	SWN Verkehr GmbH				
	TOP Risikosachverhalte [TEUR]	Risiko (netto)			Erwartungswert
		Q1/2023	Q1/2022	Delta	
	Deutschlandticket	2.213	0	2.213	1.549
	Verfügbarkeit AdBlue	863	832	31	432
	Auswirkungen Ukraine-Krieg	832	832	0	333
	ÖPNV-Rettungsschirm 2023	144	0	144	86
	Risiken aggregiert	4.052	1.664	2.388	2.400

6.2 TOP Risiken

6.2.1 Deutschlandticket

Am 01.05.2023 wird bundesweit das Deutschlandticket eingeführt. Die Mobilitäts-Flatrate ermöglicht deutschlandweit und rund um die Uhr beliebig viele Fahrten in allen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs und wird als Abo zum Preis von monatlich 49 Euro erhältlich sein. Durch die Einführung des Tickets können Mindererlöse entstehen. Es ist davon auszugehen, dass Inhaber von Abo- und Monatskarten für den Stadtverkehr Neumünster nun das Deutschlandticket erwerben. Die SWN Verkehr erhält dann im Rahmen des Einnahmeaufteilungsverfahrens nur noch anteilig Erlöse.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 2.213 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 70 % eingeschätzt.

6.2.2 Verfügbarkeit AdBlue

Die modernen Dieselfahrzeuge mit der Abgasnorm Euro 6 benötigen zur Abgasnachbehandlung beziehungsweise Reduktion der Stickoxide AdBlue. Die Fahrzeugtechnik ist so eingestellt, dass die Dieselfahrzeuge ohne AdBlue nicht betrieben werden können. AdBlue wird in Großanlagen als

Blendingprodukt aus Harnstoff produziert. Harnstoff ist ein Syntheseprodukt aus dem Ausgangsstoff Erdgas. Wäre AdBlue aufgrund von Gasmangel nicht mehr lieferbar, könnte der gesamte Fuhrpark der SWN Verkehr nicht mehr eingesetzt und der Stadtverkehr Neumünster nicht mehr durchgeführt werden. Die SWN Verkehr ist jedoch verpflichtet, ihren öffentlichen Dienstleistungsauftrag zu erfüllen.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 863 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 % eingeschätzt.

6.2.3 Auswirkungen Ukraine-Krieg

Der Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 wirkt sich zunehmend auf die Wirtschaft Deutschlands aus. Die SWN Verkehr hat mit steigenden Energiekosten und abnehmender Verfügbarkeit von Ersatzteilen zu kämpfen, deren Auswirkungen heute noch nicht vollumfänglich abgeschätzt werden können.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 832 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 40 % eingeschätzt.

6.2.4 ÖPNV-Rettungsschirm 2023

Die Einnahmeplanung 2023 basiert auf der Annahme, dass mögliche Einnahmeverluste aufgrund der Corona-Pandemie wie in den Jahren 2020 und 2021 zu 100% über den ÖPNV-Rettungsschirm von Bund und Ländern ausgeglichen werden. Nach Vorgaben des Bundes ist der ÖPNV-Rettungsschirm ab dem Jahr 2023 an das Deutschlandticket gekoppelt. Dieses Ticket ist eine Mobilitäts-Flatrate, die deutschlandweit und rund um die Uhr beliebig viele Fahrten in allen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs ermöglicht und als Abo zum Preis von monatlich 49 Euro verkauft wird. Das D-Ticket sollte nach dem Willen der Bundesregierung bereits zum 01.01.2023 eingeführt werden. Tatsächlicher Start wird nun nach Abschluss der Verhandlungen zwischen Bund und Ländern am 01.05.2023 sein. Es ist daher davon auszugehen, dass die Einnahmeausfälle für die Monate Januar bis April 2023 nicht über den ÖPNV-Rettungsschirm ausgeglichen werden.

Das Risiko wird mit einer Gesamtschadenshöhe von 144 TEUR und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 60 % eingeschätzt.

7 Glossar

FAG-Mittel	Mittelüberweisungen gem. Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG)
D-Ticket	Deutschlandticket

Berichterstattung

der Kommunalunternehmen für das

I. Quartal 2023



Stadt
Neumünster

Abt. 01.2
Beteiligungssteuerung

Anstalt:

Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster



Anstalt des öffentlichen Rechts

Amtsgericht Kiel - HRA 5744 KI

Adresse:Gartenstraße 32
24534 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 41996-0
Fax: +49 (0) 4321 41996-9**Internet:**Mail: info@kiek-in-nms.de
Web: www.kiek-in-nms.de

Gegenstand Anstalt:

Führung einer Beherbergungs-, Tagungs- und Weiterbildungseinrichtung sowie der Volkshochschule. Das Unternehmen kann selbstverantwortlich Veranstaltungen durchführen und alle seinen Unternehmenszweck fördernde Geschäfte betreiben sowie Dritte mit der Wahrnehmung von Neben- und Hilfsaufgaben beauftragen. Es kann ferner die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gemeinden und sonstige Dritte wahrnehmen und sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn es dem Unternehmenszweck dient.

Träger der Anstalt:

Anteil in %

Anteil in €

Stammkapital gesamt

Stadt Neumünster

100,0%

2.000.000 €

100,0%

2.000.000 €

Aktuelle Satzung i.d. Fassung vom:

6. Dezember 2017

Organe der Anstalt:

Vorstand:

Torge Rupnow

Verwaltungsrat:

Mitglieder:

Klaus Grassau

Stadt Neumünster

CDU

Vorsitzender

Karsten Schröder

Stadt Neumünster

SPD

stellv. Vorsitzender

Carsten Hillgruber i.V. f. OBM

Stadt Neumünster

Vera Böge

Stadt Neumünster

CDU

Sarah Conradt

Stadt Neumünster

Die Grünen

Beteiligungen der Anstalt:

Anteil in %

Anteil in €

keine

Stand vom: 11.04.2022



Datum: 24.05.2023

Kostenrechnung classic V.11.3
 CHEFÜBERSICHT - Handelsrecht

Nummer: 1 Unternehmensanalyse mit VJ

Auswertungszeitraum: Jan 2023 - Mrz 2023

Währung: EUR
BAB-Version: 48 Seite: 1

BAB-Zeilen \ Kst./Kons.Elem.	1000 Kiek In		1 Internat		2 DJH		3 Seminar		4 VHS	
	Ist-Wert	Vorjahreswert	Ist-Wert	Vorjahreswert	Ist-Wert	Vorjahreswert	Ist-Wert	Vorjahreswert	Ist-Wert	Vorjahreswert
1020 Umsatzerlöse	451.952	340.405	186.390	209.560	28.030	22.321	237.533	108.244		280
1021 Internatsk. -Anteile	169.908	169.908	169.908	169.908						
1046 Erträge VHS	269.207	160.091							269.207	160.091
1048 So.betr./neutr.Err.	1.790	483	23		113	17	1.646	466	7	
1054 *Betriebserrträge	892.857	670.888	356.321	379.468	28.143	22.338	239.179	108.711	269.214	160.371
1056 Dozentenonorare	132.851	52.336							132.851	52.336
1060 Materialaufwand	156.490	84.321	87.897	37.900	9.152	5.055	59.270	41.314	171	52
1080 *Betriebl. Rothertrag	603.517	534.231	268.424	341.568	18.991	17.283	179.909	67.397	136.193	107.983
1081										
1100 Personalkosten	313.591	260.216	110.207	78.297	4.233	3.380	62.592	56.436	136.560	122.104
1102 Personalkosten Fremd	67.403	64.930	39.216	20.752	1.008	2.688	4.145	11.693	23.034	29.797
1122 Energiekosten	20.260	6.293	10.304	2.723	1.696	413	5.093	1.796	3.167	1.360
1124 Fremdreinigung	36.709	20.007	18.670	8.659	3.073	1.312	9.229	5.710	5.738	4.326
1125 Fremdwäscherei	4.446	2.172	2.556	1.249	435	213	1.455	711		
1126 Reinigungsmittel	3.342	5.271	1.700	2.281	280	346	840	1.504	522	1.140
1127 sonstige Raumkosten	20.032	73.267	10.188	23.877	1.677	3.619	5.036	15.745	3.131	30.025
1128 Insth.betr.Grundbes.	8.961	10.253	4.557	4.437	750	673	2.253	2.926	1.401	2.217
1140 Betriebl. Steu.u.Abz		846		366		55		241		183
1150 Versch./Beiträge	15.550	19.428	7.909	8.408	1.302	1.274	3.909	5.545	2.431	4.200
1180 Kfz-Kosten (o. St.)	1.485	1.321	755	572	124	87	373	377	232	286
1200 Werbe-/Reisekosten	23.643	23.522	2.610	1.262	430	333	1.290	832	19.313	21.096
1220 Kosten Warenabgabe	1.672		850		140		420		261	
1240 Abschreibungen	51.005	46.179	25.939	19.986	4.269	3.029	12.821	13.180	7.976	9.984
1250 Reparatur/Instandh.	25.858	21.129	13.151	8.828	2.164	1.338	6.501	6.553	4.042	4.410
1259 Nicht abzf.Vorsteuer	19.303	29.179	6.756	10.213	2.895	4.377			9.651	14.590
1260 Sonstige Kosten	51.938	44.532	19.723	13.502	3.246	2.047	9.749	9.175	19.220	19.808
1280 *Gesamtkosten	665.198	628.545	275.093	205.413	27.720	25.183	125.707	132.424	236.678	265.524
1290										
1300 *Betriebsergebnis	-61.681	-94.314	-6.669	136.155	-8.729	-7.900	54.202	-65.027	-100.485	-157.541
1301										
1310 Zinsaufwand	20.250	1.800	10.299	779	1.695	118	5.091	514	3.165	389
1320 *Neutraler Aufwand	20.250	1.800	10.299	779	1.695	118	5.091	514	3.165	389
1345 *Ergebnis v. Steuern	-81.931	-96.114	-16.968	135.375	-10.424	-8.018	49.111	-65.541	-103.650	-157.930
1380 Vorläufiges Ergebnis	-81.931	-96.114	-16.968	135.375	-10.424	-8.018	49.111	-65.541	-103.650	-157.930

Hallo Jonathan ,

in der Anlage die Chefübersicht.

Die Investitionssumme per 31. Dez. 2022 wurde wie durch Ratsbeschluss entschieden, im Jahresabschluss 2022 komplett abgeschrieben. Die daraus resultierenden Kosten von 1 Mio. spiegeln sich im Jahresverlust 2022 wider. Neue Investitionen sollten nicht getätigt werden.

Die Kreditsumme von 3 Mio. hat sich ebenfalls zum letzten Bericht nicht verändert.

Bei Rückfragen melde Dich gerne.

Liebe Grüße

Susanne Grund-Bollow
Kaufmännische Leitung

Anstalt:

Elly-Heuss-Knapp-Schule Regionales Berufsbildungszentrum AöR



Anstalt des öffentlichen Rechts

Adresse:Carlstraße 53
24534 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 942-4810
Fax: +49 (0) 4321 942-4809**Internet:**Mail: info@ehks-nms.de
Web: www.ehks.neumuenster.de

Gegenstand Anstalt:

Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags nach § 101 SchulG.
Daneben kann sie gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit dem örtlichen Weiterbildungsverband sowie sonstige Bildungsdienstleistungen übernehmen, sofern sie dafür die Mittel erwirtschaftet.

Träger der Anstalt:

Anteil in %

Anteil in €

Stammkapital gesamt

Stadt Neumünster

100,0%

293.826 €

100,0%

293.826 €

Aktuelle Satzung i.d. Fassung vom:

2. Oktober 2020

Organe der Anstalt:

Geschäftsführung: Jörg Leppin**Verwaltungsrat:**stimmberechtigte
Mitglieder:

Carsten Hillgruber

Henning Garken

Bernd Delfs

Wiebke Diehlmann

Cordula Niemann

Marco Thies

Stadt Neumünster

Elly-Heuss-Knapp-Schule

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

Elly-Heuss-Knapp-Schule

Stadt Neumünster

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

SPD

Die Grünen

beratende
Mitglieder:

Marco Dick

Melihat Ftonni

Sabine Heidebrecht-Rüge

Tom Kochanski

Stephanie Vallentin

Beteiligungen der Anstalt:

Anteil in %

Anteil in €

keine

Stand vom: 24.05.2022

Zwischenbericht Haushalts- und Wirtschaftsplan

Stand 31.03.2023 RBZ Eily-Heuss-Knapp-Schule

	1. Ergebnisplan						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Planwert 2022	Jahresergebnis 2022	Istwert 31.03.2022	Fortgeschrie- bener Planwert 2023	Istwert 31.03.2023	Anteil Istwert am Planwert	Prognose
Erträge							
A	1.360.400,00 €	1.954.003,25 €	321.061,21 €	1.550.000,00 €	346.199,84 €	22%	1.550.000,00 €
B	3.000,00 €	1.653,27 €	683,27 €	3.000,00 €	0,00 €	0%	3.000,00 €
C	1.100,00 €	1.241,10 €	7,00 €	1.100,00 €	74,35 €	7%	1.100,00 €
D	207.800,00 €	250.537,33 €	83.336,35 €	228.000,00 €	64.883,73 €	28%	228.000,00 €
E	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €	0%	100,00 €
F	206.800,00 €	193.840,95 €	5.968,11 €	245.500,00 €	29.485,82 €	12%	245.500,00 €
G	17.200,00 €	17.500,00 €	0,00 €	17.200,00 €	17.200,00 €	100%	17.200,00 €
H	105.000,00 €	121.338,04 €	0,00 €	115.000,00 €	0,00 €	0%	115.000,00 €
I	2.240.300,00 €	2.240.300,00 €	560.075,01 €	2.462.200,00 €	615.549,99 €	25%	2.462.200,00 €
Summe Erträge	4.141.700,00 €	4.780.413,94 €	971.130,95 €	4.622.100,00 €	1.073.393,73 €		4.622.100,00 €
Aufwendungen							
A	2.102.700,00 €	2.122.974,21 €	551.818,07 €	2.407.900,00 €	556.299,99 €	23%	2.407.900,00 €
B	36.300,00 €	19.181,11 €	4.056,36 €	31.500,00 €	8.726,04 €	28%	31.500,00 €
C	14.000,00 €	6.546,64 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0%	3.000,00 €
D	643.400,00 €	566.715,26 €	117.004,29 €	714.800,00 €	118.968,10 €	17%	714.800,00 €
E	673.000,00 €	565.927,33 €	95.002,86 €	681.300,00 €	92.497,03 €	14%	681.300,00 €
F	20.600,00 €	17.610,00 €	0,00 €	18.300,00 €	0,00 €	0%	18.300,00 €
G	166.100,00 €	200.323,65 €	0,00 €	190.000,00 €	0,00 €	0%	190.000,00 €
H	220.000,00 €	273.254,88 €	107.219,02 €	150.000,00 €	2.293,00 €	2%	150.000,00 €
I	15.000,00 €	10.224,43 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0%	15.000,00 €
J	432.016,00 €	27.709,44 €	22,22 €	209.200,00 €	176,00 €	0%	209.200,00 €
K	36.246,76 €	9.007,56 €	1.022,23 €	17.200,00 €	1.459,44 €	8%	17.200,00 €
L	125.700,00 €	37.020,19 €	0,00 €	107.700,00 €	0,00 €	0%	107.700,00 €
M	231.000,00 €	250.279,90 €	0,00 €	253.000,00 €	0,00 €	0%	253.000,00 €
N	130.000,00 €	20.329,98 €	0,00 €	50.000,00 €	27.825,07 €	56%	50.000,00 €
Summe Aufwendungen	4.846.062,76 €	4.127.104,58 €	876.145,05 €	4.848.900,00 €	808.244,67 €		4.848.900,00 €
Summe Erträge	4.141.700,00 €	4.780.413,94 €	971.130,95 €	4.622.100,00 €	1.073.393,73 €		4.622.100,00 €
./ Summe der Aufwendungen	4.846.062,76 €	4.127.104,58 €	876.145,05 €	4.848.900,00 €	808.244,67 €		4.848.900,00 €
Betriebsergebnis (Gewinn/Verlust)	-704.362,76 €	653.309,36 €	94.985,90 €	-226.800,00 €	265.149,06 €		-226.800,00 €

Finanzplan

Auszahlungen

B Investive Auszahlungen

Es wurde ein Teilbetrag in Höhe von 415.207,32 € für die Sanierung der Küchen bezahlt. Dieser Betrag wird aus dem Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Anstalt:

Theodor-Litt-Schule Regionales Berufsbildungszentrum AÖR



Anstalt des öffentlichen Rechts

Adresse:Parkstraße 12-18
24534 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 942-4910
Fax: +49 (0) 4321 942-4909**Internet:**Mail: info@tls-nms.de
Web: www.tls.neumuenster.de

Gegenstand Anstalt:

Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags nach § 101 SchulG.
Daneben kann sie gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit dem örtlichen Weiterbildungsverbund sowie sonstige Bildungsdienstleistungen übernehmen, sofern sie dafür die Mittel erwirtschaftet.

Träger der Anstalt:

	Anteil in %	Anteil in €
Stammkapital gesamt	100,0%	205.800 €
Stadt Neumünster	100,0%	205.800 €

Stammkapital gesamt	100,0%	205.800 €
Stadt Neumünster	100,0%	205.800 €

Aktuelle Satzung i.d. Fassung vom:	2. Oktober 2020
---	-----------------

Organe der Anstalt:

Geschäftsführung:	Olaf Hirt
--------------------------	-----------

Verwaltungsrat:	Carsten Hillgruber	Stadt Neumünster	Vorsitzender
stimmberechtigte Mitglieder:	Thorsten Pedersen	Theodor-Litt-Schule	stellv. Vorsitzende
	Bernd Delfs	Stadt Neumünster	SPD
	Wiebke Diehlmann	Stadt Neumünster	Die Grünen
	Jörg Hänsel	Theodor-Litt-Schule	
	Marco Thies	Stadt Neumünster	
beratende Mitglieder:	Marco Dick		
	Sabine Heidebrecht-Rüge		
	Nicole Olesen		
	Niklas Sundermann		
	Stephanie Vallentin		

Beteiligungen der Anstalt:

	Anteil in %	Anteil in €
keine		

Stand vom: 24.05.2022

Zwischenbericht Haushalts- und Wirtschaftsplan

Stand 31.03.2023 RBZ Theodor-Litt-Schule

	1. Ergebnisplan						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Planwert 2022	Vorl. Jahresergebnis 2022	Istwert 31.03.2022	Fortgeschrie- bener Planwert 2023	Istwert 31.03.2023	Anteil Istwert am Planwert	Prognose
Erträge							
A	861.000,00 €	911.323,87 €	96.366,45 €	920.000,00 €	235.637,71 €	26%	920.000,00 €
B	3.000,00 €	1.995,00 €	685,00 €	3.000,00 €	400,00 €	13%	3.000,00 €
C	1.000,00 €	2.013,45 €	160,45 €	1.000,00 €	122,50 €	12%	1.000,00 €
D	28.500,00 €	19.831,86 €	1.231,86 €	28.500,00 €	3.480,50 €	12%	28.500,00 €
E	100,00 €	35,25 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €	0%	100,00 €
F	77.600,00 €	96.199,53 €	17.132,38 €	138.400,00 €	8.909,88 €	6%	138.400,00 €
G	9.000,00 €	8.500,00 €	0,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €	100%	8.500,00 €
H	48.000,00 €	108.431,96 €	0,00 €	54.000,00 €	0,00 €	0%	54.000,00 €
I	1.780.700,00 €	1.780.700,00 €	445.175,01 €	1.916.100,00 €	479.025,00 €	25%	1.916.100,00 €
Summe Erträge	2.808.900,00 €	2.929.030,92 €	560.751,15 €	3.069.600,00 €	736.075,59 €		3.069.600,00 €
Aufwendungen							
A	1.309.700,00 €	1.384.497,42 €	356.024,91 €	1.430.300,00 €	357.854,70 €	25%	1.430.300,00 €
B	22.500,00 €	24.003,00 €	2.798,45 €	23.900,00 €	5.183,17 €	22%	23.900,00 €
C	8.000,00 €	2.256,49 €	0,00 €	3.000,00 €	257,56 €	9%	3.000,00 €
D	565.100,00 €	532.255,70 €	122.643,35 €	635.100,00 €	96.202,41 €	15%	635.100,00 €
E	460.800,00 €	348.104,03 €	40.625,11 €	497.200,00 €	54.720,41 €	11%	497.200,00 €
F	67.000,00 €	24.399,19 €	0,00 €	18.300,00 €	0,00 €	0%	18.300,00 €
G	77.000,00 €	79.502,08 €	0,00 €	78.000,00 €	0,00 €	0%	78.000,00 €
H	150.000,00 €	153.743,04 €	45.916,14 €	150.000,00 €	29.987,81 €	20%	150.000,00 €
I	15.000,00 €	10.574,32 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0%	15.000,00 €
J	47.900,00 €	17.557,86 €	-2,64 €	28.900,00 €	1.289,76 €	4%	28.900,00 €
K	23.848,16 €	4.749,34 €	98,01 €	8.500,00 €	1.377,30 €	16%	8.500,00 €
L	123.200,00 €	32.547,54 €	0,00 €	103.200,00 €	71,09 €	0%	103.200,00 €
M	172.200,00 €	148.525,76 €	0,00 €	189.400,00 €	0,00 €	0%	189.400,00 €
N	10.000,00 €	29.952,05 €	9.127,18 €	50.000,00 €	7.431,45 €	15%	50.000,00 €
Summe Aufwendungen	3.052.248,16 €	2.792.667,82 €	577.230,51 €	3.230.800,00 €	554.375,66 €		3.230.800,00 €
Summe Erträge	2.808.900,00 €	2.929.030,92 €	560.751,15 €	3.069.600,00 €	736.075,59 €		3.069.600,00 €
./. Summe der Aufwendungen	3.052.248,16 €	2.792.667,82 €	577.230,51 €	3.230.800,00 €	554.375,66 €		3.230.800,00 €
Betriebsergebnis (Gewinn/Verlust)	-243.348,16 €	136.363,10 €	-16.479,36 €	-161.200,00 €	181.699,93 €		-161.200,00 €

Zwischenbericht Haushalts- und Wirtschaftsplan

Stand 31.03.2023 RBZ Theodor-Litt-Schule

	2. Finanzplan						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Planwert 2022	Vorl. Jahresergebnis 2022	Istwert 31.03.2022	Fortgeschrie- bener Planwert 2023	Istwert 31.03.2023	Anteil Istwert am Planwert	Prognose
<u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>							
A	2.760.900,00 €	3.011.807,50 €	967.165,04 €	3.015.600,00 €	980.446,15 €	33%	3.015.600,00 €
	0,00 €	134.979,42 €	3.214,40 €	0,00 €	1.746,86 €		0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
B	721.300,00 €	275.980,94 €	0,00 €	500.000,00 €	0,00 €	0%	500.000,00 €
C		104.603,23 €	97.749,40 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe Einzahlungen	3.482.200,00 €	3.527.371,09 €	1.068.128,84 €	3.515.600,00 €	982.193,01 €		3.515.600,00 €
<u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>							
A	2.880.048,16 €	2.641.788,83 €	642.148,73 €	3.041.400,00 €	629.930,73 €	21%	3.041.400,00 €
		43.831,44 €	14.308,00 €		21.986,42 €		
B	1.011.200,00 €	199.908,18 €	117.623,55 €	330.000,00 €	3.011,86 €	1%	330.000,00 €
C	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	240.400,00 €	0,00 €	0%	240.400,00 €
Summe Auszahlungen	4.041.248,16 €	2.885.528,45 €	774.080,28 €	3.611.800,00 €	654.929,01 €		3.611.800,00 €
Summe Einzahlungen	3.482.200,00 €	3.527.371,09 €	1.068.128,84 €	3.515.600,00 €	982.193,01 €		3.515.600,00 €
./. Summe der Auszahlungen	4.041.248,16 €	2.885.528,45 €	774.080,28 €	3.611.800,00 €	654.929,01 €		3.611.800,00 €
	-559.048,16 €	641.842,64 €	294.048,56 €	-96.200,00 €	327.264,00 €		-96.200,00 €

¹Einschließlich der Festwerte für Schulbücher²Büromöbel, Schulmöbel,³Bestand aus Vorjahren: 119.890,62 €

Anstalt:

Walther-Lehmkuhl-Schule Regionales Berufsbildungszentrum AöR



Anstalt des öffentlichen Rechts

Adresse:Roonstraße 90
24537 Neumünster**Kontakt:**Tel: +49 (0) 4321 942-4700
Fax: +49 (0) 4321 942-4799**Internet:**Mail: info@wls-nms.de
Web: www.wls.neumuenster.de

Gegenstand Anstalt:

Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags nach § 101 SchulG.
Daneben kann sie gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit dem örtlichen Weiterbildungsverband sowie sonstige Bildungsdienstleistungen übernehmen, sofern sie dafür die Mittel erwirtschaftet.

Träger der Anstalt:	Anteil in %	Anteil in €
Stammkapital gesamt	100,0%	959.453 €
Stadt Neumünster	100,0%	959.453 €
Aktuelle Satzung i.d. Fassung vom:	2. Oktober 2020	

Organe der Anstalt:

Geschäftsführung: Andreas Bitzer

Verwaltungsrat:	Carsten Hillgruber	Stadt Neumünster	Vorsitzender
stimmberechtigte Mitglieder:	Hendrik Pünner	Walther-Lehmkuhl-Schule	stellv. Vorsitzender
	Thomas Breitenbach	Zahntechniker-Innung HH und SH	
	Bernd Delfs	Stadt Neumünster	SPD
	Wiebke Diehlmann	Stadt Neumünster	Die Grünen
	Jörg Feddern	Landesinnungsverband der Elektro- u. Informationstechnik SH	
	Marco Thies	Stadt Neumünster	
	Romana Vallo	Walther-Lehmkuhl-Schule	
beratende Mitglieder:	Carina Malin Bartels		
	Katja Bern		
	Marco Dick		
	Sabine Heidebrecht-Rüge		
	Stephanie Vallentin		

Beteiligungen der Anstalt:

keine

Stand vom: 24.05.2022

Zwischenbericht Haushalts- und Wirtschaftsplan**Stand 31.03.2023 RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule**

1. Ergebnisplan						
	1.	2.	3.	4.	5.	7.
	Planwert 2022	Jahresergebnis 2022	Istwert 31.03.2022	Fortgeschrie- bener Planwert 2023	Istwert am Planwert 31.03.2023	Prognose
		Vorl.				
Erträge						
A	1.946.400,00 €	2.018.540,01 €	883.145,30 €	1.935.000,00 €	823.050,16 €	1.935.000,00 €
B	30.000,00 €	26.669,96 €	17.232,50 €	30.000,00 €	17.580,00 €	30.000,00 €
C	700,00 €	310,00 €	31,00 €	700,00 €	73,00 €	700,00 €
D	1.200,00 €	2.726,81 €	700,81 €	1.200,00 €	0,00 €	1.200,00 €
E	100,00 €	250,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €	100,00 €
F	193.100,00 €	107.016,29 €	18.774,32 €	251.500,00 €	18.393,05 €	251.500,00 €
G	9.200,00 €	9.250,00 €	0,00 €	9.250,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
H	54.700,00 €	73.543,02 €	0,00 €	60.200,00 €	0,00 €	60.200,00 €
I	1.822.900,00 €	1.822.900,00 €	455.724,99 €	2.077.700,00 €	519.425,01 €	2.077.700,00 €
Summe Erträge	4.058.300,00 €	4.061.206,09 €	1.375.608,92 €	4.365.650,00 €	1.387.521,22 €	4.365.400,00 €
Aufwendungen						
A	1.674.800,00 €	1.736.978,47 €	427.215,30 €	1.777.900,00 €	447.706,65 €	1.777.900,00 €
B	30.900,00 €	29.486,12 €	6.426,70 €	32.800,00 €	10.787,52 €	32.800,00 €
C	5.000,00 €	10.950,16 €	0,00 €	5.000,00 €	1.028,67 €	5.000,00 €
D	584.100,00 €	507.959,86 €	93.787,59 €	640.500,00 €	128.164,49 €	640.500,00 €
E	655.900,00 €	562.663,66 €	100.704,05 €	659.800,00 €	96.663,18 €	659.800,00 €
F	47.900,00 €	113.206,75 €	0,00 €	65.000,00 €	0,00 €	65.000,00 €
G	403.200,00 €	375.887,35 €	0,00 €	375.000,00 €	0,00 €	375.000,00 €
H	310.000,00 €	332.573,08 €	98.835,42 €	310.000,00 €	109.987,49 €	310.000,00 €
I	15.000,00 €	10.640,84 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €
J	3.500,00 €	3.979,20 €	478,00 €	3.500,00 €	439,36 €	3.500,00 €
K	15.911,21 €	7.396,72 €	225,60 €	9.250,00 €	0,00 €	9.000,00 €
L	12.500,00 €	0,00 €	0,00 €	15.500,00 €	0,00 €	15.500,00 €
M	527.000,00 €	510.327,31 €	0,00 €	579.700,00 €	0,00 €	579.700,00 €
N	50.000,00 €	62.366,94 €	0,00 €	50.000,00 €	8.216,81 €	50.000,00 €
Summe Aufwendungen	4.335.711,21 €	4.264.416,46 €	727.672,66 €	4.538.950,00 €	802.994,17 €	4.538.700,00 €
Summe Erträge	4.058.300,00 €	4.061.206,09 €	1.375.608,92 €	4.365.650,00 €	1.387.521,22 €	4.365.400,00 €
./ Summe der Aufwendungen	4.335.711,21 €	4.264.416,46 €	727.672,66 €	4.538.950,00 €	802.994,17 €	4.538.700,00 €
Betriebsergebnis (Gewinn/Verlust)	-277.411,21 €	-203.210,37 €	647.936,26 €	-173.300,00 €	584.527,05 €	-173.300,00 €

Zwischenbericht Haushalts- und Wirtschaftsplan

Stand 31.03.2023 RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule							
	1.	2.	3.	4.	5.	7.	
	Planwert 2022	Vorl. Jahresergebnis 2022	Istwert 31.03.2022	Fortgeschrie- bener Planwert 2023	Istwert 31.03.2023	Anteil Istwert am Planwert	Prognose
<u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>							
A	4.003.600,00 €	4.574.215,75 €	1.625.603,31 €	4.305.450,00 €	1.120.250,62 €	26%	4.305.200,00 €
	0,00 €	27.175,32 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
B	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
C	0,00 €	17.165,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
D	850.000,00 €	0,00 €	0,00 €	500.000,00 €	1.056.159,25 €	211%	1.056.200,00 €
E	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	0,00 €	5.665,03 €	4.185,83 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	0,00 €	15.931,49 €	15.931,49 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe Einzahlungen	4.853.600,00 €	4.650.152,79 €	1.655.720,63 €	4.805.450,00 €	2.176.409,87 €		5.361.400,00 €
<u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>							
A	3.808.711,21 €	3.757.860,17 €	835.678,37 €	3.959.250,00 €	918.354,45 €	23%	3.959.000,00 €
	0,00 €	29.380,62 €	402,00 €	0,00 €	3.705,60 €		0,00 €
B	538.000,00 €	204.348,49 €	51.547,57 €	390.000,00 €	106.054,08 €	27%	390.000,00 €
C	487.000,00 €	390.501,65 €	173.552,73 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
D	175.000,00 €	76.982,57 €	0,00 €	25.000,00 €	3.823,47 €	15%	25.000,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	120.874,25 €	121%	120.900,00 €
Summe Auszahlungen	5.008.711,21 €	4.459.073,50 €	1.061.180,67 €	4.474.250,00 €	1.152.811,85 €		4.494.900,00 €
Summe Einzahlungen	4.853.600,00 €	4.650.152,79 €	1.655.720,63 €	4.805.450,00 €	2.176.409,87 €		5.361.400,00 €
./ Summe der Auszahlungen	5.008.711,21 €	4.459.073,50 €	1.061.180,67 €	4.474.250,00 €	1.152.811,85 €		4.494.900,00 €
	-155.111,21 €	191.079,29 €	594.539,96 €	331.200,00 €	1.023.598,02 €		866.500,00 €

¹Einschließlich der Festwerte für Schulbücher

²Büromöbel, Schulmöbel,

³Bestand aus Vorjahren: 29.586,07 €

Finanzplan**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit****B Investive Einzahlungen**

Es wurden 1.056.159,25 € der im Haushaltsjahr 2022 beantragten Zuwendungen Digitalpakt erstattet.